

# WIRTSCHAFT in Mainfranken



[www.wuerzburg.ihk.de](http://www.wuerzburg.ihk.de)

**Bildungsbündnis**  
Neues Projekt der  
Bürgerstiftung Würzburg

**Im Schiff auf Reisen**  
Flusskreuzfahrten  
immer beliebter

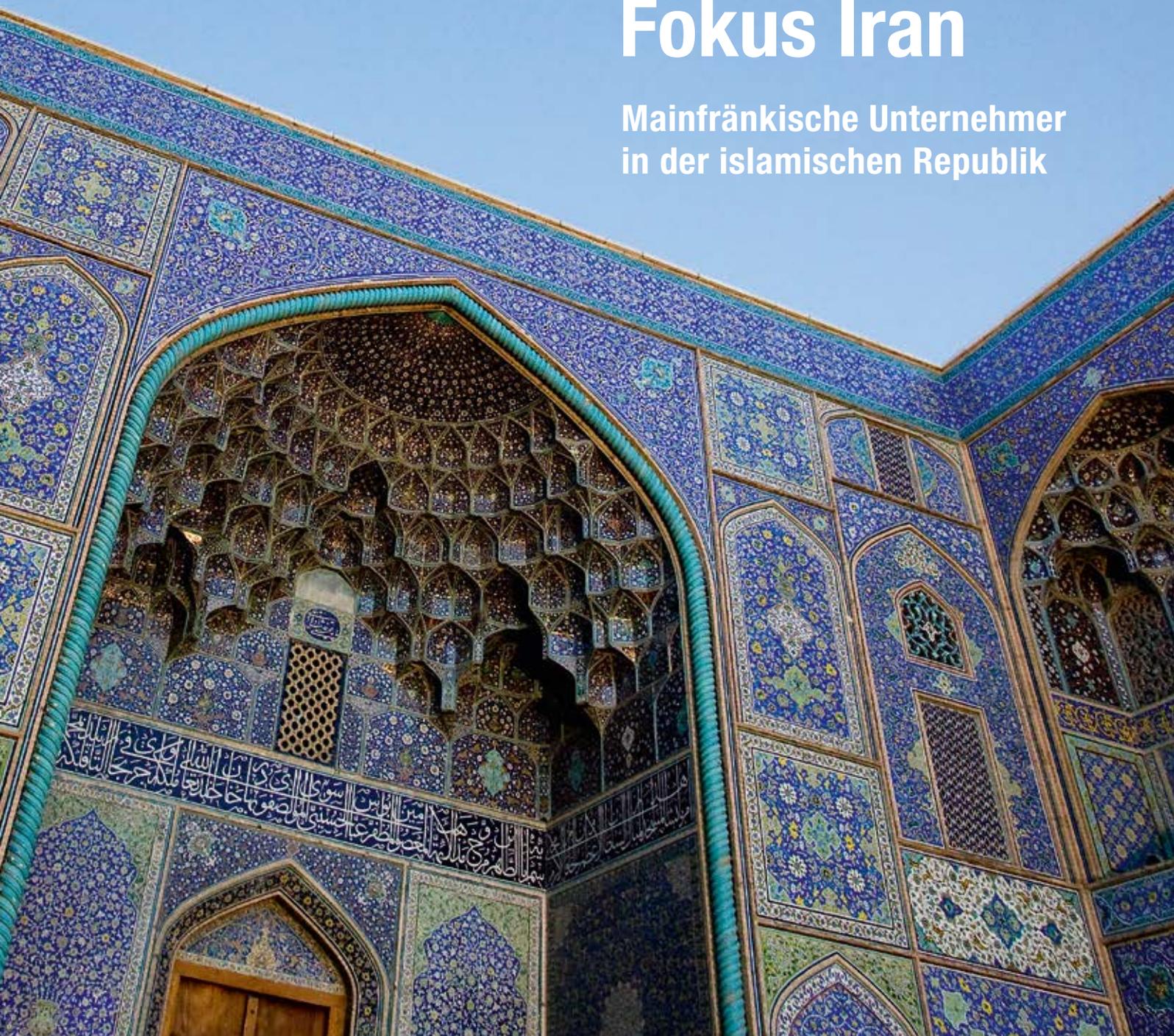
**Duale Ausbildung**  
IHK befragt main-  
fränkische Unternehmer



Lesen Sie  
die WiM mobil  
mit der App!

## Fokus Iran

Mainfränkische Unternehmer  
in der islamischen Republik





**GUTSCHEIN**

Jetzt **Gutscheine** und kostenlose **After-Work Relax Card** bestellen!

## *Kurzurlaub mit Gesundheitsbonus*

**After-Work Relax Card: 1,5 Stunden zahlen, 3 Stunden entspannen**

Palmenparadies und Vitaltherme & Sauna ab 16 Jahren • Familientag im Palmenparadies samstags 9 - 18 Uhr



# Mainfranken international



Die mainfränkische Wirtschaft ist weiterhin guter Stimmung. Internationale Turbulenzen konnten dem bislang wenig anhaben. Dieser Höhenflug basiert momentan vor allem auf einer starken Inlandsnachfrage. Das sollte aber nicht darüber hinweg täuschen, dass unsere Region auch im Außenhandel stark aufgestellt ist. Der Exportanteil ist in den vergangenen 15 Jahren um über zehn Prozent auf nunmehr 42,6 Prozent (2015) angestiegen. Eine erfreuliche Entwicklung, die allerdings auch unsere Abhängigkeit von der – momentan eher instabilen – Weltwirtschaft verdeutlicht. Auf internationalem Parkett sehen sich Mainfrankens Firmen mit großen Risiken konfrontiert: deutlich langsames Wachstum in China, eine konjunkturelle Schwächephase im Großteil der Schwellenländer, eine nur langsame konjunkturelle Erholung in der Eurozone. Dazu kommt noch, dass sich viele ausländische Märkte zunehmend abschnitten, kaum ein anderes Land hat mehr vom freien Handel profitiert als Deutschland.

Darum ist es ein Teilerfolg, dass sich die EU-Kommission und Kanada auf ein Freihandelsabkommen (CETA) geeinigt haben, das hoffentlich auch von den EU-Mitgliedsstaaten abgesegnet werden wird. Zu Mainfrankens wichtigsten Handelspartnern gehören aber neben unseren europäischen Nachbarn und China vor allem auch die Vereinigten Staaten von Amerika. Das geplante Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) ist deshalb auch für uns von enormer Bedeutung. Die teils sehr emotionale Ablehnung macht mir daher Sorgen. Klar ist, wir brauchen ein ausgewogenes Freihandelsabkommen, das Europäern wie Amerikanern neue Potenziale eröffnet, ohne dabei Schutzstandards abzusenken. Die Qualität und Ausgewogenheit der Verträge sind dabei wichtiger als ein schneller Vertragsabschluss. Insbesondere muss das Abkommen mittelstandsfreundlich ausgestaltet werden, dann könnte es weltweit Standards setzen und als Vorbild dienen.

Jürgen Bode  
Stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt

P.S. Apropos Brexit: Die Unvernunft in Großbritannien hat gesiegt, trotzdem bleibt der Ausgang des Brexit aktuell offen.



Lesen Sie  
die WiM mobil  
mit der App!

WiM



Bildungsbündnis  
stark für Kinder. **6**



Kuba. Chancen  
und Risiken. **16**



Reiselustige Gründerin.  
WiM-Serie Teil 43 **64**



Forschung. Gesund zum  
Mars und zurück. **78**



Lesen Sie  
die WiM mobil  
mit der App!



## Wirtschaftsfernsehen

Ihre regionale Wirtschafts-TV-Sendung für die IHK-Region Würzburg-Schweinfurt. Ausstrahlung jeweils am ersten Mittwoch des Monats von **18.30 bis 18.45 Uhr** über Kabel, Satellit und auf den Frequenzen von TVtouring sowie unter [www.tvtouring.de](http://www.tvtouring.de)



Mehr Informationen auch unter  
[www.wuerzburg.ihk.de/ihk-tv](http://www.wuerzburg.ihk.de/ihk-tv)



## NACHRICHTEN

**Bildungsbündnis.** Stark für Kinder . . . . . 06

## TITELTHEMA

**Kuba.** Chancen und Risiken . . . . . 16

**Export.** Heimische Hölzer für die Welt . . . . . 18

## IHK-SERVICE

**Termine.** Weiterbildungs- und Veranstaltungstermine für die Region. . . . . 24

**Internet-Portal.** Hilfe bei der Standortsuche. . . . . 25

**Schiffsreisen.** Flusskreuzfahrten immer beliebter . . . 26

**TGZ.** Polit-Besuch im Gründerzentrum . . . . . 27

**WJ-Projekt.** Länderübergreifend „netzwerken“ . . . . 28

**Info-Veranstaltung.** Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt integrieren . . . . . 29

**Umfrage.** Werben für Qualität der dualen Ausbildung. 32

**Kongress.** Die richtige Finanzierung finden . . . . . 34

**Austausch.** Der Blick nach Südafrika . . . . . 35

**IHK informiert.** Meldungen und Informationen aus den IHK-Geschäftsbereichen . . . . 36

## MAINFRANKEN EXKLUSIV

**Anzeigenkompodium.** Regionalspecials mit diversen Wirtschaftsthemen . . . . . 39

## WIRTSCHAFT UND REGION

**WiM-Existenzgründer-Serie.** Reiselust . . . . . 64

**Forum.** Nachhaltiges Wirtschaften . . . . . 66

**Sport und Wirtschaft.** Mainfranken im Fußballtaumel. . . . . 68

**Personalwesen.** Digitales Beurteilungsmanagement . 72

**Forschung.** Gesund zum Mars und zurück . . . . . 78

**Jubiläum.** 90 Jahre Tradition aus Triefenstein . . . . . 79

**Letzte Seite / Impressum** . . . . . 90



**Jeep**  
DAS ORIGINAL

**INNOVATION FÄNGT MIT WEITBLICK AN.**  
Ein Angebot für den Jeep Grand Cherokee Laredo 3,0 l V6 MultiJet, 140 KW (190 PS)\* 184 KW (250 PS) gegen Aufpreis möglich!

Maßstäbe zu setzen, liegt in der Natur des neuen Jeep® Grand Cherokee. Mit seinem innovativen 8-Stufen-Automatikgetriebe sorgt er für mehr Fahrspaß und mehr Effizienz. Serienmäßig mit Bi-Xenon-Scheinwerfer, Keyless Enter-N-Go, Cruise Control, Leichtmetallräder und Selec-Terrain™ Assistenzsystem.

**Aktionspreis € 36.990,-\*\***  
zzgl. Umsatzsteuer

\* Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts 9,3; außerorts 6,5; kombiniert 7,5; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km): kombiniert 198.  
\*\* Bereitstellung € 890,- zzgl. Umsatzsteuer (separate Rechnung). Jeep® ist eine eingetragene Marke der Chrysler Group LLC.

**IWM** Jeep-Vertragshändler für Großraum WÜ/TBB/MSP  
IWM Autohaus GmbH Nürnbergger Straße 113 · 97076 Würzburg · Tel. 0931/20021-0 Fax 0931/20021-39 · vertrieb@iwmautohaus.de

**FUHREN**  
STEUERBERATUNG  
ABSCHLUSSPRÜFUNG  
SEIT 30 JAHREN

**Internationales Steuerrecht**

- » Unternehmensaktivitäten im Ausland
- » Personen- und Kapitalgesellschaften im internationalen Steuerrecht
- » Grenzüberschreitender Mitarbeiterereinsatz
- » Internationales Erbschaftsteuerrecht

**Willi Führen**  
Diplom-Betriebswirt

- » Steuerberater
- » vereidigter Buchprüfer
- » Fachberater für Internationales Steuerrecht

Erfahren Sie mehr über uns unter [www.fuehren.de](http://www.fuehren.de)

Standort Würzburg: Berliner Platz 5, 97080 Würzburg, Telefon 0931-322100  
Standort Kitzingen: Glauberstrasse 42a, 97318 Kitzingen, Telefon 09321-13390



## Bildungsbündnis macht sich stark für Kinder

**WÜRZBURG** Bildung ist Zukunft – doch nicht alle Kinder und Jugendliche aus Würzburg und Umgebung haben aufgrund ihres sozialen und familiären Umfelds die gleichen Bildungschancen. Darum startet die Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung ab dem kommenden Schuljahr 2016/17 ein für die Region neues und innovatives Projekt: den „Würzburger Bildungsfonds“.

**M**ehr Chancen für Kinder – für dieses Ziel wird sich auf Initiative von Lucia Rühling (2. v. re.) der neue Fonds stark machen und benachteiligte Kinder und Jugendliche in Grund- und Mittelschulen unbürokratisch und schnell fördern. Der Bildungsfonds soll auf Dauer in Würzburg bestehen und langfristig die Kräfte vieler Partner zu einem großen Bündnis zusammenschließen. Durch ihn können alle helfen, die sich für benachteiligte Kinder einsetzen wollen.

Die Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung stellt für das erste Jahr 25.000 Euro bereit und hat sich für einen erfolgreichen Start des Projekts starke Partner ins Boot geholt, die sich in Zukunft gemeinsam für mehr Bildungsgerechtigkeit in Würzburg und der Region einsetzen wollen.

Professor Dr. Heinz Reinders (li.) vom Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung der Universität Würzburg und ebenfalls Mitglied der Initiativgruppe, stimmt dem zu: „Bildung ist wegweisend für den persönlichen Werdegang und der Schlüssel zum eigenen Erfolg. Jeder Schritt hin zu einer größeren Bildungsgerechtigkeit ist ein wichtiger Schritt zur persönlichen Selbstverwirklichung und zur gesellschaftlichen Teilhabe jedes Einzelnen.“ Er wird das Projekt auch weiterhin wissenschaftlich begleiten.

Fünf Grund- und Mittelschulen aus Würzburg und Umgebung wurden in Zusammenarbeit mit dem Staatlichem Schulamt Würzburg, vertreten durch den leitenden Schulamtsdirektor Erwin Pfeuffer (3. v. li.), für den Start ausgewählt.

„Allen Kindern in Würzburg und der Region ein kleines Stück mehr Chancengerechtigkeit mit auf dem Weg ins eigene, selbstbestimmte Leben zu geben – das war und ist die Triebfeder für die Entwicklung und Umsetzung dieses neuen Projekts, das in anderen Städten, z.B. Lübeck, Rheda-Wiedenbrück und Bonn, schon seit einigen Jahren mit großem Erfolg läuft“, sagt Joachim Erhard (re.) vom Vorstand der Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung. „Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Bürgerstiftung in diesem Jahr haben Vorstand und Kuratorium deshalb beschlossen, die Idee des Bildungsfonds nun auch in Würzburg zu etablieren, und hoffen auf breite Unterstützung vonseiten anderer Stiftungen, Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen.“

Förderung

Die Bürgerstiftung Würzburg unterstützt einzelne Menschen, Vereine und Organisationen in ihrer Umgebung, die finanzielle Unterstützung benötigen. Sie bringt Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten zusammen und bietet die Mittel für die Projekte.

Gestaltung

Durch die Arbeit der Bürgerstiftung Würzburg werden wir mit der Aufsicht versehen. Im Kuratorium sind Personen, die mit ihrer Kompetenz und ihrem guten Willen der Bürgerstiftung einbringen.

Verantwortung

Es gibt viele Möglichkeiten, anderen zu helfen.

Werden Sie Stifter!

Spenden Sie für die gute Bürgerstiftung Würzburg Konto-Nr. 60 bei der Sparkasse Würzburg BLZ: 790 900 00



Lesen Sie die WiM mobil per App.



## Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung

Theaterstraße 28, 97070 Würzburg  
 Projektleitung Würzburger Bildungsfonds:  
 Lucia Rühling, Tel.: 0931 3534-268  
 E-Mail: lucia.ruehling@buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de  
[www.buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de](http://www.buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de)

Weiterer Bündnispartner der ersten Stunde ist die IHK Würzburg-Schweinfurt. Der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin W. Deinhard (2. v. li.) sagt: „Das ist ein tolles und wichtiges Projekt, das die IHK sehr gerne unterstützt. Denn Bildung als Prozess lebenslangen Lernens steht ja auch auf unserer Agenda ganz weit oben.“ Der Startschuß fand im Beisein von Schulreferent Muchtar Al Ghusain (3. v. re.) statt.

## Dienstjubiläum und Stabwechsel

**BAD NEUSTADT** Dr. Ernst-Rudolf Bauer (60, oben) feierte ein seltenes Dienstjubiläum: Der Finanzgeschäftsführer der Preh GmbH ist seit genau 20 Jahren im Amt. Damit bringt es Dr. Bauer auf mehr Dienstjahre im Führungsgremium des Unternehmens als alle anderen Preh-Geschäftsführer, die er in seiner aktiven Zeit erlebt hat.



Mit dem stolzen Jubiläum ist zugleich eine Weiche für einen Stabwechsel im Geschäftsführungsteam gestellt worden. Zum 1. Oktober 2016 wird **Rui Marques Dias** (59, unten) das Ressort



des CFO (Finanzen/Controlling, Recht, Personal, IT) übernehmen, wenn Bauer kurz vor Vollendung seines 61. Lebensjahres in den Ruhestand gehen wird.

## Neuer Vorstand bei der Sparkasse

**BAD NEUSTADT** Heiko Laidig trat zum 1. Juni seine neue Aufgabe als Vorstandsmitglied der Sparkasse Bad Neustadt a.d. Saale an. Der 42-jährige Diplombankbetriebswirt wurde nach einem intensiven Auswahlverfahren und einer Vielzahl von Bewerbern vom Verwaltungsrat der Sparkasse in diese neue Funktion berufen. Zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden Georg Straub bildet er das zukünftige Führungsduo der Sparkasse.

Vorstandsvorsitzender Georg Straub (links) und Personalratsvorsitzende Annette Illig (Mitte) heißen das neue Vorstandsmitglied Heiko Laidig (rechts) in der Sparkasse willkommen.



Mit Highspeed an die Spitze

Internet & Telefon mit Geschäftskundenvorteil für Selbstständige und kleine Unternehmen.

Tel.: 0800 7767887

[m-net.de/premium](http://m-net.de/premium)

18 Mbit/s ab

14,90 € mtl.<sup>1</sup>



m-net Mein Netz

<sup>1</sup> Preis ab dem 13. Monat 24,90€ mtl., zzgl. Versandkosten und zzgl. MwSt. Verfügbare Maximalgeschwindigkeit bei Nutzung der Telefon-Hausverkabelung abhängig von deren Qualität. In vielen Anschlussgebieten verfügbar.

## 70. Geburtstag

**HASLOCH** Der Unternehmer **Walter Kurtz** feierte seinen 70. Geburtstag. Mit mehr als 35 Jahren operativer Geschäftstätigkeit und als langjähriges Beiratsmitglied hat der Haslocher die erfolgreiche Entwicklung von Kurtz Ersa wesentlich mitgestaltet. Seinen Ehrentag verbrachte der Diplomingenieur auf Kuba, womit er sich einen lang gehegten Wunsch erfüllte.



## 60. Geburtstag

**MÜNCHEN** **Franz Josef Pschierer**, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, feierte am 1. Juli 2016 seinen 60. Geburtstag. Der Jubilar wurde am 1. Juli 1956 in Augsburg-Haunstetten geboren. Er studierte Politik- und Sozialwissenschaften und arbeitete nach seinem Magisterexamen im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Handwerkskammer für Schwaben und danach als Redakteur der Deutschen Handwerkszeitung, deren stellvertretender Chefredakteur er 1989 wurde. Er gehört dem Bayerischen Landtag seit 17. Oktober 1994 an. Von 2008 bis 2013 war Pschierer Staatssekretär im Staatsministerium der Finanzen, seit Oktober 2013 ist er im Bayerischen Wirtschaftsministerium.



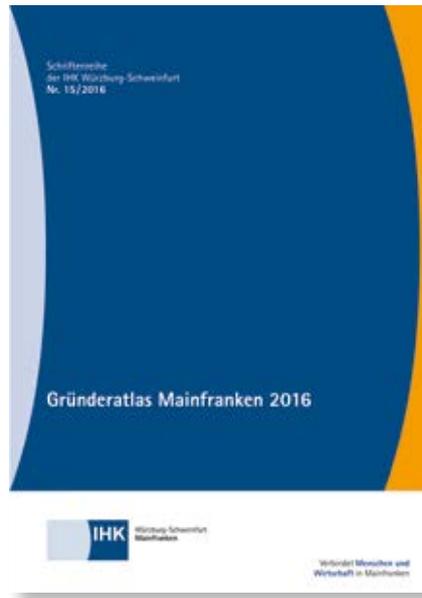
## Neue Leiterin im Bauamt

**WÜRZBURG** Vor Kurzem übernahm Regierungsrätin **Elena Dengel** die Leitung des Geschäftsbereichs 2 „Bauamt“ am Landratsamt Würzburg. Aufgrund der Elternzeit der bisherigen Leiterin des Bauamtes, Juliane Selsam, wurde der Geschäftsbereich seit Anfang des Jahres stellvertretend von der Geschäftsbereichsleiterin des Umweltamtes, Eva-Maria Löffler, geführt. Nun erhiehlt das Bauamt mit Elena Dengel wieder eine eigene Leiterin.



# Gründeratlas für Mainfranken

**WÜRZBURG** Nie wagten weniger Menschen in Mainfranken den Schritt in die Selbstständigkeit als im letzten Jahr. Dem IHK-Gründeratlas Mainfranken 2016 zufolge lag das Gründungswachstum – die Differenz zwischen Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen – im vergangenen Jahr bei 272, im Vorjahr 2014 bei 350.



Der „Gründeratlas Mainfranken 2016“ kann kostenfrei in der IHK bezogen werden.

**D**amit ist das nach wie vor zu verzeichnende Wachstum schwächer denn je. Insgesamt standen den 7.048 Gewerbeanmeldungen (2014: 7.068) 6.776 Gewerbeabmeldungen (2014: 6.718) gegenüber.

### IHK fordert neue Gründerzeit

„Wir sehen keine regionale Besonderheit, sondern ein bayern- und sogar bundesweit erkennbares Phänomen“, weiß Dr. Sascha Genders, IHK-Bereichsleiter Existenzgründung und Unternehmensförderung sowie Standortpolitik. Der neueste Gründerreport 2016 des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) e.V. verweist auf den vierten Negativrekord in Folge im Bundesgebiet. Diese Entwicklung macht auch dem IHK-Gründungsexperten Dr. Genders in Mainfranken in zweierlei Hinsicht Sorgen: „Junge, innovative Ideen und Start-ups sind Wachstumstreiber für eine Region, außerdem sehen wir, dass gleichzeitig

immer mehr Betriebe Probleme haben, den passenden Nachfolger zu finden. Wir brauchen eine neue Gründerzeit in Deutschland. Andernfalls sehe ich den Standort in Gefahr“, so Dr. Genders.

### Positive Tendenz beim Firmenbestand

Während der Gewerbebestand mit Kleingewerbetreibenden in Mainfranken insgesamt weniger wächst, gibt es gleichzeitig mehr im Handelsregister eingetragene Unternehmen, im letzten Jahr ein Plus von 208 Firmen (2014: 179). Bei den im Handelsregister eingetragenen Unternehmen wählten Mainfrankens Gründer am häufigsten die Rechtsform der GmbH mit mehr als der Hälfte aller Firmeneintragungen, gefolgt von der GmbH & Co. KG mit 16,3 Prozent und der Unternehmergesellschaft UG (haftungsbeschränkt) mit 15,5 Prozent.

### Unterschiede je nach Region und Branche

2015 stieg vor allem der Bestand an Dienstleistungsbetrieben, aber auch das verarbeitende Gewerbe verzeichnete Zuwächse. Dagegen ging der Gewerbebestand in den Branchen Bau, Gastronomie und Handel zurück.

Wie in den Vorjahren ist die Entwicklung in den einzelnen Teilregionen heterogen. Während in den Landkreisen Haßberge (+59), Kitzingen (+44), Rhön-Grabfeld (+27), Schweinfurt (+158) und Würzburg (+26) nicht nur ein positives Wachstum zu verzeichnen war, sondern auch ein höheres Wachstum als im Vorjahr, hat sich in den Landkreisen Bad Kissingen (+33) und Main-Spessart (+43) das Wachstum verlangsamt. Deutlich verringert hat sich die Gründungslaune hingegen in beiden kreisfreien Städten. Während Schweinfurt nach dem starken Vorjahr für 2015 ein Wachstum von +9 verzeichnet, zeigt sich in Würzburg ein Einbruch um -127.

## Gründungen im Nebenerwerb immer beliebter

Im aktuellen Gründeratlas hat die IHK Würzburg-Schweinfurt zum ersten Mal auch Gründungen im Nebenerwerb erfasst. Hier zeigt sich entgegen dem Trend ein gleichbleibendes Niveau: 2015 waren 3.003 Nebenerwerbsanmeldungen zu verzeichnen, bei 2.571 Vollerwerbsanmeldungen. 53,9 Prozent der Gewerbeanmeldungen entfallen somit auf den Nebenerwerb. „Viele Menschen wollen zuerst testen, ob ihre Idee Erfolg hat, bevor sie den Schritt in die Selbstständigkeit komplett wagen. Immer häufiger dient der gewerbliche Nebenerwerb auch einfach der Einkommensaufbesserung“, erklärt Dr. Genders.

## IHK hilft Gründungswilligen

Die IHK unterstützt mainfränkische Gründer, Start-ups und Unternehmensübernehmer durch ein umfassendes Maßnahmenpaket, durch Fachseminare und kostenfreie persönliche Beratungsgespräche.



IHK-Ansprechpartnerin:  
**Katja Reichert**  
Tel.: 0931 4194-311  
katja.reichert@wuerzburg.ihk.de



Außerdem steht die Publikation online zum Download zur Verfügung

[www.wuerzburg.ihk.de/schriftenreihe](http://www.wuerzburg.ihk.de/schriftenreihe)



## Gemeinsam Fachkräfte begeistern!

**WÜRZBURG** Der demografische Wandel wird in den nächsten Jahren und Jahrzehnten große Veränderungen für die Region Mainfranken mit sich bringen. Verbunden damit sind zum Teil gravierende Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt: Es rückt immer weniger gut ausgebildeter Nachwuchs nach, die Belegschaft wird im Durchschnitt immer älter. Unabhängig von den konjunkturellen Veränderungen wird sich der bereits vorhandene Fachkräftengap künftige zu einem spürbaren Mangel ausweiten. Es gilt also, Gegenmaßnahmen zu entwickeln und Fachkräfte für Mainfranken zu sichern beziehungsweise neue zu gewinnen.

Das ist auch das Ziel der Fachkräfteoffensive »Mainfranken – wie für dich ge-

macht!«. In einer Onlinemobilisierungskampagne werden auswärtige Fachkräfte auf die hohe Lebensqualität in Mainfranken aufmerksam gemacht und ihnen Chancen auf attraktive Arbeitsplätze in der Region offeriert. Hierfür hat die Region Mainfranken GmbH in Kooperation mit einer regionalen Werbeagentur eine Kommunikationsstrategie mit Beteiligungsmöglichkeiten für Unternehmen und Kommunen entwickelt.

Der offizieller Startschuss der Kampagne fällt im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 14.07.2016, 18:00 Uhr. Informationen: Region Mainfranken GmbH, Anne Krämer, 0931 452652-14, [kraemer@mainfranken.org](mailto:kraemer@mainfranken.org), [www.mainfranken.org/wiefuerdichgemacht](http://www.mainfranken.org/wiefuerdichgemacht)

## Aktivsenioren unter neuer Leitung

**KITZINGEN** Die 25 Aktivsenioren der Region Unterfranken haben bei ihrem Regionaltreffen einstimmig einen neuen Regionalleiter gewählt. Eugen Volbers aus Kitzingen löst Dieter Scheffler aus Marktheidenfeld ab, der sechs Jahre lang im Amt war. Er wird Eugen Volbers auch in Zukunft als stellvertretender Regionalleiter unterstützen. Bayernweit bringen über 300 Mitglieder der Aktivsenioren Bayern ihre breite Berufs- und Lebenserfahrung als Unternehmer sowie als Fach- und Führungskraft ehrenamtlich in die Beratung von Existenzgründern sowie kleinen und mittleren Unternehmen ein.



v.l.: Dieter Scheffler (stellvertretender Regionalleiter), Dr. Jochen Scheffler, Hildegard Ertel (Ehrenmitglied und frühere Regionalleiterin), Eugen Volbers (Regionalleiter), Helga Retsch-Preuss (Vorstand), Wolfgang Bayer

## Sonja Blömker wird CEO der comma GmbH

**ROTTENDORF** Sonja Blömker, Managing Director Product von comma, wurde zum 1. Juni CEO der comma GmbH. In dieser Funktion folgt sie auf Armin Fichtel, an den sie künftige in seiner Position als CEO der s.Oliver Group berichten wird. Blömker begann ihre Laufbahn bei der s.Oliver Group im September 2007. Als Global Product Director von comma verantwortete sie die Bereiche Design, Technik und Purchasing. Ihr Tätigkeitsschwerpunkt lag in der strategischen Produktausrichtung und der Flächenfähigkeit der Produkte. Am 1. Januar 2010 wurde Sonja Blömker Geschäftsführerin Produkt von comma GmbH; am 1. Juni 2016 nun CEO der Marke. „Die Berufung zum CEO honoriert ihre maßgebliche Beteiligung am Marken- und Produkterfolg von comma“, sagt Armin Fichtel: „In ihrer neuen Aufgabe wird sie die Marke weiter stärken und für nationales wie internationales Wachstum stehen.“



**MAINFRÄNKISCHE UNTERNEHMER IN DER ISLAMISCHEN REPUBLIK**

Die IHK Würzburg-Schweinfurt besuchte als erste deutsche Wirtschaftskammer mit einer dreißigköpfigen Gruppe von Unternehmensvertretern die Islamische Republik Iran.

# Goldgräberstimmung



Lesen Sie die WiM mobil per App.



**F**ür die meisten Teilnehmer an der fünftägigen Unternehmerreise vom 23. bis 29. April dieses Jahres war der Iran „Neuland“. „Ahmadinedschad, Atomkonflikt, Sittenwächter, Scharia mit drakonischen Strafen und viele Verbote, schlecht gelaunte Menschen und orien-

talische Machos“ – so lauten die oft gängigen Klischees über das Land. Die Realität ist aber eine andere.

Der mainfränkischen Reisegruppe standen hochgebildete und sehr selbstbewusste Männer und Frauen mit einem ausgeprägten Bewusstsein für Qualität gegenüber. ▾

# im Iran?

Fotos: Kurt Treumann; mmesana/istock/thinkstock

Werksbesichtigung der mainfränkischen Delegation bei der Firma Mammut.





*„Ich sehe auf jeden Fall Potenzial für uns.“*

**Ludwig Betz, Geschäftsführer von Betz Technologies GmbH, Marktheidenfeld.**

„Ich war überrascht, wie modern so manche Firma im Iran aufgestellt ist und wie sehr sauber und durchorganisiert Produktionsstätten sind. Ich war bereits vor 40 Jahren im Iran und sehe auf jeden Fall Potenzial für uns. Damals, wie heute sind die Iraner sehr zuvorkommend, gastfreundlich und liebe Menschen. Ich hoffe, sie verfolgen ihren eingeschlagenen positiven Weg weiter“, so Ludwig Betz, Geschäftsführer von Betz Technologies GmbH, Marktheidenfeld.

Das flächenmäßig im Vergleich zu Deutschland mehr als viermal so große Land ist nur fünf Flugstunden von Deutschland entfernt. Lufthansa beispielsweise fliegt mittlerweile jeden Tag den Iran als Destination mit großen Maschinen an. Die

IHK-Unternehmerreise führte in die Metropolen Teheran und Isfahan mit 16 Millionen und 1,75 Millionen Einwohnern. Dort organisierte die IHK zwei Kooperationsbörsen und diverse Treffen bei Unternehmen unterschiedlicher Größe und Branchen, wie etwa dem Mischkonzern Mammut oder der Firma SH-Stonetec, einem deutsch-iranischen Joint Venture. Auch die internationale Baumesse „Project Iran“ mit dem ersten bayerischen Firmengemeinschaftsstand, das Iran Nanotechnology Initiative Council und den Isfahan Science und Technology Parc besuchten die Mainfranken. „Die iranischen Unternehmer meinen es ernst, der Umgang war wertschätzend, offen und freundlich. Alle gastgebenden



City of Lights –  
Teheran bei Nacht.

Unternehmen waren ausnahmslos gut auf den Besuch aus Deutschland vorbereitet und ohne Ausnahme waren jeweils mehrere Mitglieder der obersten Geschäftsführungsebene als Ansprechpartner bei den Gesprächen anwesend“, zieht Jürgen Bode, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK-Würzburg-Schweinfurt, ein Fazit aller Kontakte.

Die iranische Seite betonte immer wieder, wie stark man gerade deutsche Produkte und Serviceleistungen schätze. War Deutschland noch in den 80er- und 90er-Jahren ein Haus- und Hoflieferant des Iran, so war der Iran in den langen Jahren der Sanktionen gezwungen, auf alternative Handelspartner zumeist aus Fernost mit oft

minderer Produkt- und Servicequalität auszuweichen. Die deutschen Unternehmensvertreter konnten in den diversen Produktionsstätten aber immer wieder veraltete Maschinen aus deutscher Fertigung sehen, die offenbar aus den Zeiten weit vor den Sanktionen stammten und immer noch ihren Dienst verrichten.

#### *„Made in Iran“ mit Technologie aus dem Ausland*

Das ehemalige Persien fühlte sich immer als ein Zentrum der Welt. Geografisch ist der Iran die Schnittstelle zwischen dem Fernen und dem Nahen Osten. Wichtige globale Handelswege führten zu allen Zeiten durch das Land. Der Zugang zu den

Handelswegen und sein gesegneter Rohstoffreichtum haben das Land aber immer wieder auch zum Zankapfel unterschiedlicher Staaten gemacht – der Iran verfügt weltweit über die größten Erdgasreserven und bei den Erdölreserven liegt er global auf Platz vier.

Der Iran ist eine der ältesten Kulturnationen und besitzt heute eine der jüngsten Bevölkerungen der Welt. Nur fünf Prozent der Iraner sind über 65 Jahre alt, mehr als die Hälfte der Bevölkerung unter 30 Jahren. Die Bevölkerung hat ein ausgeprägtes Bewusstsein für westliche Produkte. Während der IHK-Unternehmerreise konn-

te klar herausgearbeitet werden, dass das Land gute Chancen für Geschäfte vorrangig im Technologiebereich, der Informations- und Kommunikationstechnik, dem Maschinenbau, der Kfz-Branche, der Lebensmittel- und Verpackungstechnologie, der Öl-, Gas- und Petrochemie-Industrie, dem Kraftwerksbau, der Umwelttechnik, Projekten im Bereich erneuerbarer Energien, der Medizintechnik und auch der Bauindustrie bietet. Aber auch in anderen Bereichen herrscht Nachholbedarf und sogar Investitionsstau. Der Iran ist auf ausländische Produkte und Know-how erheblich angewiesen. Interessant für mainfränkische Unternehmen ist auch die Tatsache, dass andere Märkte, wie China, Russland oder Brasilien Probleme haben.

*Das große Rennen hat begonnen*

Inzwischen geben sich die Iraner nicht mehr nur mit dem Import zufrieden, sondern wollen ihre Industrie neu ausrichten. Sie favorisieren Kooperationen mit ausländischen Partnern, die lokale Fertigung steht im Fokus. Gleichzeitig ist der Wettbewerb intensiv. Türkei, Russland, Südkorea, die Vereinigten Arabischen Emirate, Indien oder China haben das Land ebenfalls im Fokus. Das große Wettrennen um eine gute Positionierung auf dem iranischen Markt hat somit längst begonnen. Insbesondere der „große Drache“ China hat in den vergangenen Jahren seine Marktanteile stark ausbauen können. Hotels sind in den



Ehrung der Toten in der Provinz.



Briefing der Reisegruppe durch die Außenhandelskammer.

Schneebehängene Berge nördlich von Teheran.





*„Die Iranreise hat mir den Blick hinter die dominante Fassade der islamischen Republik eröffnet. Ich habe viele freundliche, offene und neugierige Iraner kennengelernt. Nicht nur geschäftlich, sondern auch für Kulturreisende ist der Iran ein interessantes Land. Es ist spannend, den Iran auf seinem wünschenswerten Weg in Richtung Öffnung gen Westen zu begleiten.“*

**Verena Müller-Drilling, Geschäftsführerin der Fa. Müller GmbH Edelstahl-Feinblechbautechnik, Frammersbach.**



*„Ich habe die Tage im Iran noch mit vielen wegweisenden Diskussionen mit meinen alten und mit neuen Kunden geführt. Jedenfalls haben wir jetzt eine eigene Sparte nur für den Markt im Iran eröffnet.“*

**Hans-Joachim Göpfert, Geschäftsführer der Miebo Tech Export GmbH, Würzburg**



*„Auch auf dem Bausektor besteht großer Nachholbedarf. Mit dem Slogan „made in Germany“ habe ich ein gutes Gefühl. Aber ganz wichtig ist es, einen guten und engagierten Partner vor Ort zu finden. Frühere Kontakte in den Iran wurden von mir während der Delegationsreise wieder aktiviert und die Gespräche verliefen bis dato sehr gut.“*

**Bernhard Dietz, Geschäftsführer der DW Verbundrohr GmbH, Haßfurt**

Kooperationsbörse in Teheran mit Dieter Dinkel (links) von der Markutec GmbH in Marktheidenfeld.



Metropolen ausgebucht, ein Politiker nach dem anderen führt Wirtschaftsdelegationen an und die Deutsche Auslandshandelskammer in Teheran meldet eine große Zahl an Anfragen der unterschiedlichsten Art.

#### *Schattenseiten*

Die Schattenseite im Irangeschäft: Die Sanktionen sind noch nicht komplett aufgehoben. Im Falle eines Verstoßes der iranischen Seite gegen die Sanktionen greift der sogenannte Snap-back-Mechanismus. „Damit ist eine Klausel gemeint, die im schlimmsten Fall zu einer Wiedereinführung der Sanktionen führen könnte“, erklärt Bode. Auch die Lösungen rund um den Zahlungsverkehr müssen noch verbessert werden, denn Unternehmen benötigen neben der Bankenfinanzierung auch eine Möglichkeit der staatlichen Absicherung ihrer Exportgeschäfte.

Einer aktuellen Meldung zufolge, gab das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bekannt, dass der Iran die offenen Außenstände bei den Exportkreditgarantien des Bundes, den sogenannten Hermesdeckungen, beglichen hat. Damit ist der Weg offen für die Wiederübernahme der für die Iran-Exporteure so wichtigen Hermesdeckungen. Der Iran hatte während der Zeit der Sanktionen fällige Forderungen bei den Exportkreditgarantien des Bundes in erheblichem Umfang, die nicht vollständig beglichen waren.

„Für die Reisegruppe, die die IHK anführte, war es wichtig, einen ‚ersten Aufschlag‘ im Iran zu machen und zu sehen, dass man als Deutscher zwar mit offenen Armen empfangen wird, aber auch gewillt sein muss, ein gehöriges Maß an Flexibilität mitzubringen“, sagt Bode. Zumindest mittelfristig werde der iranische Markt hochinteressant, aber auch eine potenzielle Handelsplattform in der umliegenden Region sein.

*Text/Fotos: Kurt Treumann. Der Autor ist Bereichsleiter International der IHK Würzburg-Schweinfurt.*



Informative Links:

<http://www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/embargos/iran/index.html>

<http://iran.ahk.de/>

<http://www.wuerzburg.ihk.de/international/laender-und-maerkte/der-iran-im-fokus.html>

# Chancen und Risiken auf Kuba

**TIPPS FÜR UNTERNEHMER AUS ERSTER HAND** Hochrangigen Besuch begrüßte unlängst die IHK Würzburg-Schweinfurt zu einem Round-Table-Gespräch. In seinem Vortrag „Wie verträgt sich Revolution mit Investition?“ informierte der deutsche Botschafter in Havanna, Thomas Karl Neisinger, aus erster Hand über Chancen und Risiken eines Auslandsengagements auf Kuba.



Der deutsche Botschafter in Havanna Thomas Karl Neisinger.

**S**eit US-Präsident Barack Obama und der kubanische Staatsratspräsident Raúl Castro Ende 2014 die Normalisierung der Beziehungen beider Länder angestoßen haben, eröffnet die mit 11,2

Millionen Einwohnern größte Karibikinsel auch für mainfränkische Unternehmen interessante Perspektiven. Der gebürtige Würzburger Thomas Karl Neisinger stellte fest, dass sich Kuba grundlegend von anderen Märkten unterscheidet. „Sin pausa, pero sin prisa“ (ohne Unterbrechung/Pause, aber ohne Eile) – Veränderungen des kubanischen Marktes benötigen Zeit. Die Wirtschaftslage und die Marktentwicklung hängen in Kuba weitgehend von Devisenzuflüssen ab, da sich die karibische Insel nur in sehr begrenztem Maße im Ausland verschulden kann.

### *Mit Geduld und Spucke...*

Aufgrund des politischen Systems werden viele Bereiche in Kuba staatlich gelenkt. Geschäfte können nicht mit den Kunden in Kuba direkt getätigt werden, sondern nur über Importgesellschaften. Bei Investitionen vor Ort besteht für die Unternehmen eine relativ hohe Unsicherheit. Ein Einstieg in den kubanischen Markt erfordert in der Regel viel Geduld, detaillierte Kenntnisse der gel-



Der deutsche Botschafter in Havanna, Thomas Karl Neisinger (Mitte), informierte aus erster Hand über Chancen und Risiken eines Auslandsengagements auf Kuba; im Bild mit IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Ralf Jahn (links) und IHK-Bereichsleiter International Kurt Treumann.

tenden Regeln, finanzielle Vorleistungen und eine zumindest zeitweise Präsenz vor Ort. Geschäftschancen bestehen für deutsche Firmen hauptsächlich in den Bereichen Wasser, Energie, Medizintechnik und

im Gesundheitssektor. Durch den verstärkten Reiseverkehr muss die Hotelinfrastruktur kräftig ausgebaut werden und es sind starke Investitionen zu erwarten. Der Bereich Maschinen- und Anlagenbau soll in

nächster Zeit verstärkt gefördert werden. Dem Vortrag schloss sich eine Frage- und Diskussionsrunde an sowie die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit dem Botschafter. *Text: WiM; Fotos: dino*

**REGIONAL  
UND  
RELEVANT.**



# Heimische Hölzer für die Welt

**NACHWACHSENDER EXPORT AUS MAINFRANKEN** Das Furnierwerk Mehling & Wiesmann aus Lohr am Main exportiert über 75 Prozent seiner Hölzer.

**W**ir setzen auf Qualität und Exklusivität“, betonen Dr. Diana Paul und ihre Schwester Stephanie Weis, junge Mitglieder der Geschäftsführung und Mitgesellschafterinnen des Säge- und Furnierwerks Mehling & Wiesmann GmbH in Lohr. Hauptgeschäftszweige des von ihrem Vater Richard Weis geführten Unternehmens mit 50 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 8,5 Millionen Euro bilden Furniere und Schnittholz.

Das auf das Jahr 1750 zurückgehende Lohrer Traditionsunternehmen steht für Spezialisierung und Internationalisierung in der Veredelung heimischer Hölzer. Der einstige Mühlenbetrieb ist seit 1880 Sägewerk. Die Exportquote liegt heute bei 75 Prozent – bei den nur 0,6 Millimeter dünnen Furnieren noch höher. Die Firma erweiterte 1950 zum Furniermesserwerk. 1970 liefen in Deutschland 40 Furnierwerke. 1985 waren es 25 und heute sind es nur noch fünf, darunter drei in Mainfranken: Hafenlohr, Karlstadt und Lohr.

Um die Jahrtausendwende fing Mehling & Wiesmann an, Holz zu räuchern, investierte kräftig und industrialisierte den Räuchervorgang. Es gilt, die Nutzung heimischer Hölzer den aktuellen Trends der Möbelbranche anzupassen und ihr durch diverse Prozesse der Holzveredelung Impulse zu verleihen. Das Familienunternehmen entwickelt, produziert und vertreibt von Lohr aus und folgt rasch Trends. So auch, als sich ab 2000 die große Nachfrage nach dunklen Hölzern durchsetzte, meist Tropenhölzern. Mehling & Wiesmann hielt mit heimischen Hölzern dagegen, bedient damit nicht nur die hochwertige italienische Möbelindustrie, die die Mode bestimmt und von Chinesen kopiert wird. Für geräucherte Hölzer, choco-wood, haben die Lohrer Mengen und Lagerbestände wie kein anderer, ist im Betrieb zu hören.

Zwar geht die Verarbeitung von Echtholz furnieren wegen der Kunststoffindustrie seit Jahren stark zurück. Doch die Fir-

ma Mehling & Wiesmann versteht es, mit ihren Produkten zu überzeugen und im Design mindestens eine Nasenlänge voraus zu sein. Die Leute verwenden wieder mehr Holz. Zur Eichenküche kommen passend Tische und Fenster. „Das zieht sich durchs ganze Haus“, beschreibt Stephanie Weis. Sie und ihre Schwester Diana komplettieren mit Verkaufsleiter Kurt Siedler die Geschäftsführung des in fünfter Generation familiengeführten Betriebs.

Das Unternehmen räuchert Holz in eigens entwickelten Kammern, versteht sich aufs Kernräuchern. Es „vergraut“ mit Gallussäure-Derivaten, unterzieht Eichen einem Verwitterungsprozess ohne Chemikalien oder Farben. „Wir sind keine Furnierfärbler wie in Italien“, heißt es an der Partensteiner Straße. Spezialitäten aus Lohr sind beispielsweise Trüffelbuchen, ein pilzmodifiziertes Holz. Der hochwertige Rohstoff Holz trägt zum Klimaschutz bei, ist auch am Ende der Lebensdauer den Dekoren, Lamina-



Dr. Diana Paul und ihre Schwester Stephanie Weis, junge Mitglieder der Geschäftsführung und Mitgesellschafterinnen des Säge- und Furnierwerks Mehling & Wiesmann GmbH in Lohr.

Beim Umlegen der Trüffelbuchenhölzer.



ten und anderen Imitaten ökologisch weit überlegen. Begehrt sind außergewöhnliche Tischplatten aus unterfränkischem Echtholz, in Handarbeit gefertigt. Und die Kundschaft kommt gern zum Einkauf nach Lohr. „Das Team und ganz besonders unsere vier Rundholzeinkäufer freuen sich, wenn wir den Weg einer hellen, milden Spessarteiche aus Arnstein weiterverfolgen können und sie dann als Türen im Shard-Tower London oder im Pariser Louvre wiedertreffen“, erzählt Dr. Paul als Beispiel.

Mehling & Wiesmann besucht Messen in aller Welt, liefert die Hölzer entweder über Händler oder direkt an Architekten, Möbelfirmen oder Innenausbauer. Vor 2000 war die Exportquote minimal, 2008 lag sie bereits bei 52 Prozent. Zu den wichtigsten Exportländern entwickelten sich Italien, die USA, England, Hongkong, Dänemark, Indien, Malaysia, Singapur und Australien. Mittlerweile wird das Unternehmen selbst mit diversen Designpreisen (Red Dot Award 2015, German Design Award 2016) bedacht.

Text: Günter Weislogel, Fotos: Mehling/Wiesmann, Copyright (C) 2015 TJM design Corp., Günter Weislogel



## WIR FÖRDERN HIER UND DORT

Bayerns Mittelstand ist stark in seiner Vielfalt. Als Förderbank für Bayern unterstützen wir mittelständische Unternehmen bei Inlandsaufträgen genauso wie bei Auslandsgeschäften. Gerne beraten wir Sie kostenfrei, wie Sie mit unseren Auftragsgarantien Ihre Aufträge im In- und Ausland optimal absichern können. Tel. 0800 - 21 24 24 0

# Maßgeschneidertes aus Marktheidenfeld

**ABFÜLLEN, FÖRDERN, DOSIEREN** Betz Technologies aus Marktheidenfeld entwickelt und produziert Förder- und Dosieranlagen für Offsetdruckfarben in verschiedenen Variationen.

**G**egründet im Jahr 1981, entwickelt und produziert die Betz Technologies GmbH Farbversorgungssysteme und Dosieranlagen für die Druckindustrie und andere Branchen. Beim Abfüllen, Fördern, Dosieren und Entleeren von diversen Viskositäten wie Farben, Fetten und Harzen ist das Unternehmen aus Mainfranken Ansprechpartner für Industriebetriebe.

Derzeit unterhält das Unternehmen 24 internationale Vertretungen und einen weltweiten After-Sales-Service. Dieser kümmert sich um Instandhaltung, Reparatur und Ersatzteile – auch für Fremdfabrikate.

Seit nunmehr 20 Jahren haben die Marktheidenfelder Erfahrung und Know-how mit UV-Pumpen gesammelt, mehr als 200 Hubkolbenpumpen hat man inzwischen im Bogen- und Zeitungsoffset installiert. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 35 Mitarbeiter und wird heute von Ludwig Betz und Thomas Kittner geleitet.

Im hauseigenen Labor von Betz Technologies liegt der Fokus auf der Analyse von zu fördernden Offsetfarben unter Einsatz verschiedener Fördertechnologien und Leistungsansätze. Die neueste Entwicklung ist eine Lösung für hochre-



**Herzlich willkommen im  
Wohlfühlhotel Wastlhof  
in der Wildschönau!**  
Familie Brunner

Sie suchen einen Ort, an dem Sie Ruhe und Geborgenheit finden, durchatmen oder einfach nur nach Lust und Laune genießen können? Dann sind Sie bei uns im Wastlhof richtig. Eingebettet in die einzigartige Bergwelt der Wildschönau in Tirol, einem der schönsten Hochtäler Europas, bieten wir Ihnen in familiärer Tradition ein besonderes Ambiente mit Genuss, Entspannung, Wellness und ganz viel Natur unter vier Sternen. Wann dürfen wir Sie bei uns verwöhnen?

*Der Wastlhof*  
g'fühlig . g'miätlich . guat ★★★★★

Brunner KG  
Wildschönauerstr. Niederau 206  
A - 6314 Wildschönau/Tirol  
Telefon +43 (0) 5339/8247  
info@hotelwastlhof.at · www.hotelwastlhof.at



**WOHLFÜHL-AUSZEIT**  
Mai bis Oktober 2016

3 Übernachtungen  
mit Wohlfühlpension  
im DZ Alpenrose  
ab 246,- € pro Person  
inklusive Wellness-  
Gutschein über 30,- €



Eine Farbversorgungsanlage bei einem Kunden von Betz Technologies.  
Foto: Betz Technologies GmbH

aktive LED-UV-Farben mit speziellen Farbpumpen, Farb niveauregelung und Farbverrührern. Ein wesentlicher Grund für diese Innovation liegt in der zunehmenden Nachfrage von vielen Druckereien, die ihre Produktion auf UV oder LED-UV umstellen. Auch für das Mischen von Sonderfarben bietet Betz Technologies Dosiersysteme für UV-Farben an.

Der Vorteil des neuen Produkts für LED-UV-Farben: Die Pumpen sind durch den Einsatz von speziellen Dichtungssystemen auf die Farbe abgestimmt, der Farbdruck im System wird – abhängig von der jeweiligen Drucksensibilität – in den verschiedenen Abschnitten der Anlage gesteuert. Dabei wird eine ausreichende Leistung für das Printvolumen gewährleistet. Die neue Farbversorgungsanlage garantiert auf Wunsch den Schutz der Farbe vor UV-Lichteinflüssen in jedem Bereich der Anlage. Um bedarfsgerecht auf Investitionsmöglichkeiten zu reagieren, stellt Betz Technologies weiterhin Förder- und Dosieranlagen für konventionelle Offsetdruckfarben und andere hochviskose Medien her. *Text/Fotos: WiM*

Zum Thema Fachkräftemangel

**„Sollten wir unser Unternehmen für neue Mitarbeiter attraktiver machen? ODER lieber unsere eigenen Leute gezielter entwickeln?“**

**Ja.**

Packen wir's an: [www.harten-breuning.de](http://www.harten-breuning.de)



# Hinaus in alle Welt!

## RESTAURIERUNG UND DENKMALSCHUTZ

„Hinaus in alle Welt!“ – So lautet das Motto der Deffner & Johann GmbH, die seit mehr als 130 Jahren aus Röthlein im Landkreis Schweinfurt mit Waren rund um Restaurierung und Denkmalschutz handelt.

**G**eschäftsführer Ralph-Uwe Johann: „Hinaus in alle Welt bedeutet konkret, dass Deffner & Johann das Guggenheim Museum und das Museum of Modern Art beliefert, dass man in Moskau und in der Verbotenen Stadt (China), aber auch im Bamberger Dom oder in der Residenz zu Würzburg Waren findet, die bei uns geordert und von uns geliefert wurden.“

Als reiner Fachgroßhandel produziert man nicht, aber entwickelt zusammen mit Lieferanten und Kunden eigene Lösungen für Museen und für den Denkmalschutz. Die Firma wurde vor 136 Jahren in Schweinfurt gegründet, damals nur unter dem Namen (Carl) Deffner. Drei Generationen lang blieb sie in Familienbesitz. Die Familie Johann führt den Betrieb jetzt in der zweiten

Generation. Der Vater von Ralph-Uwe Johann hatte bei Deffner gelernt, gearbeitet, die Firma in den Achtzigerjahren übernommen und mit unternehmerischem Geschick zu einem modernen Fachgroßhandel für Restaurierungsbedarf entwickelt.

Den steten Wandel in dem kleinen Wirtschaftssegment verfolgen die Geschäftsführer gewissenhaft und verbessern ihr Sortiment ständig. Natürlich gibt es noch viele alte und bestens bewährte Dinge, die seit Generationen verkauft werden: Kalke, Pinsel, Farben etwa. Aber auch viele Innovationen, die die Arbeit der Restauratoren erleichtern oder helfen, Kunstwerke sicherer und einfacher durch die Welt von einem Museum zum anderen zu verschicken. Die Bandbreite an Produkten bietet der Fachgroßhandel aus Röthlein im auf-

Ralph-Uwe Johann am extra konstruierten Arbeitsplatz für Restauratoren.



wändig gestalteten Katalog ebenso an wie im Onlineshop. 40 Prozent der Bestellungen laufen über das Internet, berichtet Ralph-Uwe Johann. Wobei natürlich ein „Bestellmix“ die Regel ist. Im Katalog suchen und finden und via E-Mail bestellen. Oder alles am Telefon klären. Zehn Mitarbeiter kümmern sich um den weltweiten Handel.

Messen im In- und Ausland sind für Ralph-Uwe Johann wichtig, um Bestandskunden zu treffen und potenzielle Kunden kennenzulernen. Regelmäßig besuchen Mitarbeiter auch Restaurierungsprojekte und Ateliers, um Lösungen zu erörtern. Schon Gründer Carl Deffner war im In- und Ausland unterwegs gewesen und hatte dann alles von Schweinfurt, dem damaligen Firmensitz aus, bestellt, verpackt und verschickt.



Ralph-Uwe Johann im Lager an den Schubladen mit den Pinseln.

ausgewählt und eben nicht „vom Baumarkt“. Wie die Kalke und Farben wirken, kann man in Röthlein sehen: Das Firmengebäude – innen wie außen – ist ein Beispiel dafür, wie vielfältig, nachhaltig und zeitgemäß das Arbeiten mit traditionellen Materialien ist. Inzwischen entdecken auch Architekten den Reiz und den Nutzen von Kalk und Leinölfarbe wieder. Das Handelshaus, jetzt 136 Jahre alt, hilft weiter. Mit der persönlichen Beratung und auch mit Tutorials im Internet auf dem eigenen Deffner&Johann-Youtube-Kanal. *Text/Fotos: Hans-Peter Hepp*



Das einstige Auftragsbuch von Firmengründer Carl Deffner.

Inzwischen zählt Deffner & Johann zu den renommiertesten Anbietern für Materialien, Werkzeuge und Geräte für die Restaurierung und Denkmalpflege in Europa. Ralph-Uwe Johann lobt den Charme der alten Werkzeuge und Hilfsmittel: Der passende Pinsel für die richtige Farbe, individuell

Mitten im Markt

Messe Stuttgart



Hier treffen sich das Who-is-who der Werkzeugmaschinen- und Präzisionswerkzeugindustrie sowie führende Experten für spanabhebende Metallbearbeitung.

[www.amb-messe.de](http://www.amb-messe.de)

## Die Welt des Maschinenbaus

# AMB

Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung

**13. - 17.09.2016**  
Messe Stuttgart

# IHK ■ Die Weiterbildung



## IT/Medien

### Arbeitsplatz organisieren – Büroalltag erfolgreich gestalten

Würzburg, 11.07.2016

Tagesseminar € 145,00

## Betriebswirtschaft

### QM-Auditor/in (IHK)

Würzburg, ab 11.07.2016

Zertifikatslehrgang,

zzgl. € 100,00 Zertifikatstest € 590,00

### Lohn- und Gehaltsabrechnung II – Aufbaukurs

Würzburg, 19.07.2016

Tagesseminar € 175,00

### Kreativ und flexibel – schwierige Situationen meistern

Nervensägen, Cholera, Giftzwerge + Co  
Schweinfurt, 19.07.2016

Tagesseminar € 165,00

### Produktivitätssteigerung in Büro und Verwaltung

Würzburg, 19.07.2016

Tagesseminar € 155,00

## Sprachen

### Sprachkurse ab Oktober 2016 in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch in Würzburg und Schweinfurt

Nähere Informationen auf Anfrage!

Wir bieten unsere Sprachkurse auch als Blended-Learning-Maßnahme an!

## Lehrgänge

### Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in

Würzburg, September 2016

Teilzeit, ca. 800 U-Std. z. Zt. € 3.700,00

### Geprüfte/r Fachkaufmann/-frau Einkauf und Logistik

Würzburg, September 2016

Teilzeit, ca. 540 U-Std. z. Zt. € 2.700,00

### Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in

Würzburg, September 2016

Teilzeit, ca. 620 U-Std. z. Zt. € 3.180,00

### Geprüfte/r Industriemeister/in Metall

Würzburg/Schweinfurt

Vollzeit, August 2016

Teilzeit, September 2016

ca. 1.100 U-Std. z. Zt. € 4.250,00

### Geprüfte/r Logistikmeister/in

Würzburg, Teilzeit, September 2016

ca. 1.100 U-Std. z. Zt. € 4.250,00

### Geprüfte/r Küchenmeister/in

Würzburg, Vollzeit, September 2016

ca. 600 U-Std. z. Zt. € 2.750,00

### Geprüfte/r Industriemeister/in Kunststoff + Kautschuk

Würzburg, Oktober 2016

Vollzeit, ca. 970 U-Std. z. Zt. € 4.550,00

### Geprüfte/r Betriebswirt/in

Würzburg, Oktober 2016

Teilzeit, ca. 800 U-Std.

Schweinfurt, Oktober 2016

Blended Learning,

ca. 2.500 Stunden Präsenz z. Zt. € 3.700,00



Weitere Weiterbildungstermine unter  
[www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildung](http://www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildung)

## TERMINE / SEMINARE

## Berufsausbildung

11.07.-15.07.2016, Bad Neustadt, Grundlehrgang CNC-Technik für Auszubildende

Weitere Infos unter [www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung/pruefungen/zwischen-und-abschlusspruefung/anmeldungs-und-pruefungstermine.html](http://www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung/pruefungen/zwischen-und-abschlusspruefung/anmeldungs-und-pruefungstermine.html)

## Existenzgründung

13.07.2016, Gründertag „Wie mache ich mich selbstständig?“, 13:00–20:00 Uhr, IHK in Würzburg (auch in der IHK in Schweinfurt am 03.08.2016)

20.07.2016, Finanzierungssprechtag von LfA Förderbank und IHK Würzburg-Schweinfurt, 09:00–16:00 Uhr, Landratsamt Haßfurt (auch in der IHK in Würzburg am 09.08.2016)

Informationen und Anmeldung:

Vanessa Truskolaski, Tel.: 0931 4194-302

E-Mail: [vanessa.truskolaski@wuerzburg.ihk.de](mailto:vanessa.truskolaski@wuerzburg.ihk.de)

Veranstaltungen/  
Seminare

14.07.2016, Seminar „Die neue DIN EN ISO 14001:2015“, 09:00–16:00 Uhr, IHK-Geschäftsstelle Schweinfurt

20.07.2016, Abschlusspräsentation der Projekte „Azubis werden Energiescouts“, 09:00–13:00 Uhr, IHK-Geschäftsstelle Schweinfurt

20.07.2016, Seminar „Neues im Abfallrecht“, 09:00–16:00 Uhr, IHK Würzburg

22.07.2016, Informationsveranstaltung „Feinstaub- und Stickstoffdioxidemissionen – Anforderungen an eine umweltfreundliche kommunale Verkehrsplanung“, 09:00–12:00 Uhr, IHK Würzburg

27.07.2016, Sprechtag zur Websitegestaltung, Einzelgespräche zwischen 09:30 und 17:00 Uhr, IHK Würzburg

Informationen und Anmeldung:

Stefanie Roth, Tel.: 0931 4194-364

[stefanie.roth@wuerzburg.ihk.de](mailto:stefanie.roth@wuerzburg.ihk.de)

Weitere Seminare unter [www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare](http://www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare)

# Hilfe bei der Standortsuche

**SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI** Die Wahl des richtigen Standorts ist für Unternehmen existenziell. Lage, Verkehrsanbindungen, Baurecht, Gewerbesteuerhebesatz, Preis – Viele Faktoren entscheiden darüber, ob ein Standort als Unternehmenssitz geeignet ist oder nicht.

**D**och welche Gewerbeflächen oder -immobilien sind aktuell verfügbar und was kosten sie? Wie weit ist die nächste Autobahn entfernt und welche Fahrwege fallen bis zum nächsten Bahnhof oder Flughafen an? Und wie ist der aktuelle Status des Bebauungsplans? Das IHK-Standortportal Bayern hilft Unternehmen und Investoren bei der Suche nach einem geeigneten Unternehmensstandort in Bayern – schnell, unkompliziert und kostenfrei. Es ist unter [www.standortportal.bayern](http://www.standortportal.bayern) erreichbar. Neben allgemeinen Zahlen und Fakten zum Standort sowie wichtigen Kontaktdaten in der Kommune können verfügbare Gewerbeflächen und -immobilien abgerufen werden.

Ab Mitte Juli 2016 gibt es wesentliche Neuerungen. Das IHK-Standortportal Bayern wird um weitere Funktionen ergänzt. Durch die Einbindung geokodierter Firmendaten der IHK-Mitgliedsfirmen in das Portal können künftig standortrelevante Informationen der Unternehmen auf Karten darge-

stellt werden. Farbige Kreisdiagramme geben Auskunft über die Wirtschaftsstruktur Bayerns, der Regierungsbezirke und der Kreise. Auf Ebene der Kommunen oder Gemeinden erfolgt die Darstellung der im Handelsregister eingetragenen Unternehmen punktweise. Der Nutzer kann Informationen zur Firmierung, der Rechtsform, dem Wirtschaftszweig und der Adresse abrufen. In Kombination mit verfügbaren Gewerbeflächen und -immobilien erhalten Interessenten ein detailliertes Bild der Umgebung und können vorab beispielsweise ausloten, ob und wo potenzielle Wettbewerber, Kooperationspartner oder Zulieferer ansässig sind. Die IHK berät und unterstützt Unternehmen oder Kommunen bei der Nutzung des IHK-Standortportals Bayern.



IHK-Ansprechpartnerin:

**Elena Fürst**

Tel.: 0931 4194-320

[elena.fuerst@wuerzburg.ihk.de](mailto:elena.fuerst@wuerzburg.ihk.de)

# Mit dem Schiff auf Reisen

**INTERVIEW** Flusskreuzfahrten werden immer beliebter: Alleine in Würzburg legten im letzten Jahr über 1.000 Flusskreuzfahrtschiffe an. Auch aus vielen anderen mainfränkischen Städten sind Flusskreuzfahrtschiffe nicht mehr wegzudenken. Wirtschaft in Mainfranken (WiM) sprach mit Helge H. Grammerstorf, Geschäftsführer IG RiverCruise, über diese Entwicklung.



**WiM:** Herr Grammerstorf, wie hat sich der Flusskreuzfahrtmarkt entwickelt und wie geht es Ihrer Meinung nach weiter?

**Grammerstorf:** Das deutsche Passagieraufkommen für Flusskreuzfahrten ist 2015 erneut um 1,9 Prozent auf knapp 424.000

Passagiere gestiegen, in Europa sogar um 20,4 Prozent auf 1,33 Millionen. Damit wurde das Rekordjahr 2014 noch einmal übertroffen. Rund zwei Drittel der befragten Flusskreuzfahrtanbieter bewerten die Aussichten der Branche daher auch als positiv. Das Wachstum ist allerdings schon durch geografische Gegebenheiten sowie Schleusenbreiten und Brückendurchfahrts Höhen beschränkt. Das heißt, die Flusskreuzfahrt wächst im Wesentlichen über mehr Schiffe, nicht über deren Größe wie etwa im Hochseebereich.

**Die Tourismusbranche gehört weltweit zu den größten Wirtschaftszweigen und trägt auch in Mainfranken maßgeblich zu Einkommen, Beschäftigung und regionaler Entwicklung bei. Welche Bedeutung hat dabei der Flusskreuzfahrttourismus?**

Die europäische Flusskreuzfahrtbranche ist als Wirtschaftsfaktor nicht zu unterschätzen. Sie sichert etwa 13.000 Arbeitsplätze auf den Schiffen und weitere 3.500 bei Reedereien an Land. Dazu kommen circa 11.000 Arbeitsplätze bei Zulieferern, Hä-

fen, Ausflugsagenturen und weiteren Serviceanbietern an Land. Darüber hinaus werden Jahr für Jahr etwa 20 bis 25 neue Schiffe für das europäische Fahrtgebiet beauftragt – mit einem Investmentvolumen von 20 bis 25 Millionen Euro pro Schiff. Alle diese Schiffe werden in Europa, meist in den Niederlanden oder in Deutschland gebaut. Natürlich trägt die Flusskreuzfahrt auch durch Hafengebühren, Landausflüge und Einkäufe von Passagieren und Crew erheblich zur Wertschöpfung in den angelaufenen Städten bei.

**In einigen bayerischen Städten wird dennoch über die Zahl der anlegenden Schiffe und die Touristenströme diskutiert. Mit den Übernachtungsgästen können die Bürger scheinbar leben, mit den Schiffen aber nicht. Wie erklären Sie sich das?**

Kreuzfahrtpassagiere sind, wenn sie in Gruppen durch die Stadt geführt werden, „auffälliger“ als andere Besucher. Dabei ist die Anzahl der Flusskreuzfahrtpassagiere eigentlich viel kleiner als die der „normalen“ Tagesbesucher, sie bringen aber etwa

zwei- bis viermal mehr Geld als andere Tagestouristen.

### Es gibt also vor allem ein Kommunikationsproblem?

Ich denke schon. Ich bin mir sicher, dass die Städte – und nicht nur die Kämmerer – weiterhin gern Flusskreuzfahrer begrüßen möchten. Vielleicht haben wir bisher alle zu wenig miteinander darüber gesprochen, wie sich ein harmonisches Miteinander besser gestalten lässt.

### Wo sehen Sie zukünftig die größten Risiken und Herausforderungen der Branche?

Das Produkt „Flusskreuzfahrt“ ist gut etabliert. Dennoch haben wir den Höhepunkt noch nicht erreicht. Gelegentlich stehen wir vor schwierigen Herausforderungen, die wir aber bisher immer meistern konnten.

### ... zum Beispiel?

Nun, dazu gehören zum Beispiel Hoch- und Niedrigwasser, die Ausstattung der

Liegeplätze mit der notwendigen Infrastruktur – beispielsweise für barrierefreie und für Busse gut zugängliche An- und Abfahrten. Künftig werden aber auch Versorgungseinrichtungen, wie Wasser und Strom, sowie Entsorgungseinrichtungen für Müll, Abwasser und Altöl immer wichtiger. Dabei bietet die IG RiverCruise gerne ihre Unterstützung bei der Planung an. Außerdem wäre es wünschenswert, wenn die Anlegestellen vom übrigen Verkehr separiert und somit besser zu überwachen wären, um Unbefugten den Zutritt zu wehren. Mit dem guten Willen aller Beteiligten werden wir auch in Zukunft nachhaltig wachsen und die anstehenden Herausforderungen meistern.

### Das Gespräch führte Matthias Pusch.



IHK-Ansprechpartner:

**M. Sc. Matthias Pusch**

Tel.: 0931 4194-314

matthias.pusch@wuerzburg.ihk.de



## Schwab besucht neues Gründerzentrum

**TGZ** Erst vor Kurzem besuchte Dr. Bernhard Schwab, Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, das neue Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) am Würzburger Hubland. Dr. Schwab informierte sich hierbei auch über den wirtschaftlichen Anwendungsnutzen des Einsatzes sogenannter Picosatelliten im Orbit.



Im Bild (v. li.): Dr. Dieter Sporn (Fraunhofer ISC Center Smart Materials), IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Ralf Jahn, Professor Dr. Klaus Schilling (Vorstand des Zentrums für Telematik e.V.), Dr. Bernhard Schwab, Dr. Alexander Zöller (Geschäftsführer TGZ) und Gunther Schorcht (Green Spin UG, Spin-off-Unternehmen im neuen TGZ).

## Neue Impulse für die Region?

Flusskreuzfahrten auf Rhein, Main oder Donau gehören zu den beliebtesten Reiseumöglichkeiten. Diese Entwicklung ist auch für Mainfranken spürbar. Die Veranstaltung „Standortfaktor Mainfranken: Flusskreuzfahrttourismus – Neue Impulse für die Region?“ diskutiert, inwieweit Kommunen, Händler oder Gastronomen vom Boom der Branche profitieren können und welche Potenziale und Herausforderungen das für die Städte mit sich bringt.

Die Veranstaltung findet am 28.07.2016 im Weingut & Privatkellerei Johannes Deppisch, In der Röthe 2, 97837 Erlenbach bei Marktheidenfeld, ab 18:00 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist aber erforderlich.



IHK-Ansprechpartnerin:

**Jessica Philipp**

Tel.: 0931 4194-342

jessica.philipp@wuerzburg.ihk.de

# WIRTSCHAFT in Mainfranken

Titelthema in der August-Ausgabe:

## DESIGN UND LIFESTYLE

Anzeigenschluss: 25.07.2016 // Erscheinungstermin 05.08.2016

Ihre Ansprechpartnerin: **Daniela Dobresko**  
0931 7809970-1 · daniela.dobresko@vmm-wirtschaftsverlag.de  
www.vmm-wirtschaftsverlag.de

„Wirtschaft in Mainfranken“ erreicht pro Ausgabe über 35.000\* Unternehmer und Führungskräfte in Mainfranken.



# Länderübergreifend „netzwerken<sup>3</sup>“

**WJ-PROJEKT** Zahlreiche Teilnehmer der drei Wirtschaftsjuniorenkreise Bad Kissingen, Thüringer Wald und Fulda sowie Gäste aus benachbarten WJ-Kreisen nahmen am Netzwerktag der Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen teil.



Besichtigung Bad Brückenau.

Im Informationszentrum Haus der Schwarzen Berge stellte Jürgen Metz, Geschäftsführer der ARGE Rhön, die „Neustrukturierung Dachmarke/Tourismus Rhön in drei Bundesländern und fünf Landkreisen vor. Er ging auf die Zusammenarbeit der Bundesländer Bayern, Hessen und Thüringen ein und erläuterte, was der Zusammenschluss in den zehn Jahren seines Bestehens erreichen konnte – bei-

spielsweise den Hochrhöner, einen bundesweit bekannten Premium-Wanderweg, und stellte geplante Projekte vor. Der Fokus liege auf regionalen Produkten und dem Tourismus.

Walter Gutmann, ehemaliger Bürgermeister von Wildflecken, verglich die ARGE mit der EU: „Die Dachmarke Rhön sieht sich ähnlichen Problemen gegenüber wie Europa.“ Man müsse den Leuten klar ma-

chen, welche Vorteile die Dachmarke für die Region habe, so Herbert Nowak, 3. Bürgermeister von Wildflecken.

Im Anschluss führte Gästeführer Hubert Töpfer die Jungunternehmer durch das Bayerische Staatsbad Bad Brückenau – durch die Wandelhalle und hinauf zum Fürstenhof; auch eine Heilquellenverkostung durfte nicht fehlen. Im Kursaalgebäude erläuterte er die Architektur und erzählte Schwänke über berühmte Kurgäste. Kurdirektorin Andrea Schallenkammer erläuterte zudem die wirtschaftlichen Aspekte des Staatsbades.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projektes „netzwerken<sup>3</sup>“ statt. Zusammen mit den Wirtschaftsjunioren Fulda sowie den Wirtschaftsjunioren Thüringer Wald riefen die Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen die Networking-Veranstaltungsreihe „netzwerken<sup>3</sup>“ ins Leben. Der Plan: Jeder der drei Kreise organisiert einen Tag mit einem interessanten Programm zur Förderung des überregionalen Netzwerkers der Mitglieder. Die nächste Veranstaltung findet am 24. September in Fulda statt. Auf dem Programm stehen eine Entdeckertour Fulda: vom Dom zum Weinhistorischen Konvent, ein Überraschungsdredner – eine Barockstadtführung sowie Weinverkostung und Brotzeit. *Text & Fotos: Lydia Molea*



netzwerken<sup>3</sup>-Teilnehmer am Haus der Schwarzen Berge, Wildflecken.

# Flüchtlinge in Arbeitsmarkt integrieren

**IHK-INFO-VERANSTALTUNG** Rund 200 Zuhörer kamen zur Informationsveranstaltung „Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Arbeit“ der Allianz „Fachkräfte für Mainfranken“ in die IHK-Geschäftsstelle in Schweinfurt.

In einer Gesprächsrunde diskutierten die Allianzpartner, wie Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt integriert werden können. Fachvorträge behandelten rechtliche Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten der Behörden, Vertreter aus Schule und Unternehmen berichteten über ihre Erfahrungen mit Flüchtlingen. Rechtsanwalt Christian Semmler, Cornea Franz Rechtsanwälte Partnerschaft mbH, informierte über rechtliche Rahmenbedingungen bei der Beschäftigung von Menschen mit Fluchthintergrund. Er erklärte vertragsrechtliche Bedingungen beispielsweise bei Praktika, Zeitarbeit, Ein-Euro-Jobs oder bei geringfügiger Beschäftigung. Karin Jung, Teamleiterin Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Schweinfurt, und Miriam Stäblein, stellvertretende Leiterin des Sachgebiets „Ausländerangelegenheiten“ der Stadt Schweinfurt, wiesen den Weg durch Zuständigkeitsbereiche und Prozesse der involvierten Behörden.



IHK-Ansprechpartnerin:

**Isabel Schaub**

Tel.: 0931 4194-358

isabel.schaub@wuerzburg.ihk.de



Bilder und Vorträge der Veranstaltungen sowie Informationen rund um Beschäftigung von Flüchtlingen und Angebote der IHK unter [www.wuerzburg.ihk.de/fluechtlinge](http://www.wuerzburg.ihk.de/fluechtlinge)

## Allianz für Fachkräfte

Auf Initiative der IHK entstand 2012 die **Allianz „Fachkräfte für Mainfranken“**, bestehend aus der Agentur für Arbeit Würzburg, der Agentur für Arbeit Schweinfurt, der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt, der Handwerkskammer für Unterfranken, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., Bezirksgruppe Unterfranken, dem Deutschen Gewerkschaftsbund Region Unterfranken sowie der Region Mainfranken GmbH. Die Akteure wollen gemeinsam die Region Mainfranken im Wettbewerb um Fachkräfte, Wachstumspotenzial und Innovationsfähigkeit voranbringen. Sie unterstützen die regionalen Unternehmen bei der Fachkräftesicherung.



Wie gelingt die Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Arbeit? Darüber diskutierten (von links): Bodo Ziegler (geschäftsführender Gesellschafter floor-concept GmbH, Höchberg), Mohammad Haidari (Auszubildender floor-concept GmbH, Höchberg), Moderatorin Maria Saemann (TV Touring), Karin Jung (Teamleiterin Arbeitgeber-Service Agentur für Arbeit Schweinfurt), Richard Paul (Geschäftsführer Agentur für Arbeit Würzburg), Frank Firsching (Geschäftsführer Deutscher Gewerkschaftsbund Region Unterfranken), Wolfgang Fieber (Vorsitzender des Vorstands Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. Bezirksgruppe Unterfranken), Asa Petersson (Geschäftsführerin Region Mainfranken GmbH), Michael Bischof (Geschäftsführer Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. Bezirksgruppe Unterfranken), Dr. Elisabeth Müller (Geschäftsführerin Laboklin GmbH & Co. KG, Bad Kissingen), Max-Martin W. Deinhard (stellvertretender Hauptgeschäftsführer IHK Würzburg-Schweinfurt), Andrea Sitzmann (Leiterin Geschäftsbereich Berufsbildung Handwerkskammer für Unterfranken), Thomas Stelzer (Vorsitzender der Geschäftsführung Agentur für Arbeit Schweinfurt), Rechtsanwalt Christian Semmler (Cornea Franz Rechtsanwälte Partnerschaft mbH), Miriam Stäblein (Bürgeramt Stadt Schweinfurt), Uwe Tutschku (Schulleiter Franz-Oberthür-Berufsschule, Würzburg). Bilder: Rudi Merkl



Im Bild: Dr. Elisabeth Müller, Geschäftsführerin der Laboklin GmbH & Co. KG aus Bad Kissingen (rechts), die eine Biologielaborantin ausbildet, und Bodo Ziegler, geschäftsführender Gesellschafter der floor-concept GmbH in Höchberg (links), der seinen Azubi zum Parkettleger, Mohammad Haidari (2. v. l.), mitbrachte, berichteten über ihre Erfahrungen mit der Ausbildung von Flüchtlingen. Uwe Tutschku (2. v. r.), Schulleiter der Franz-Oberthür-Berufsschule Würzburg, verantwortet seit diesem Schuljahr acht Berufsintegrationsklassen. Davon gibt es mittlerweile mehr als sechzig an mainfränkischen Berufsschulen. Sie bereiten junge Flüchtlinge zwischen 16 und 21 Jahren in zwei Jahren Vollzeitbeschulung auf den Übergang in den Arbeitsmarkt vor. „Der Schwerpunkt liegt ganz klar auf dem Spracherwerb“, so der Schulleiter im Gespräch mit Moderatorin Maria Saemann, TV Touring (Mitte).



Foto: ragunovjstock/thinkstock

## Arbeitgeberforum Bundeswehr Wirtschaft

**INFOTAG** Am 20.07.2016 laden das Karrierecenter der Bundeswehr Nürnberg, die Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt sowie die Handwerkskammer für Unterfranken zu einem Arbeitgeberforum für Unternehmen ein. Der Berufsförderungsdienst der Bundeswehr unterstützt Soldaten und Unternehmen beim Übergang der Soldaten in den privaten Arbeitsmarkt. Er arbeitet dabei eng mit den Wirtschaftskammern und den Unternehmen zusammen. Unter der Schirmherrschaft von Walter Kolbow, Parlamentarischer Staatssekretär a.D., werden anlässlich des Arbeitgeberforums Bundeswehr Wirtschaft die Aufgaben des Berufsförderungsdienstes vorgestellt: Soldaten stellen ihren Lebenslauf vor und verschiedene Unternehmen berichten über ihre Erfahrungen mit der Eingliederung von Soldaten in die Arbeitswelt.

Die Veranstaltung findet am 20. Juli 2016 von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Akademie für Unternehmensführung der Handwerkskammer für Unterfranken, Dieselstraße 12 in Würzburg statt.



IHK-Ansprechpartner:

**Stefan Göbel**

Bereichsleiter Aufstiegsfortbildung

Tel.: 0931 4194-263

E-Mail: stefan.goebel@wuerzburg.ihk.de

## Zum Weinkenner mit Meister-Bafög

**INFOTAG** Wein ist angesagt wie nie zuvor. Immer mehr Menschen beschäftigen sich mit Weingenuss und legen Wert auf eine gute und fundierte Beratung bei der Weinverkostung. Wer in der Gastronomie, im Handel, im Tourismus oder in Weinerzeugung und Weinhandel arbeitet, sollte daher in der Lage sein, auch anspruchsvolle Kunden rund um das Thema Weinauswahl zu beraten. Das gilt insbesondere in Mainfranken, wo seit Jahrhunderten Wein angebaut wird und dessen Weißweine, insbesondere Silvaner, Riesling, Weißburgunder und Grauburgunder in der Weinwelt geschätzt werden. Für eine gute Beratung ist allerdings fundiertes Fachwissen nötig. Die IHK Würzburg-Schweinfurt hat daher ihre Weinschule neu konzipiert und bietet die neuen Qualifizierungsebenen „IHK-geprüfte/r Sommelier/Sommelière“ und „Assistant Sommelier/Sommelière“ an. Zu den Aufgaben eines Sommeliers gehört es,

Weine zu verkosten und zu beurteilen. Die Absolventen der Kurse qualifizieren sich für eine Karriere in Gastronomie, Handel, Tourismus, Weinerzeugung und Weinhandel. Dank der Förderung durch das Meister-Bafög können die Teilnehmer an der Qualifizierung zum IHK-geprüften Sommelier jetzt fast die Hälfte der Kurskosten sparen. Genussinteressierten Privatpersonen stehen zudem – berufsunabhängig – Tagesseminare rund um den Wein offen.

Informationstag: 20.07.2016, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, IHK Würzburg-Schweinfurt, Haus C, 2. OG, Raum C-207, Mainaustraße 33-35, 97082 Würzburg. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 13. Juli 2016.



IHK-Ansprechpartnerin:

**Larissa Keilholz**

Tel.: 0931 4194-254

larissa.keilholz@wuerzburg.ihk.de

## Hinter den Kulissen von Berlin

**WJ – KNOW-HOW-TRANSFER** Insgesamt 170 junge Unternehmer und Führungskräfte der Wirtschaftsjunioren nahmen in diesem Jahr am 22. Know-How-Transfer der Wirtschaftsjunioren mit dem Deutschen Bundestag teil, darunter waren auch drei Schweinfurter. Nicole Hromadka (bbw) begleitete MdB Sabine Ditt-

mar (SPD – WK Bad Kissingen), Sebastian Sowada (AOK), MdB Dr. Anja Weisgerber (CSU – WK Schweinfurt) und Kai Vedder (Translog) MdB Martin Burkert (SPD – WK Nürnberg-Süd). So sammelte jeder Teilnehmer seine individuellen Eindrücke der politischen Arbeit in Berlin.

Bild: WJ Schweinfurt





# Beratung für den Mittelstand Unternehmensnachfolge richtig gestalten

**Mit einer rechtzeitigen Nachfolgeregelung sichern Sie die Zukunft Ihres Unternehmens!**

Eine fundierte Nachfolgeplanung ist eine komplexe Sache: Familiäre und persönliche Aspekte sind ebenso zu berücksichtigen wie finanzielle, betriebswirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Gesichtspunkte. Neben der Gestaltung der Unternehmensnachfolge zu Lebzeiten ist auch Vorsorge für den Todes- oder Krankheitsfall des Unternehmers zu treffen.

Unsere Experten für Unternehmensnachfolge beraten mittelständische Unternehmen und freiberufliche Praxen in allen Fragen rund um die Geschäftsnachfolge. Egal, ob Geschäftsübergabe in der Familie, Fortführung des Betriebes durch qualifizierte Mitarbeiter, Verkauf des Unternehmens an Dritte oder die richtige Gestaltung des Unternehmertestaments:

**Wir zeigen Ihnen, wie es geht.**

## DR. SCHULTE DR. HUMM & PARTNER

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE

Entwicklung eines Nachfolgekonzeptes ++ Unterstützung bei der Suche nach dem geeigneten Nachfolger  
Rechtsberatung und Vertragsgestaltung ++ Steuerberatung und Steuerplanung  
Gesprächs- und Verhandlungsführung ++ Konfliktlösung / Mediation durch zertifizierte Wirtschaftsmediatoren  
Vorsorgeregulungen für Unfall und Krankheit ++ Testamentsgestaltung und Testamentsvollstreckung  
Beratung durch qualifizierte „Fachberater für Unternehmensnachfolge“

DR. SCHULTE DR. HUMM & PARTNER

Schürerstraße 3 · 97080 Würzburg · Tel.: 09 31/32 10 50 · Fax: 09 31/3 21 05-55  
office@schulte-humm.de · www.schulte-humm.de

## Aktionstag in Mainfranken

**AUSBILDUNG** Der Ausbildungsstart 2016 rückt näher und noch immer bieten Unternehmen freie Ausbildungsplätze an. In nahezu allen Branchen in Mainfranken gibt es noch Ausbildungsstellen. Schulabgänger können sich am „Aktionstag Ausbildung“, den 7. Juli 2016, unter der Telefonnummer 0931 4194-500 über die aktuellen Angebote zu ihrem Berufswunsch informieren. Die IHK-Berater geben im Rahmen der Aktion zudem Tipps für die Bewerbung. Unternehmen und Arbeitgeber können unbesetzte Ausbildungsplätze gerne an die IHK übermitteln.



IHK-Ansprechpartner:  
**Oliver Proske**  
Tel.: 09721 7848-647  
oliver.proske@wuerzburg.ihk.de

## Kompromiss bei Erbschaftsteuer

**KONSENS** In der Debatte um die Änderung des Erbschaft- und Schenkungsteuergesetzes waren viele Anläufe nötig, um einen tragfähigen Konsens zu finden. Insbesondere die Unternehmensinteressen fanden in dem vorgelegten Kabinettsentwurf zu wenig Berücksichtigung, so der Steuer- und Finanzausschuss der IHK Würzburg-Schweinfurt. „Insgesamt enthält der neue Kompromiss einige positive Veränderungen im Vergleich zum ursprünglichen Kabinettsentwurf von Bundesfinanzminister Schäuble. Allerdings haben Familienunternehmen auch nach diesen Nachjustierungen noch immer einige Kröten zu schlucken“, so Dr. Klaus D. Mapara, Vorsitzender des Steuer- und Finanzausschusses der IHK Würzburg-Schweinfurt.

# Werben für die Qualität der dualen Ausbildung

**IHK-UMFRAGE** Die Themen Fachkräfteengpass, Ausbildungsmarketing und die Integration von Flüchtlingen standen im Fokus der diesjährigen Umfrage der IHK Würzburg-Schweinfurt zur Aus- und Weiterbildungssituation in der Region Mainfranken.

**A**us den Ergebnissen geht deutlich hervor, dass die Unternehmen immer früher beginnen, ihre freien Ausbildungsplätze auszuschreiben. Allerdings müssen sie dabei feststellen, dass es immer schwerer wird, alle benötigten Plätze zu besetzen“, so Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer. Dies geht nach Einschätzung der Betriebe zum einen darauf zurück, dass Bewerber oft nicht über die geforderten Qualifikationen verfügen, und zum anderen die Bewerbungen ausbleiben. Fachkräfteengpässe seien demnach längst kein Zukunftsthema mehr, sondern betrieblicher Alltag.

Die Unternehmen begründen diesen Trend mit unklaren Berufsvorstellungen bei vielen Schulabgängern und deren Eltern. Während die Unternehmen hierauf mit einer Ausweitung des betrieblichen Ausbildungsmarketings reagieren, versucht die IHK Würzburg-Schweinfurt mit dem Projekt „AusbildungsScouts“ und der Imagekampagne „Elternstolz“ auf die Qualität, Vielfalt und Durchlässigkeit der dualen Berufsausbildung aufmerksam zu machen. Im Rahmen des Projekts „AusbildungsScouts“ stellen Auszubildende aus der Region ihren Beruf Schülern der Vorabgangsklassen allgemeinbildender Schulen vor. Die Imagekampagne „Elternstolz“ richtet sich gezielt an die Eltern als wichtigste Berater der jungen Menschen.

### Betriebe wollen Beitrag zur Integration leisten

Aus der IHK-Befragung geht zudem hervor, dass zahlreiche Betriebe einen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen leisten wollen. Die zentrale Herausforderung sehen diese im Abbau von Sprachbarrieren und Qualifikationsrückständen. Insbesondere fortgeschrittene Deutschkenntnisse (Niveau B1) werden als Grundvoraussetzung für einen Start in die Berufsausbildung angesehen. Vor diesem Hintergrund

bietet die IHK Würzburg-Schweinfurt Bildungsangebote, vom Sprachkurs bis zur IT-Schulung, für Flüchtlinge an.

„Eine Ausbildung ist für junge Flüchtlinge die beste Form der Integration in die neue Gesellschaft“, betont Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer. Um die mainfränkischen Unternehmen in der Region bei der Beschäftigung von Flüchtlingen zu unterstützen, steht die IHK telefonisch (0931 4194-500) und persönlich beratend zur Seite. Darüber hinaus beteiligt sich die IHK Würzburg-Schweinfurt im Rahmen des Integrationspaktes Bayern, der im Jahr 2015 mit der Bayerischen Staatsregierung sowie den Spitzenverbänden der bayerischen Wirtschaft geschlossen wurde, bei der regionalen Umsetzung der Maßnahmenbausteine zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Arbeit. Diese reichen von der Bereitstellung eines Qualifikationsfeststellungsverfahrens über den Aufbau einer regionalen Lotsenstruktur bis hin zur Entwicklung von Qualifikationsbausteinen für betriebliches Ausbildungspersonal. Hierfür nehmen die bayerischen IHKs im Jahr 2016 rund acht Millionen Euro in die Hand.

Die Karrieremöglichkeiten, ausgehend von einer dualen Berufsausbildung, sind besser denn je. Dies bestätigt eine Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW-Köln). Demnach führt eine Ausbildung in Kombination mit einer gezielten beruflichen Weiterbildung zu einem höheren Verdienst und einer durchschnittlich höheren Personalverantwortung. An der Onlineumfrage haben sich 124 mainfränkische Unternehmen beteiligt.



IHK-Ansprechpartner:  
**Dr. Lukas Kagerbauer**  
Tel.: 0931 4194-361  
lukas.kagerbauer@wuerzburg.ihk.de



# Warum Europas besten Sparerschutz gegen einen schlechteren tauschen?

**Vertrauen verträgt kein Fragezeichen.**  
Für Stabilität. Für Sicherheit.  
Für die Zukunft unserer Wirtschaft.

Wir sind das Land der Sparerinnen und Sparer – weil wir uns auf sichere Guthaben verlassen können. Doch dieser Standard ist bedroht durch die geplante zentrale Einlagensicherung der EU: In Zukunft sollen die Finanzmittel, die deutsche Kreditinstitute heute zur Absicherung ihrer eigenen Kunden bereitstellen, auch die Risiken fremder Banken abdecken. Die deutsche Wirtschaft stellt sich diesem Plan entgegen. Denn wer das Vertrauen der Sparer schwächt, der setzt die Stabilität der gesamten Wirtschaft aufs Spiel.

[damit-sicher-sicher-bleibt.de](http://damit-sicher-sicher-bleibt.de) #sicherbleibtsicher

**DAMIT SICHER  
SICHER BLEIBT**

INITIATIVE DER  
DEUTSCHEN WIRTSCHAFT  
FÜR EINE WIRKSAME  
EINLAGENSICHERUNG.



# Digitalisierung verändert die Finanzierungslandschaft

**IHK-KONGRESS** Ob Existenzgründung oder Betriebsübernahme, Wachstum und Expansion oder Innovation und Internationalisierung – Die geeignete Finanzierung zu finden, stellt Unternehmen oft vor große Herausforderungen. Rund fünfzig Teilnehmer informierten sich anlässlich des Finanzierungskongresses Mainfranken in der IHK in Würzburg über die breite Palette der Unternehmensfinanzierung.

Die Zinspolitik der Notenbank, Regulierungsmaßnahmen für den Finanzsektor und die Digitalisierung prägen die Unternehmensfinanzierung“, stellte Jürgen Bode, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer, in seinem Grußwort fest.

## Digitalisierung ist Treiber und Herausforderung

Dr. Sascha Genders, IHK-Bereichsleiter Standortpolitik sowie Existenzgründung und Unternehmensförderung, erläuterte aktuelle Herausforderungen und Chancen bei der Unternehmensfinanzierung. Sie befinde sich im Umbruch – auf der einen Seite durch Regulierungsvorgaben, auf der anderen durch innovative digitale Geschäftsmodelle: „Die

Digitalisierung schafft neue Geschäftsideen für Start-ups, gleichzeitig müssen bewährte Modelle dem Zeitgeist angepasst werden“, betonte Dr. Genders. Eine aktuelle Umfrage zeige beispielsweise, dass Unternehmen wie PayPal, Google oder Amazon zu den bekanntesten Finanzdienstleistern in der Bevölkerung gehören, noch vor den vielen traditionellen Kreditinstituten.

## Fintech, Crowdfunding & Co. werden bedeutender

Weltweit werde es in den kommenden Jahren mehr Finanzunternehmen geben, die mittels digitaler Infrastrukturen neuartige Angebote und Prozesse etablieren: sogenannte Fintechs. „Insbesondere durch

Crowdfunding – Schwarmfinanzierung durch Internetportale – können kleinere unternehmerische Investitionen realisiert werden“. Das so eingesammelte Kapital sei in den vergangenen vier Jahren um das Elfache gewachsen, auch die finanzierten Projekte und Plattformen werden mehr. Trotz aller Digitalisierung betonte Dr. Genders: „Entscheidend ist die Mischung aller potenziellen Formen der Finanzierungshilfen, ob Kredite, Beteiligungen, Business Angels, Zuschüsse oder eben Crowdfunding – welche Unternehmensfinanzierung passt, ist vom Einzelfall abhängig.“ Der Finanzierungskongress in der IHK bot Übersicht und Orientierung angesichts der großen Bandbreite an Finanzierungsmöglichkeiten.



Die Akteure des Finanzierungskongresses Mainfranken (vorne von links): Jürgen Bode (IHK) Holger Tietze (LfA Förderbank Bayern), Alexander Becker (BayStartUP GmbH), Dr. Sascha Genders (IHK); (hinten von links): Ralf Hofmann (IHK), Richard Bauer (Commerzbank AG), Jacqueline Escher (IHK), Klaus Preissler (Euler Hermes AG), Michal Kopriva (IHK), Lutz Karpowitz (Commerzbank AG) und Kurt Treumann (IHK).  
Bild: IHK Würzburg-Schweinfurt



Erste Hilfe im Wildpark. Vor Gaffern wird gewarnt.



## Deutschlandtour wurde zur Challenge

**WJ SCHWEINFURT VS. WJ BUNDESVORSTAND** Die traditionelle Deutschlandtour des Bundesvorsitzenden der Wirtschaftsjuvenen (WJ) Deutschland wurde in diesem Jahr zur „Challenge“ umfunktioniert. Dabei war auch der Schweinfurter WJ-Kreis ein Etappenziel.

Bei den Aufgaben, die die Schweinfurter dem Bundesvorsitzenden Horst Wenske und seinem Stellvertreter Alexander Kulitz stellten, ging es unter anderem mit Mountainbikes hoch zum Wildpark. Wenske und Kulitz traten kräftig in die Pedale, schafften es aber nicht, die Schweinfurter Herausforderer abzuhängen. Am Wildpark angekommen mussten die Bundesvorsitzenden erste Hilfe bei einem gestellten Fahrradunfall leisten, um auf die Problematik von „Gaffern“ an Unfallstellen hinzuweisen und die Bedeutung der „Ersthilfe“ hervorzuheben.

Die nächste Aufgabe bezog sich auf das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das Thema Nachhaltigkeit wurde durch eine Baumpflanzaktion aufgegriffen. Vom Wildpark ging es zum Wettschwimmen ins Silvana, wo Wenske und Kulitz unter

anderem gegen die deutschen Meister des Schulwettbewerbs „F1 in schools“, die Fast-TechCrew des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums antraten. Das Schülerteam konnte sich so einen Beitrag für sein großes Ziel erschwimmen: die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Austin (Texas). Am Marktplatz galt es schließlich, Fragen rund um Friedrich Rückert zu beantworten und kurze Gedichte Rückerts vorzutragen.

Der Schweinfurter Kreissprecher Kai Vedder bedankte sich besonders bei Sponsoren, Unterstützern und den zahlreichen Gästen auch aus anderen Wirtschaftsjuvenenkreisen. Mithilfe der Sponsoreneinnahmen werden die WJ Schweinfurt verschiedene lokale Projekte unterstützen. Die Bekanntgabe und Übergabe erfolgt auf dem alljährlichen Sommerfest der WJ Schweinfurt am 23. Juli.



Lesen Sie die WiM mobil per App.

## Der Blick nach Südafrika

**INFORMATIONSAUSTAUSCH** Jüngst trafen sich die Vertreter des südafrikanischen Generalkonsulats in München: Generalkonsul George Monyemange, der Konsul für politische Angelegenheiten, Mathews Lebelo, der Konsul für wirtschaftliche Angelegenheiten, Jacob Moatshe und Marketing Officer Marc Müller mit dem Vertreter des südafrikanischen Generalkonsulats, Jürgen Heckelmann (Heckelmann GmbH), dem Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt Professor Dr. Ralf Jahn und IHK-Bereichsleiter International Kurt Treumann.

Neben Networking, erfolgte ein Informationsaustausch, was Südafrika der Wirtschaft in Mainfranken an Chancen bieten kann. Das politisch stabile Südafrika punktet mit seinen 54 Millionen Einwohnern als großer Absatzmarkt und gilt auch als gute Plattform für die umliegenden Märkte. Das rohstoffreiche afrikanische Land ist mit einer breiten industriellen Basis gut aufgestellt, was den Markteintritt in den afrikanischen Markt erleichtert. Für die Sektoren Energie, Wasser, Telekommunikation, Transport existieren große staatliche Infrastrukturprogramme. Hoher Importbedarf besteht vor allem bei Hightech-Produkten sowie Maschinen und Anlagen. Auch gibt es Chancen für die Bereiche der erneuerbaren Energien (Solar, Wind) sowie Grundlastkraftwerke (Gas, Kohle).

Gruppenbild bei Informationsaustausch.



## Chefbücher



Ihr Ansprechpartner:

**Radu Ferendino**

Tel.: 0931 4194-319

radu.ferendino@wuerzburg.ihk.de

## Deutsche Medien auf einen Blick

Der „STAMM“ ist das umfangreichste Nachschlagewerk der deutschen Printmedien mit Angaben zu Verlag, Anzeigenleitung und verantwortlichen Redakteuren, Erscheinungsweise, Verbreitungsgebiet, Auflage, Anzeigenpreisen und anzeigentechnischen Daten. In der inzwischen 69. Ausgabe sind zudem Informationen zu den jeweiligen Werbemög-

lichkeiten enthalten. Die aktuelle Ausgabe listet rund 10.000 Ansprechpartner und verfügt somit über rund 150.000 Adressen der Medienschaffenden in Deutschland.

„STAMM 2016 – Leitfaden durch Presse und Werbung“, STAMM-Verlag, 69. Ausgabe, Essen, 2016, 2 Bände mit ca. 2.000 Seiten, 149,00 Euro zuzüglich Versand.

## Aus- und Weiterbildung Berufsausbildung



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Lukas Kagerbauer**

Tel.: 0931 4194-361

lukas.kagerbauer@wuerzburg.ihk.de

## IHK-Abschlussprüfungen Winter 2016/17

Die IHK Würzburg-Schweinfurt führt die Abschlussprüfungen von November 2016 bis Februar 2017 durch. Zu dieser Prüfung werden zugelassen:

- I. Auszubildende, deren vertraglich vereinbarte Ausbildungszeit bis 30. April 2017 endet, soweit sie an den vorgeschriebenen Zwischenprüfungen und Abschlussprüfungen Teil 1 teilgenommen sowie vorgeschriebene Ausbildungsnachweise (Berichtsheft) geführt haben. Umschüler, deren vertraglich vereinbarte Umschulungszeit bis 30. April 2017 endet.
- II. Auszubildende bzw. Umschüler, die von ihrer Abschlussprüfung aus wichtigem Grund zurückge-

treten sind (z.B. wegen Krankheit) oder die Prüfung erneut ablegen wollen (Wiederholer) gemäß § 23 der Prüfungsordnung.

- III. Auszubildende bzw. Umschüler, die die Prüfung gemäß § 11 Abs. 1 der Prüfungsordnung für Abschlussprüfungen vorzeitig ablegen wollen und die Bedingungen hierfür erfüllen.
- IV. Prüfungsbewerber, die die Zulassungsvoraussetzungen nach § 45 Abs. 2 und 3 BBiG (Zulassung in besonderen Fällen) erfüllen.

gehen, können für die Zulassung zur Abschlussprüfung Winter 2016/17 nicht berücksichtigt werden.

Für Prüflinge, die entsprechend ihrer Ausbildungsordnung eine Projektarbeit oder einen betrieblichen Auftrag ausführen, sind folgende Termine für die Einreichung ihrer Konzepte und Anträge unbedingt einzuhalten:

Bis zum 15. September 2016

- IT-Berufe, Industriekaufleute

Bis zum 15. Oktober 2016

- Gew./techn. Ausbildungsberufe

Den Ausbildungsbetrieben werden ab Juli 2016 die Anmeldeformulare zugesandt. Diese sind unterschrieben bis 15. September 2016 im Original oder per Fax an die IHK Würzburg-Schweinfurt zu senden. In besonderen Fällen kann der Prüfungsbewerber selbst den Antrag auf Zulassung stellen, insbesondere bei Wiederholungsprüfungen oder wenn ein Ausbildungsverhältnis nicht mehr besteht.

Die Abschlussprüfungen werden an folgenden Tagen durchgeführt:

| Ausbildungsberufe   | schriftliche Prüfung   | praktische und/oder mündliche Prüfung  |
|---|--|--|
| kaufmännische Berufe  | 22. und/oder<br>23. November 2016                                      | 30. Januar bis 17. Februar 2017  |
| IT-Berufe   | 23. November 2016  | Informationsverarbeitung: Bürokaufleute:<br>24. oder 25. November 2016<br>Kaufleute für Bürokommunikation:<br>28. oder 29. November 2016 |
| Teil 1<br>Kaufmann/-frau für Büromanagement   | Informationstechnisches Büromanagement:<br>26. oder 27. September 2016 | Beginn 9. Januar bis 24. Februar 2017<br>(Beginn der Konstruktionsberufe:<br>2. November 2016)   |
| Gew./techn. Berufe  | 6. und/oder 7. Dezember 2016   |  |
| Teil 2: Elektroberufe, Mechatroniker/-in,<br>Techn. Produktdesigner/-in und Techn.<br>Systemplaner/-in  | 6. Dezember 2016   |  |
| Teil 2: Metallberufe, Fachpraktiker/-in<br>für Zerspanungsmechanik, Fertigungs-<br>mechaniker/-in, Techn. Modellbauer/-in,<br>Verfahrensmechaniker/-in f. Kunst-stoff- u.<br>Kautschuktechnik und Werkstoffprüfer/-in | 7. Dezember 2016   |  |
| Teil 1 Biologie- und Chemielaborant/-in   | 6. Dezember 2016   |  |
| Teil 2 Biologie- und Chemielaborant/-in   | 7. Dezember 2016   | 9. bis 11. Januar 2017   |
| Bauzeichner/-in   | 6. Dezember 2016   |  |
| Techn. Systemplaner/-in<br>Stahl- und Metallbautechnik  | CAD-Aufgabe: 17. Januar 2017   |  |

## Existenzgründung und Unternehmensförderung



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

[sascha.genders@wuerzburg.ihk.de](mailto:sascha.genders@wuerzburg.ihk.de)

### Neuerungen für Unternehmensberater in Sachen Vorgründungscoaching

Am 01.04.2016 hat die neue Förderperiode des Förderprogramms Bayerisches Vorgründungs- und Nachfolgecoaching (VGC) begonnen und dauert bis 31.03.2017, wobei das Programm über den Termin hinaus weitergeführt wird. In der Praxis ergibt sich für Unternehmer keine Veränderung. Für Berater ist jedoch

zu beachten, dass es bei der Erbringung von Dienstleistungen, die mittels des VGC gefördert werden, formale Neuerungen zu berücksichtigen gilt. Hierzu gehört unter anderem die Aufnahme in eine bayerische Beraterdatenbank. Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.wuerzburg.ihk.de/coaching](http://www.wuerzburg.ihk.de/coaching)



## Innovation und Umwelt



Ihr Ansprechpartner:

**Oliver Freitag**

Tel.: 0931 4194-327

[oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de](mailto:oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de)

### Neues Förderprogramm WIPANO

„WIPANO – Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen“ fördert öffentliche Forschung und Unternehmen bei der Patentierung und Verwertung von Ideen und unterstützt innovative (Forschungs-)Projekte für die Normung. Damit tritt es die Nachfolge der Programme „SIGNO – Schutz von Ideen für die gewerbliche Nutzung“, „TNS – Transfer von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen durch Normung und

Standardisierung“ sowie „INS – Innovation mit Normen und Standards“ an. Die Richtlinie läuft vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2019. Grundsätzlich antragsberechtigt sind Unternehmen, Hochschulen und außeruniversitäre, öffentlich grundfinanzierte Forschungseinrichtungen. Die Beantragung ist fortlaufend möglich, d.h. es gibt keine festen Stichtage. Informationen unter: [www.bmwi.de/DE/Themen/Technologie/Rahmenbedingungen/patente.html](http://www.bmwi.de/DE/Themen/Technologie/Rahmenbedingungen/patente.html)

## International



Ihr Ansprechpartner:

**Kurt Treumann**

Tel.: 0931 4194-309

[kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de](mailto:kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de)

### Lieferantenerklärung: Was ändert sich durch den neuen Unionszollkodex (UZK)?

Rechtsgrundlage für die Ausfertigung und Überprüfung von Lieferantenerklärungen ist seit 1. Mai 2016 Artikel 61 ff. der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 der Kommission vom 24. November 2015 mit Einzelheiten zur Umsetzung von Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Union. Seit dem 1. Mai 2016 gelten folgende Änderungen:

1. Aus „EG-Verordnung 1207/2001“ wird „nach dem Durchführungsrechtsakt zum Unionszollkodex/Annex 22-16 – IA“.  
Langzeitlieferantenerklärungen, die zum Jahreswechsel für 2016 mit Gültigkeitszeitraum z.B. 01.01. bis 31.12. 2016 ausgestellt werden, basieren weiterhin auf der VO (EG) 1207/2001, sind maximal ein Jahr gültig und bleiben vollständig gültig bis zum Ende ihrer Laufzeit.  
Für bereits ausgestellte Lieferantenerklärungen ist ab dem 1. Mai 2016 KEINE Veränderung oder gar Neuausstellung nötig.  
Der Wechsel der Rechtsgrundlage wird für die meisten Firmen erst Ende 2016 zur Anwendung kommen, wenn die „neuen LES“ für 2017 und 2018 (mit maximaler Gültigkeitsdauer 01.01.2017 bis 31.12.2018!) erstellt werden.  
Alle ab dem 01.05.2016 neu erstellten LES wer-
- den auf der Rechtsgrundlage des UZKs ausgestellt. Falls Sie die Rechtsgrundlage auf Ihrer LE nennen wollen (dies ist kein rechtliches Muss(!), aber häufig übliche Praxis) muss diese dann wie oben aufgeführt lauten.
2. Die Gültigkeit der Langzeitlieferantenerklärung (LLE) – bisher maximal ein Jahr in die Zukunft – wurde ab dem 1. Mai 2016 auf maximal zwei Jahre in die Zukunft erhöht. Die erste LLE gemäß Durchführungsrechtsakt zum Unionszollkodex/Annex 22-16 – IA kann demnach am 01.05.2016 erstellt werden und wäre dann bis maximal 30.04.2018 gültig.
3. Die nachträgliche Ausstellung der Langzeitlieferantenerklärung ist ab 01.05.2016 nur noch maximal ein Jahr rückwirkend ab Ausstellungsdatum möglich. Weiter zurückliegende Warenlieferungen können nur noch mit Einzellieferantenerklärungen abgedeckt werden.
4. Anders als bisher können Langzeitlieferantenerklärungen nicht mehr im Laufe eines Jahres für das gesamte Kalenderjahr abgegeben werden (z. B. am 1. Mai 2016 für das gesamte Kalenderjahr 2016). In einem solchen Fall müssen zwei Langzeit-Lieferantenerklärungen abgegeben werden: eine für vergangene und eine zweite für künftige Lieferungen.

## Recht und Steuern



Ihr Ansprechpartner:

**Mathias Plath**

Tel.: 0931 4194-313

mathias.plath@wuerzburg.ihk.de

## Textilkennzeichnung im Fokus der Marktüberwachung

Ab Ende 2016 ist, nach einer Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie vom 17.05.2016, mit einer verstärkten Überwachung bayerischer Händler auf die Einhaltung der Textilkennzeichnungsverordnung zu rechnen. Im Laufe des Jahres wird ein Marktüberwachungsprogramm verfasst, das unter anderem die kor-

rekte Kennzeichnung nach Zt. 12 VO (EU) Nr. 1007/2011 insbesondere bei Pelzaccessoires vorsieht. Händler sind hierbei lediglich verantwortlich dafür, dass die Kennzeichnung angebracht ist, wohingegen der Hersteller für die darin angegebenen Informationen haftet. Verstöße gegen die Kennzeichnungspflicht können mit Geldbuße bis 10.000 Euro geahndet werden.

## Standortpolitik



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

## Nachhaltige Mobilität stärkt die Wirtschaft

Gemeinsam mit ihren Kommunen können Unternehmen an der Europäischen Mobilitätswoche teilnehmen und sich gemeinsam für nachhaltige Mobilität stark machen. Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der Europäischen Kommission und findet seit 2002 jedes Jahr vom 16. bis 22. September in mehr als 2.000 Kommunen in ganz Europa statt. Sie bietet Unter-

nehmen vor Ort die Gelegenheit, über Stadt- und Landesgrenzen hinweg zu präsentieren, dass ihnen das Klima und auch die Gesundheit der Mitarbeiter am Herzen liegen. Dieses Jahr steht die Europäische Mobilitätswoche unter dem Motto: „Mobilität mit Verstand – Wirtschaft mit Gewinn.“ Es gilt zu zeigen, dass nachhaltige Mobilität wirtschaftliche Vorteile für Unternehmen mit sich bringt. Informationen: [www.mobilitaetswoche.eu](http://www.mobilitaetswoche.eu) oder bei der nationalen Koordinierungsstelle des Umweltbundesamtes (Claudia Kiso, [Claudia.Kiso@uba.de](mailto:Claudia.Kiso@uba.de), Tel.: 0340 21032720).



## Veranstaltungen



Ihr Ansprechpartner:

**Radu Ferendino**

Tel.: 0931 4194-319

radu.ferendino@wuerzburg.ihk.de

## Ausbildungs-Ass gesucht

Die Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) suchen Deutschlands beste Ausbilder: Bis zum 31. Juli können sich Unternehmen, Institutionen, Schulen und Initiativen, die Jugendliche in besonderer Weise auf dem Weg ins Berufsleben unterstützen, um den Titel „Ausbildungs-Ass 2016“ bewerben. Die WJD und die Junioren des Handwerks schreiben den Wettbewerb bereits zum 20. Mal aus. Der mit 15.000 Euro dotierte Preis wird in drei Kategorien vergeben: „Indus-

trie, Handel, Dienstleistungen“, „Handwerk“ und „Ausbildungsinitiativen“, wobei die Erstplatzierten je 2.500 Euro erhalten, für Rang zwei gibt es je 1.500 Euro und für den dritten Platz jeweils 1.000 Euro. Information unter [www.ausbildungsass.de](http://www.ausbildungsass.de)

Die Bewerbungsunterlagen per Post und weitere Informationen über den Wettbewerb 2016 sind erhältlich unter Tel.: 030 20308-1523, E-Mail: [andrea.saecker@wjd.de](mailto:andrea.saecker@wjd.de); Tel.: 0621 427-1370, E-Mail: [iris.glatzter@inter.de](mailto:iris.glatzter@inter.de)



## Unternehmensnachfolgebörse

**ANGEBOT** Ein Bauunternehmen mit derzeit ca. 1 Million Euro Jahresumsatz, 17 Mitarbeitern und einer starken Umsatzrendite sucht einen Nachfolger. Das etablierte Unternehmen bietet gute Wachstumsperspektiven in einer stabilen Branche. **WÜ-A-778**

Besuchen Sie auch online [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)



Ihre Ansprechpartnerin:

**Sonja Weigel**

Tel.: 0931 4194-322

sonja.weigel@wuerzburg.ihk.de

**DIHK** [www.dihk.de](http://www.dihk.de)

## Neues aus Berlin und Brüssel



Berichte von der DIHK finden Sie online in der WiM Kiosk App oder unter [www.dihk.de](http://www.dihk.de)



Lesen Sie die WiM mobil per App.

**WiM**

# exklusiv

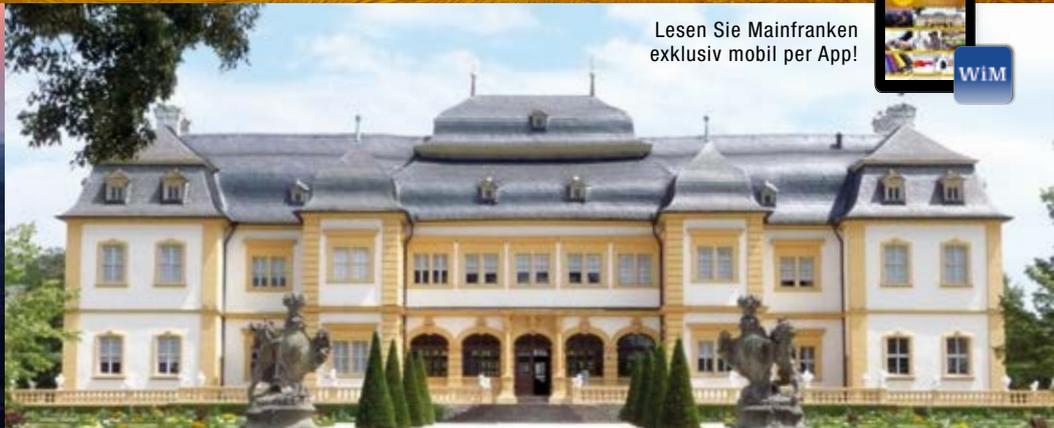
KOMPAKT  
ÜBERSICHTLICH  
INFORMATIV

Firmenhighlights aus unserer und  
für unsere Wirtschaftsregion

Lesen Sie Mainfranken  
exklusiv mobil per App!



Regionalspecial Würzburg **40**



Regionalspecial Würzburg – Im Fokus Veitshöchheim / Margetshöchheim **45**



Computer, IT, Software **50**



Aus- und Weiterbildung **54**



Haus & Garten **57**



Marketing, Werbung, Druck **59**



Im Fokus Kreativagenturen **61**



Unternehmen in Mainfranken **62**

Elementarschäden -  
unverhofft kommt oft!

gvp

Gesellschaft für  
Versicherungsprüfung



## Wenn ein kleines Rinnsal plötzlich zum reißenden Ungeheuer wird

Seltene Naturereignisse nehmen durch die drastischen Klimaveränderungen immer mehr zu und verursachen riesige Katastrophen, wie uns zuletzt das Tief „Elvira“ und „Friederike“ gezeigt hat. Besonders gewaltige Wassermassen und kräftige Gewitter führen zu Schäden an Gebäuden und Einrichtungen. Kleine Flüssen werden von einer Sekunde auf die andere zu gewaltigen Sturzfluten und reißen alles mit sich, was nicht niet- und nagelfest ist.

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) brachte erst kürzlich einen Artikel heraus, welche großen Irrtümer es über den Versicherungsschutz gegen Naturgefahren gibt. Weit verbreitet ist beispielsweise die fehlerhafte Annahme, dass man durch eine Gebäude- und Inhaltsversicherung automatisch gegen Naturgefahren versichert ist oder nur dann eine Gefährdung vorliegt, wenn ein Gewässer in

direkter Nähe liegt. Zudem gehen viele fälschlicherweise davon aus, dass die besonderen Versicherungspolizen teuer sind und es immer nur hohe Selbstbeteiligungen gibt. Quelle [www.gdv.de](http://www.gdv.de)

Wenn extreme Unwetter ihr Unwesen treiben, können Existenzen von Unternehmen bedroht oder nahezu zerstört werden. Hier gilt: Sorgen Sie vor und decken Sie unerwartete existenzielle Risiken rechtzeitig ab, damit Ihr Betrieb nicht wortwörtlich „den Bach runtergeht“.

### Ihr Schadensspezialist und Abwicklungshelfer

gvp ist spezialisiert auf die unabhängige Beratung im Bereich Gewerbe- und Industrierversicherungen. Seit nahezu 20 Jahren beraten wir Unternehmen zur Optimierung ihrer Versicherungskonzepte. Vollkommen losgelöst von Versicherern, Maklerhäusern und Versicherungsagenturen



© A1Hdesign/Stockphoto LP

## Wenn ein Großschaden die Existenz bedroht



© irazzers/Fotolia

beraten wir, als gesetzlich zugelassener Versicherungsberater, unsere Mandanten zu sämtlichen Versicherungsfragen und im Bereich Risikomanagement.

Im Bereich Schadenmanagement hat sich gvp in den letzten Jahren zum Marktführer entwickelt. Dabei geht es um die professionelle Abwicklung von existenziellen Feuer- sowie auch Überschwemmungsschäden. Hier wird auf Seiten der Versicherer mit immer härteren Bandagen gekämpft. Das Team der gvp kämpft für Sie mit Versicherungsspezialisten und Sachverständigern, um den größtmöglichen Erfolg in der Schadenabwicklung zu erreichen.

Wie können wir Sie unterstützen?

Interview von Konrad Hahn,  
Geschäftsführer gvp Gesellschaft  
für Versicherungsprüfung mbH

Telefon: 0931/45 23 25-120  
konrad.hahn@g-vp.de  
www.g-vp.de



Die gvp Gesellschaft für Versicherungsprüfung mbH ist spezialisiert auf die professionelle Schadenabwicklung, insbesondere von Brand- und Elementarschäden.

### Unsere Leistungen auf einem Blick:

- Schadenbesichtigung und Koordination der weiteren Vorgehensweise
- Unterstützung bei Sofortmaßnahmen
- Prüfung der Verträge und Aufbereitung der Schadenunterlagen
- Auswahl von Sachverständigen und Anwälten
- Verhandlungen mit Großschadenregulierern
- Teilnahme bei allen Terminen mit Versicherern und Sachverständigen
- Verhandlung von A-Konto-Zahlungen
- Terminüberwachung und Schadenabrechnung

## Professionelles Schadenmanagement

rechtssicher | schnell | kompromisslos

Haugerpfarrgasse 9  
97070 Würzburg

Telefon: 0931/45 23 25-120  
konrad.hahn@g-vp.de  
www.g-vp.de

gvp

Gesellschaft für  
Versicherungsprüfung



## Unsere Team-Aufstellung

Gewinner zeichnen sich als besonders ehrgeizig aus. Gut, dass Sie bei der Hagenauer GmbH erneut einen solchen vorfinden, denn auch dieses Jahr haben wir uns den Titel **Werkstatt des Vertrauens** geholt. Und Sie als unser Kunde profitieren gleich mehrfach davon – von einer ausgezeichneten Qualität, von erstklassigem Know-how des gesamten Teams, von einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis und von über 50 Jahren Erfahrung.

Feiern Sie mit uns am **9. Juli** ab 10:00 Uhr auf unserem **Oldtimer-Treffen** den Titel „Werkstatt des Vertrauens“ sowie **20 Jahre Hagenauer GmbH!**

Fühlen Sie sich meisterhaft und bringen Sie Ihr mobiles Schätzchen zu uns. Denn:

**Hast Du mit dem Auto Kummer,  
wähl die Hagenauer Nummer!  
Egal ob Karosserie,  
Lack oder Mechanik –  
wir helfen Ihnen, keine Panik.**



**Service rund ums Auto**  
**HAGENAUER** G M B H  
**Karosserie-, Lackier- und Kfz.- Meisterbetrieb**

Matthias-Thoma-Straße 11 • Wü • Tel. 0931/285666 • [www.HagenauerGmbH.de](http://www.HagenauerGmbH.de)

**Karosserie®**



**Fachbetrieb**

Fachbetrieb für historische Fahrzeuge



HAL, Jasper Morrison  
[www.vitra.com](http://www.vitra.com)

Erleben Sie die Vielfalt dieses Multitalents auf der HAL-Roadshow. Noch bis 31. Juli 2016 in unserem Schweinfurter Showroom.

 **STEINMETZ**  
 DIE OBJEKTEINRICHTER

Amsterdamstraße 8  
 97424 Schweinfurt  
 Telefon 097 21-74 41-0

Schweinfurter Straße 9  
 97080 Würzburg  
 Telefon 09 31-30 4083-16

[mail@steinmetz-einrichtungen.de](mailto:mail@steinmetz-einrichtungen.de)  
[www.steinmetz-einrichtungen.de](http://www.steinmetz-einrichtungen.de)

**Hoffest  
 am Stein**

## Hoffest goes 30 – vom 13. bis 25. Juli!



In diesem Jahr feiert das Hoffest am Stein seinen 30-igsten! Viele Specials stehen auf dem Programm und auch unter dem Line-Up befinden sich echte Geheimtipps! Gefeierte wird vom 13. bis 25. Juli 2016. Zwei Wochen lang ausgelassene Stimmung mit vielen Freunden, großen Weinen und kulinarischen Highlights.

Auf unseren Topact und gleichzeitig Hoffest-Opener sind wir besonders stolz: MAX THE SAX, der als legendärer Saxophonist der Parov Stellar Band zu Berühmtheit gelangte und nun

als Solo Artist die Clubszene aufmischt. Es wartet eine explosive Mischung aus funky Saxophon, Schlagzeug und elektronischen Beats.

Und natürlich sind auch wieder einige „Hoffest-Klassiker“ mit am Start! Seit Jahren sorgen sie als Publikumsmagneten für Stimmung ohne Ende: JAMARAM – ÄL JAWALA – CRIS COSMO – MA SOUL! Das ganze Programm unter [www.hoffest-am-stein.de](http://www.hoffest-am-stein.de)

Neben der regionalen Hoffest-Küche wird auf der Reisers Terrasse eine Auswahl feiner,

sommerlicher Gerichte serviert. Als besonderes Schmankerl gibt es von Montag bis Freitag ein „After-Work Package“ für alle Hoffestgäste – eine schöne Gelegenheit den Arbeitstag ausklingen zu lassen.

Die HoffestWeine stammen natürlich aus eigener Erzeugung und als Mitglied bei Naturland und VDP ist sowohl die ökologische Erzeugung, als auch die Qualität im Glas ein Selbstverständnis. Von beschwingten, trinkfreudigen Weinen bis hin zum Top-Segment und eigenen Hoffestfüllungen in Magnum und Doppelmagnum kann jeder Gast seinen Favoriten finden.

Das ist unser Programm für 13 ausgelassene Partyabende – Weinkultur mit magischen Momenten. Die begehrte Hoffest-Dauerkarte ist ab sofort im Weingut und an unseren VVK-Stellen Frizz-Büro, Bäckerlädle und Falkenhaus zu erwerben!

**Info/Kontakt:** Weingut am Stein, Ludwig Knoll  
 Mittlerer Steinbergweg 5, D - 97080 Würzburg  
 Tel.: +49-931/2 58 08, [www.weingut-am-stein.de](http://www.weingut-am-stein.de)





## Der eCommerce wächst – und mit ihm auch die Anforderungen an das payment...

Ob auf der Couch zuhause, im Bus oder bequem im Liegestuhl – immer mehr Menschen bevorzugen neben dem Einkauf im Geschäft um die Ecke auch den Einkauf im Internet. Gerade durch die einfache Nutzung über mobile Geräte wie Smartphones und Tablets stieg die Wachstumsrate im eCommerce in den letzten Jahren deutlich.

Für Händler wird es daher immer wichtiger, auf die Kundenbedürfnisse im eigenen Webshop einzugehen. Die Erwartungen sind dabei häufig die gleichen wie beim Einkauf im Ladengeschäft. Neben einer guten Produktpalette und einem einfach zu bedienenden Webshop, spielen auch die unterschiedlichen Bezahlmöglichkeiten, wie Visa- und Mastercard, Paypal, Vorkasse oder „auf Rechnung“ eine wichtige Rolle. Die (Online-)Zahlung sollte hierbei möglichst einfach und ohne Risiko sein. Gleichzeitig soll die Zahlung aber auch schnell beim Händler ankommen, damit dieser die Ware an den Käufer

versenden kann. All diese Anforderungen erfüllt das neue Online-Zahlverfahren paydirekt. Bei der Nutzung von paydirekt wird die Online-Zahlung unmittelbar über das Girokonto des Käufers abgewickelt.

Anders als bei anderen Internet-Zahldiensten werden dabei keine Kontoinformationen an den Händler oder an einen Drittanbieter bzw. Bezahlendienst weitergegeben. Die Registrierung für paydirekt erfolgt für den Nutzer direkt und einfach über die ihm bekannte Onlinebanking-Seite seiner Hausbank. Online-Kunden, die mit paydirekt zahlen, genießen einen umfassenden Käuferschutz. Liefert ein Händler einmal nicht, erhalten sie einfach ihr Geld zurück. „Sicher online zahlen ist einfach.“ Genau so funktioniert auch eine Zahlung mit paydirekt. Für die Zahlung benötigt man nur noch den selbst festgelegten Benutzernamen und das Passwort. Sämtliche paydirekt-Zahlungen sind für den Nutzer im Online-Banking seiner Hausbank oder in der

paydirekt-App sichtbar. Privates bleibt privat, denn paydirekt unterliegt dem Bankgeheimnis und dem deutschen Datenschutz.

Auch für Händler bietet paydirekt viele Vorteile. Neben der schnellen und garantierten Gutschrift auf dem eigenen Girokonto, werden auch das Alter, die Adresse und die Legitimation des Käufers geprüft. Dank dem hinterlegten Bankkonto des paydirekt-Käufers erfolgt dies automatisch. Das bedeutet auch für den eCommerce-Händler ein Mehr an Sicherheit. Paydirekt ist somit die ideale Payment-Ergänzung für den wachsenden eCommerce-Handel – sowohl für Käufer als auch für Händler. Und das alles mit dem Prädikat: „Made in Germany“.

**Kontakt/Info:** Sparkasse Mainfranken Würzburg  
 Abteilung Electronic Banking  
 E-Hotline 09 31 / 3 82-85 85  
 E-Mail: eb@sparkasse-mainfranken.de



**Wenn die Zahlung Ihrer Kunden garantiert ist und Sie rund 50 Millionen potentielle paydirekt-Nutzer\* erreichen können, die auch online auf ihre Hausbank vertrauen.**

\* Anzahl der für das Online-Banking registrierten Kunden aller Sparkassen und deutschen Banken.

Sparkasse Mainfranken Würzburg

## MEIER Dokumenten-Management

Seit über zwanzig Jahren sind die Experten für digitale Kopier- und Drucksysteme erfolgreich am Markt tätig. Mit Firmensitz im Gewerbegebiet Veitshöchheim bietet das Unternehmen fachgerechte und professionelle Beratung und Betreuung, wenn es um die Themen Scannen, Kopieren und Drucken geht. Als Premium-Partner von SHARP und SAMSUNG bündelt MEIER alle bürotechnischen Kompetenzfelder und entwickelt individuelle Gesamtkonzepte für Unternehmen, Behörden, Städte, Gemeinden und Schulen. In dem großen Showroom des Unternehmens hat man die Möglichkeit, sich die aktuellen Kopier- und Drucksysteme sowie wichtige IT-Lösungen mit allen Funktionen präsentieren zu lassen und selbst auszuprobieren.



**Einladung zum Business-Tag:  
31. August, 28. September und 18. Oktober 2016  
Große Präsentation und persönliche Beratung  
zum Thema Scanlösung und Archivierung!**

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin. Wir beraten Sie gerne.

**Info/Kontakt:** MEIER Copiersysteme, Vertrieb, Tel.: 09 31 / 88 07 53-0  
info@meier-copiersysteme.de, www.meier-copiersysteme.de

## TOUCH ME!

Die weltweit ersten Multifunktionssysteme mit Android-basierter Benutzeroberfläche.

Die SAMSUNG Multifunktionssysteme verbinden starke Leistung mit Wirtschaftlichkeit. Ob als Partner am Einzelarbeitsplatz, als Teamplayer in der Arbeitsgruppe oder als Abteilungsgerät. Die SAMSUNG Multifunktionssysteme werden den hohen Kundenanforderungen gerecht. Detaillierte Produktspezifikationen finden Sie unter [www.samsung.de/printing-innovation](http://www.samsung.de/printing-innovation)

10,1" Farb-Touchscreen-LCD mit Touch & Slide-Benutzeroberfläche powered by Android™

SAMSUNG Monolaser- und Farblaser-Multifunktionssysteme



Robert-Bosch-Straße 15 | 97209 Veitshöchheim  
Tel: +49 931 880753-0 | Fax: +49 931 880753-11  
info@meier-copiersysteme.de  
www.meier-copiersysteme.de



## Tagen zwischen Main und Rokokogarten

Unser Haus präsentiert sich mit einem flexiblen Raumkonzept und bietet für bis zu 920 Personen eine stilvolle Location. In den variablen Sälen, 5 Konferenzräumen und dem großzügigen Foyer sorgt eine kontrollierte Be- und Entlüftung für ein angenehmes Raumklima. Zudem ist in den tageslichtdurch-

fluteten, wie auch verdunkelbaren Sälen die neueste Licht-, Ton- und Medientechnik installiert. Beeindruckend zeigt sich die Bühne mit einer 12 m breiten Leinwand. W-Lan ist selbstverständlich überall verfügbar. Die idyllische Lage am Main, sowie die kostenlosen Parkplätze am Haus sorgen für einen stressfreien Start in

einen erfolgreichen Veranstaltungstag. Planen Sie schon jetzt Ihre nächste Tagung, Event oder Ihre Weihnachtsfeier mit uns – wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

**Kontakt/Info:** Mainfrankensäle GmbH  
Tel.: 09 31 / 78 09 00-0

Mainfrankensäle GmbH | Mainlande 1 | 97209 Veitshöchheim | Telefon: + 49 931 780900-0 | info@mainfrankensaele.de | www.mainfrankensaele.de

**MAINFRANKENSÄLE**  
VEITSHÖCHHEIM

**Gute Aussichten**  
Wir bieten alles, was ein Veranstaltungshaus braucht.

**TAGUNGEN, FIRMENEVENTS, MESSEN, KONZERTE UND FESTIVITÄTEN**

**PROFI ROLL**

INSEKTENSCHUTZ • SONNENSCHUTZ • FENSTER



# Wir haben was gegen Bienenstich!

**Überzeugen Sie sich!** Unsere Ausstellung zeigt verschiedenste Insektenschutzsysteme in Funktion, wie zum Beispiel Spannrahmen, Drehrahmen, Schiebeanlagen, Rollos, Plissees, Duplextüren, Lichtschachtdeckungen etc.

Alle aus eigener Fertigung. Erhältlich nach Maß.

## PROFIROLL SCHURICHT GMBH

Oberdürrbacher Straße 4 | 97209 Veitshöchheim  
Tel.: 0931-97499 | Fax: 0931-92845  
info@profiroll.net | [www.profiroll.net](http://www.profiroll.net)

**Unsere Ausstellung ist geöffnet:**

Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr,  
freitags von 7 bis 14 Uhr



## Der Corporate Publisher für Mainfranken

Kundenmagazine, Mitarbeiterzeitschriften, Geschäftsberichte – Kommunikation für den Mittelstand:  
Aus der Region für die Region. Das ist die Stärke des vmm wirtschaftsverlags. Unsere Kunden können sich auf ein Full-Service-Paket von der Idee bis zum fertigen Produkt verlassen. Print + Digital.

vmm wirtschaftsverlag GmbH & Co. KG · Ursulinergasse 11 · 97070 Würzburg · [www.vmm-wirtschaftsverlag.de](http://www.vmm-wirtschaftsverlag.de)

 wirtschaftsverlag

# Deutschlands Technologieführer

**N**KM NOELL Special Cranes GmbH bietet Kran- und Handlingsanlagen für verschiedene Spezialanwendungen. Mehr als 1000 Krane sind weltweit bei Aluminium-Produzenten, in Kernkraftwerken, Stahlwerken, Häfen und Müllverbrennungsanlagen im Einsatz.

Im Aluminiumsektor beliefert die NKM Noell Special Cranes GmbH zusammen mit dem neuen REEL-Gruppen-Mitglied REEL ALESA

die weltweiten Aluminiumhersteller ganzheitlich mit Kran- und Handlingsanlagen über den kompletten Prozess der Aluminiumherstellung und zeigt sich mit Neuerungen wie dem NEO-PTM bekannt innovativ und kundenorientiert.

In Deutschland ist NKM NOELL Special Cranes GmbH Technologieführer bei Kranen für die Nuklearindustrie. Aufgrund der aktuellen Marktentwicklungen in der deutschen

Nuklearindustrie stellt sich die NKM Noell Special Cranes GmbH als dynamisches und flexibles Unternehmen dieser Herausforderung und internationalisiert auch im Nuklearsektor mehr und mehr Ihre Geschäftsbeziehungen mit dem Ziel der globalen Technologieführerschaft für nukleare Kran- und Handlingsanlagen.

Bei Schwimmkranen hat das Unternehmen einen neuen Standard gesetzt. Die Floating Lemniscate Grab Cranes schwimmen zwischen Kai und Schiff. Ihre Greifer mit 36 bzw. 40 Tonnen Fassungsvermögen können bis zu 43 Meter Distanz überbrücken und so alle großen Frachtschiffe mit Massengütern be- und entladen.

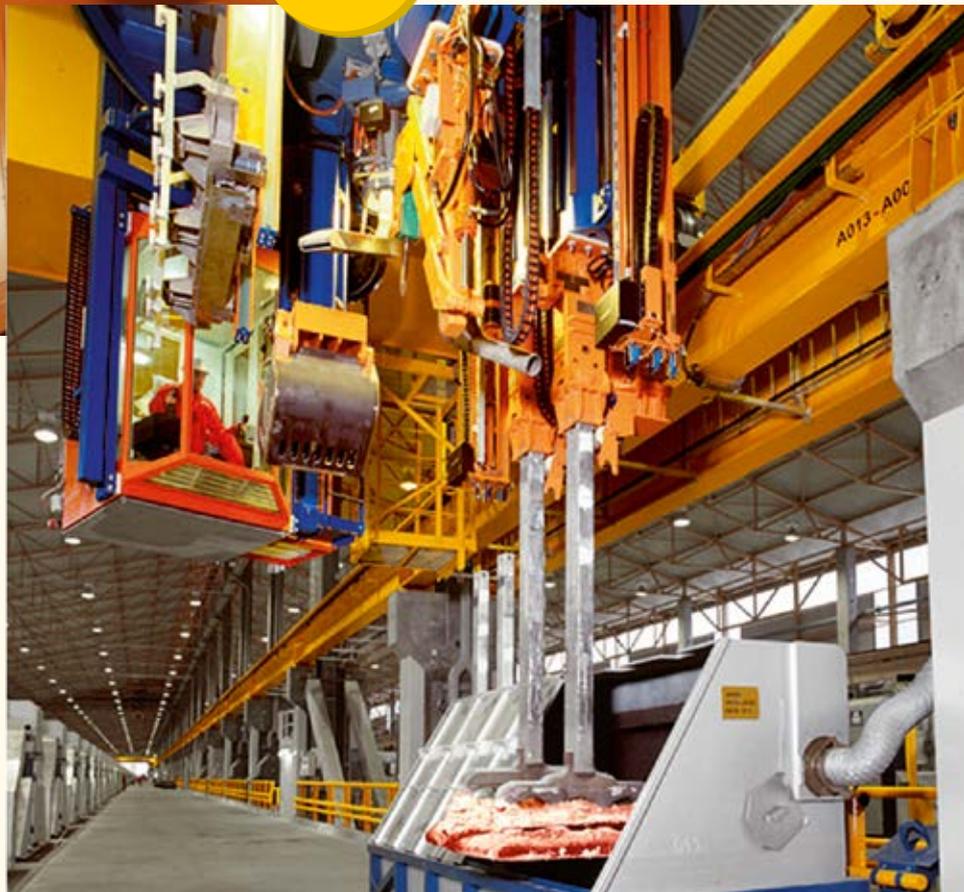
NKM NOELL Special Cranes GmbH ist ein Unternehmen der französischen REEL-Gruppe, die weltweit ca. 1800 Mitarbeiter beschäftigt. NKM NOELL entstand 2002 durch die Zusammenlegung der Aktivitäten der niederländischen NKM mit dem Würzburger Kranbauer NOELL.



Kran- und Handlingsanlagen  
Technologie für die Nuklearindustrie

**NKMNOELL**  
SPECIAL CRANES

**Kontakt/Info:** NKM Noell Special Cranes GmbH  
Rudolf-Diesel-Straße 1, 97209 Veitshöchheim  
Tel.: 09 31/4 04 73-0, Fax 09 31/4 04 73-1000  
E-Mail: [sales@nkmnoell.com](mailto:sales@nkmnoell.com)  
[www.nkmnoell.com](http://www.nkmnoell.com)



**NKM Noell  
Special  
Cranes**

Kran- und Handlingsanlagen  
Technologie für die Aluminiumindustrie

## DAS WÜRZBURGER LAND



### Das ideale Ziel für erlebnisreiche Gruppenreisen und Firmenausflüge im Herzen Frankens:

- ♥ Unterhaltsame Themen- und Ortsführungen
- ♥ Führungen durch den Rokokogarten Veitshöchheim
- ♥ Weinproben und Weinberg-Erlebnisführungen
- ♥ Planwagen- oder Kutschfahrten durch die Weinberge
- ♥ Schiffstouren auf dem Main
- ♥ Individuelle Führungen mit Weinstationen
- ♥ Fränkische Gasthäuser und Heckenwirtschafte

Gerne gestalten wir für Sie ein individuelles Gruppenprogramm – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Touristik GmbH im **WÜRZBURGER LAND**  
Mainlande 1, 97209 Veitshöchheim  
Tel. 0931 780900-25, [info@wuerzburgerland.de](mailto:info@wuerzburgerland.de)  
[www.wuerzburgerland.de](http://www.wuerzburgerland.de)



Touristik  
GmbH

## Die Touristik GmbH in Veitshöchheim plant und organisiert Ihren Aufenthalt!

Veitshöchheim liegt vor den Toren Würzburgs direkt am Main. Überregional ist der reizvolle Ort bekannt durch sein Schloss mit Rokokogarten, die weithin angesehene Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) sowie als Austragungsort der Fernsehpräsentation „Fastnacht in Franken“. Eingebettet in die herrliche Weinlandschaft am Main ist Veitshöchheim auch Ausgangspunkt für erlebnisreiche Ausflüge in die Umgebung. Das Würzburger Land hat viel zu bieten – von der fränkischen Küche und Weingenuss der besonderen Art bis hin zu Kultur und Natur, die zu Fuß, auf dem Fahrrad oder auch auf dem Pferdefuhrwerk entdeckt werden wollen – gerne auch unter fachkundiger Führung. Die Touristik GmbH vermittelt neben Unterkünften auch eine breite Palette von Gästeführungen: die „Sommerfreuden des Fürstbischofs“, der „Veitshöchheimer Tag- und Nachtwächter“, die „Fastnachtstour“, „Mit allen Sinnen“ und weitere Themenführungen geben auf unterhaltsame Art Einblick in die Orte, ihre Geschichte(n), die vielfältige Natur und die fränkische Weinkultur. Ob Sie als Einzelgast, Familie oder kleine Gruppe zu uns kommen, Busreisen veranstalten oder Gäste Ihrer Firma verwöhnen möchten – die Touristik GmbH im Würzburger Land ist Ihr Ansprechpartner!

**Info/Kontakt:** Touristik GmbH im Würzburger Land, Mainlande 1  
97209 Veitshöchheim, Tel.: 09 31/78 09 00-25 und -26, Fax: 09 31/78 09 00-27  
E-Mail: [info@wuerzburgerland.de](mailto:info@wuerzburgerland.de), [www.wuerzburgerland.de](http://www.wuerzburgerland.de)

## Edle Tropfen vor zauberhafter Kulisse

Weinfest im Rokokogarten Veitshöchheim vom 29.07.–01.08.2016

Vom 29. Juli bis zum 1. August laden auch in diesem Jahr wieder vier ortsansässige Vereine zusammen mit der Gemeinde Veitshöchheim zu einem unvergesslichen Weinfest in den wunderschönen Rokokogarten ein. Unter schattigen Bäumen der Fasanen-Allee sitzen die Besucher inmitten des Hofgartens und können bei edlen Frankenweinen und fränkischen Spezialitäten den herrlichen Blick aufs Schloss und das traumhafte Gartenambiente genießen. Ein Genuss für den Gaumen sind die ausgesuchten Weine von regionalen Winzern und Weingütern und die fränkischen Schmankerln wie Bratwurst und angemachter Camembert, Flammkuchen oder Schupfnudeln. Dazu gibt es ein Rahmenprogramm mit Gästeführungen durch den Rokokogarten und einer Schlenkerweinprobe. Für die musikalische Umrahmung sorgen der Musikverein Veitshöchheim und die Banda di Panzano (Chianti). Eröffnet wird das Fest in Anwesenheit der Fränkischen Wein-

königin Christina Schneider am Freitag, 29.07. um 17.30 Uhr durch Staatsminister Dr. Markus Söder. Feiern Sie mit!

### Zeiten Festbetrieb:

Fr. 17.00 – 23.00, Sa. 15.00 – 23.00  
So. 10.30 – 23.00, Mo. 17.00 – 23.00

### Programm:

Fr. 17.00 Uhr Eröffnung –  
Musikverein Veitshöchheim  
Sa. 11.00 und 14.00 Hofgartenführung (TWL)  
15.00 Uhr Schlenkerweinprobe (TWL)  
So. 14.00 Hofgartenführung (TWL)  
ca. 16.00 Uhr: Banda di Panzano (Chianti)

### Kontakt/Info:

[www.weinfest.veitshoechheim.de](http://www.weinfest.veitshoechheim.de)  
Kulturamt der Gemeinde Veitshöchheim  
(09 31/98 02-754) und TWL Touristik GmbH  
im Würzburger Land, Mainlande 1,  
97209 Veitshöchheim, Tel. 09 31/78 09 00-25  
[info@wuerzburgerland.de](mailto:info@wuerzburgerland.de), [www.wuerzburgerland.de](http://www.wuerzburgerland.de)

## Ihr Weingut für's Besondere...

Seit fast 30 Jahren produzieren wir im charakterstarken Frankenland in unserem Weingut im kleinen Marokko am Main (das malerische Margetshöchheim) Wein getreu der Tradition, aber auch gepaart mit neuen Wagnissen und Ideen. Außerdem geben wir uns mit dem Motto ‚Made with love‘ mit viel Liebe und Begeisterung unserem Handwerk hin, um wertvolles Kulturgut zu bewahren, aber dieses auch neu zu schaffen. Mit Freude, Erfahrung und Innovation widmen wir uns dem Komplex Wein, um die Kräfte der Natur harmonisch zu vereinen.

**Deutschlands Bester  
Jungwinzer 2010/2011**

**Landfrau des  
Bayerischen Fernsehens 2013**

bietet Ihnen ausgezeichnete und empfohlene Weine

- zum Verzehr in unserer Saisonalen Heckenwirtschaft
- zum eigenen Vergnügen für zu Hause



**FRANKEN  
Weingut  
Scheuring**

- bei einer individuellen Weinprobe im Weingut
- oder auch als Präsente zum Verschenken

**„Kosten Sie mit allen Sinnen  
unsere Weine und  
fränkischen Spezialitäten“  
Ihre Familie Scheuring**

**Info/Kontakt:**

**FRANKEN Weingut Scheuring**

**Lutzgasse 6, 97276 Margetshöchheim**

**Tel.: 09 31/46 36 33**

**info@weingut-scheuring.de**

**www.weingut-scheuring.de**

Weingut  
**SCHEU  
RING**



## Tagen im familiär geführten Wohlfühlhotel „Main Hotel Eckert“ in Margetshöchheim

Das Main Hotel Eckert liegt unweit des schönen Main-Ufers in unmittelbarer Nähe zu Würzburg. Den Hotelgästen stehen kostenfreie Parkplätze vor dem Hotel zur Verfügung! Bis nach Würzburger sind es ca. 7 km. Diese können Sie auch mit einem Ausflugsschiff auf dem Main zurücklegen. Das Main Hotel Eckert verfügt über großzügige Hotelzimmer mit modernen Bädern. Es stehen verschiedene Veranstaltungsräume für Tagungen, Feste und Feiern zur Verfügung. Interessante Angebote und Aktionen entnehmen Sie bitte der Hotel-Homepage.



**Main Hotel  
Eckert**

Die Tagungsräume des Main-Hotel-Eckert sind mit moderner Technik ausgestattet. Je nach Bestuhlungsvariante, sind die Tagungsräume bis maximal 42 Tagungsteilnehmer geeignet. Die Tagungspauschalen siehe [www.main-hotel-eckert.de](http://www.main-hotel-eckert.de). Wir freuen uns auf Ihren Besuch & heißen Sie herzlich Willkommen.

**Kontakt/Info: Main Hotel Eckert\*\*\*\***

**Friedenstraße 41–45, 97276 Margetshöchheim,**

**Tel.: 09 31/4 68 50, Fax: 09 31/4 68 51 00, E-Mail: info@main-hotel-eckert.de**



# 30 WIR FEIERN GEBURTSTAG



30 Jahre  
**SCHOPF**  
Computersysteme  
Systeme & Software

Schopf  
Computer-  
systeme

## SCHOPF COMPUTERSYSTEME feiert 30-jähriges Jubiläum

Im Jahr 2016 wurde Schopf Computersysteme 30 Jahre und blickt damit als einer der Experten für IT-Lösungen in Deutschland auf eine lange und erfolgreiche Firmengeschichte zurück.

Wir bedanken uns bei allen Kunden, die uns über all die Jahre begleitet haben und die wir unterstützen konnten. Ebenso bedanken wir uns bei allen Mitarbeitern für den geleisteten Einsatz und das hohe Engagement.

Wir gehen alle mit viel Zuversicht, Motivation und Freude an die kommenden Aufgaben und Herausforderungen, um diese gemeinsam zu meistern und auch die zukünftigen Jahre erfolgreich zu gestalten.

### Unternehmensgeschichte

Seit 1986 betreut und begleitet Schopf Computersysteme Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen und liefert bedarfsgerechte Planung für kundenindividuelle Konzepte, Implementierung und Support aus einer Hand.

**Kontakt/Info:** [www.schopf.de](http://www.schopf.de)

eckert communication **i can**

Starke Partner für starke Lösungen!

TELEFON - ANLAGEN  
NETZWERKE  
IT - VoIP - RUFSYSTEME

[www.ican.de](http://www.ican.de)

## Wir möchten unsere Begeisterung für Technik mit Ihnen teilen!

i can eckert  
communication  
GmbH

Die i can eckert communication GmbH ist ein junges IT- und Telekommunikationsunternehmen. Seit Firmengründung (2001) ist das Team, rund um die Geschäftsführer Hubert Eckert und Thomas Schäfer, beständig gewachsen. Ebenso wie die Telekommunikations- und IT-Branche hat sich auch das Unternehmen stetig weiterentwickelt. Durch intensive Schulungen und Weiterbildungen sowie vielseitiges technisches Interesse hält unser dynamisches Team mit der technischen Entwicklung Schritt und ist Ihr zuverlässiger Ansprechpartner für zukunftssichere Technologien. Unsere Kernkompetenzen liegen vornehmlich in den Bereichen Telekommunikation, Netzwerk- und IT-Lösungen. Hierbei nehmen wir Sie gerne „bei der Hand“ und stehen Ihnen bei der Verwirklichung Ihrer Projekte von Anfang an zur Seite. Wir bieten Ihnen nicht nur eine professionelle und wirtschaftliche Über-

prüfung bestehender Verträge an, sondern Realisieren für Sie eine komplexe und intelligente Kommunikationslösung. Sie stellen uns die Anforderungen – wir finden die optimale Lösung für Sie. Dabei werden Ihre Wünsche und individuellen Bedürfnisse ebenso berücksichtigt, wie die Verwendung innovativer Technologien. Mit uns wird moderne Kommunikation zu einem Erlebnis! Dabei steht eines stets im Fokus unserer Aufmerksamkeit: Die Zufriedenheit unserer Kunden. Hierzu bieten wir Ihnen einen umfassenden und reaktionsschnellen Service. Unsere kostenlose Service-Leitstelle ist für unsere Kunden 24 Stunden am Tag erreichbar. Nach Aufnahme der Störungsmeldung garantieren wir Ihnen eine Reaktionszeit von zwei Stunden. Sie können sich auf uns, unser technisches Know-how und die Qualität unseres Services jederzeit verlassen. Wir sind der ideale Partner für Sie und Ihr Unternehmen! Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns unter Tel.: 09 31 / 46 55 60.

# rockenstein – Ihr Business Partner für sichere Internetdienste

**Datensicherheit und Datenverfügbarkeit sind die zentralen Themen, mit denen sich Unternehmen aktuell beschäftigen. Das Herz vieler Firmen schlägt mittlerweile millionenfach in Bits und Bytes – und diese wollen einerseits gut geschützt und andererseits hochverfügbar und zuverlässig abrufbereit sein.**

Als eines der ersten Rechenzentren in Deutschland, in das sich Firmen für Server-Housing und Outsourcing einmieten können, hat die rockenstein AG eines ihrer Rechenzentren nach TÜV-IT TSI Level 3+ für besonders hohe Sicherheits- und Verfügbarkeitsanforderungen zertifiziert.

Dort gespeicherte Daten sind maximal gegen äußere Einflüsse wie Brand, Einbruch, Sabotage, Stromausfall, Überhitzung und Hardwareausfall geschützt. Mit intelligenten Backup-Lösungen, 24-Stunden-Hotline, Notstromaggregat und mehrfacher Auslegung und Absicherung der Betriebstechnik wird dies erreicht. Speziell geschulte Mitarbeiter sowie eine 24h-besetzte Notrufzentrale stehen rund um die Uhr zur Verfügung.

Je nach Bedarf können Unternehmen einzelne Serverschränke, Cages oder sogar eigene Serverräume anmieten und stehen exklusiv zur Verfügung, um eigene Hardware im Rechenzentrum zu betreiben. Zudem kann auch Rechnerleistung auf virtuellen Servern angemietet werden. Der Zugriff kann entweder über direkte Standleitun-

gen, VPNs oder MPLS-Zuführungen sowie gesichert durch das Internet über mehrere 10 Gbit/s-Uplinks erfolgen.

„Vor allem für Klein- und mittelständische Unternehmen im Raum Mainfranken setzen wir hierbei auf kurze Wege, flexiblen Support und maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand – egal ob Cloud-Lösungen oder eigene Server“, erklärt Christoph Rockenstein, Gründer und Vorstand der rockenstein AG.

Der unabhängige Internet-Service-Provider rockenstein AG bietet seit 1992 ein umfassendes Spektrum an IT-Lösungen für Unternehmen an. Seine zertifizierten Rechenzentren garantieren optimale Datensicherheit und -verfügbarkeit. Internetanbindung, Standortvernetzung und Rechenzentrumsbetrieb sowie IT-Sicherheitslösungen bietet die rockenstein AG individuell an.

**Info/Kontakt:**

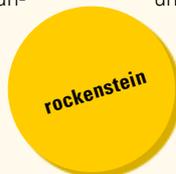
rockenstein AG

Internet-Service-Provider

Ohmstraße 12, 97076 Würzburg

Tel.: 09 31/2 99 34-86

info@rockenstein.de, www.rockenstein.de



## Unsere Kompetenz für die Sicherheit Ihrer Daten!

„Unsere Rechenzentren werden ausschließlich in Deutschland betrieben. Profitieren Sie damit für die Sicherheit Ihrer Daten. Egal, ob Sie sich für eine unserer Cloud-Lösungen oder eines unserer flexiblen Serverangebote entscheiden.“



- Standortvernetzung
- Serverhousing
- Internetanbindung
- IT-Lösungen

**We get IT online!**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Halle 12.0 / Stand 12.0-759



Die IT-Security Messe und Kongress  
The IT Security Expo and Congress  
18.–20.10.2016 / Nürnberg, Germany



# bitbone AG: Seit 15 Jahren deutschlandweit kompetent in Informationstechnologien

## IT-Dienstleister bitbone AG aus Würzburg feiert Gründungsjubiläum

Innerhalb der letzten 15 Jahre konnte sich die bitbone AG als bewährter und zuverlässiger Partner für Open-Source-Produkte und – Dienstleistungen für Unternehmen und Organisationen mit bis zu 5.000 IT-Arbeitsplätzen etablieren. Seit der Gründung am 1. Juli 2001 bietet das Würzburger Unternehmen in drei Geschäftsbereichen ein breites Angebotsspektrum aus Informationsmanagement, Infrastruktur und Security.

### Ein solides Wachstum begründet den Erfolg

Mit drei Mitarbeitern im Jahr 2001 begonnen, ist die bitbone AG zu dem jetzigen Zeitpunkt auf insgesamt 30 Mitarbeiter gewachsen. Besonders in diesem Jahr kann das Unternehmen einen Zuwachs von 10 Angestellten, darunter zwei Auszubildenden verzeichnen. Mit der Erweiterung

des Ausbildungsangebots im Jahr 2010 wurde die Ausbildung neuer Fachkräfte zu einem wichtigen Bestandteil des Tagesgeschäfts. Dafür waren Standortwechsel unabdingbar: Vom Gründungsort, dem Technologiezentrum in der Sedanstraße in Würzburg, zog die bitbone AG 2004 in neue Räume in der Martin-Luther-Straße. Im Jahr 2014 folgte ein weiterer Umzug in die Prynstraße, da durch das Mitarbeiterwachstum größere Räumlichkeiten erforderlich waren.

Auch für Sebastian Scheuring bedeutet der 1. Juli ein Jubiläum. Vom ersten Tag an ist er an der Entwicklung des Unternehmens aktiv beteiligt, und verantwortet seit 2004 als Vorstand die Geschäfte der bitbone AG, seit 2007 gemeinsam mit Thomas Sprickmann Kerkerinck.

Seit der Gründung im Jahr 2001 gehören Security-Lösungen zum festen Angebot der

bitbone AG. Aus diesem Grund erwartet den IT-Dienstleister im September ein weiteres Jubiläum: 15 Jahre Kaspersky IT-Security in Würzburg. Gemeinsam mit Kaspersky Lab feiern die bitbone AG und ihre im Jahr 2008 gegründete Tochter 8Soft GmbH, ihre langjährige Partnerschaft. Im Jahr 2003 wurde die bitbone AG als Partner der ersten Stunde offizieller Distributor von Kaspersky Lab und ist heute Kaspersky Goldpartner.



**Info/Kontakt:** bitbone AG

Prynstraße 3, 97070 Würzburg

Tel.: 09 31/25 09 93 10, [www.bitbone.de](http://www.bitbone.de)



## KASPERSKY LAB – SICHERHEITSLÖSUNGEN FÜR UNTERNEHMEN

Noch nie war die IT-Bedrohungslandschaft für Unternehmen so groß wie heute. Das besonders Kritische daran: Die Angriffe der Cyberkriminellen werden ständig komplexer und haben immer öfter bestimmte Branchen oder sogar ganz gezielt einzelne Unternehmen im Visier.

Auch kleine und mittelständische Betriebe, die glauben, sie wären kein interessantes Ziel für Cyberkriminelle.

Deshalb geht IT-Sicherheit alle Unternehmen und jeden im Unternehmen an!

Nur eine Kombination aus den richtigen Technologien und einem Bewusstsein für die Gefahren bei allen Mitarbeitern, können Unternehmen zuverlässig vor den immer komplexeren Bedrohungen schützen.

**Sprechen Sie uns an!**  
[www.kaspersky.de](http://www.kaspersky.de)



## #OPEN BUSINESS DAY

Termine: 14.7. &amp; 22.9.16

Jetzt anmelden unter [optibit.de](http://optibit.de)

• anpassbar • erweiterbar • browserbasiert • einfach zu bedienen



## Lassen Sie sich von PHPW überzeugen.

- CRM (Kundenverwaltung)
- Auftragsverwaltung
- Artikel- & Lagerverwaltung
- Buchhaltung
- Aufgabenverwaltung
- E-Mail-Integration & E-Mail-Management (Modul)
- Reparatur- & Serviceverwaltung (Modul)
- Vermietung & Disposition (Modul)



**PHPW5**  
Firmensoftware für einfach alles

Muttertal 6-8 • 97857 Urspringen • [www.optibit.de](http://www.optibit.de) • 09396 / 9701-50

## Steuern Sie schon oder verzweifeln Sie noch?

## Der Schlüssel zur erfolgreichen Unternehmens-EDV

Unter diesem Thema präsentiert das Softwarehaus Optibit aus Urspringen an seinem Open Business Day am 14.07. und am 22.09.2016 die hauseigene Software PHPW 5.0. Die Businesslösung vereint alle Abläufe eines Unternehmens in nur einem Programm.

An dem Open Business Day werden Workshops und Fragerunden jeweils vormittags und nachmittags um 9:00 und 14:00 Uhr stattfinden. Die Interessenten lernen nicht nur das Programm PHPW 5.0 kennen, sondern können auch Ihre eigene Problematik zum Thema Unternehmenssoftware und deren Findung ansprechen.

Andreas Hoffmann, Geschäftsführer der Firma Optibit, berät dabei die Besucher softwareunabhängig und gibt Tipps, wie man die richtige Software für seinen Bedarf findet.

Auch werden die Workshops je nach Interesse der Besucher angepasst. So kann jeder wählen, welche Themen ihn interessieren. Zur Auswahl stehen unter anderem Auftragserfassung- und -abwicklung, Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Mailmanagement, Artikel- und Lagerverwaltung, Warenwirtschaft, Disposition und Vermietung, Kontakt- und Stammdatenverwaltung, sowie Service und Reparaturmanagement. Der modulare Aufbau des

Systems macht es zur idealen Lösung für kleine bis mittlere Unternehmen, da es individuell zugeschnitten werden kann.

Mit PHPW weiß jeder Geschäftsführer jederzeit über alle wichtigen Daten seiner Firma Bescheid. Über das neuartige, vollintegrierte Mailmanagement werden Mails vollständig im System empfangen, bearbeitet und mit Kundendaten und Geschäftsvorgängen verknüpft und zugeordnet.

**Kontakt/Info:**

Optibit GmbH &amp; Co. KG

Tel.: 0 93 96 / 97 01-50

[info@optibit.de](mailto:info@optibit.de), [www.optibit.de](http://www.optibit.de)Mainfranken  
exklusiv

Themenspecial in der August-Ausgabe:

**GASTRONOMIE IN MAINFRANKEN**

Anzeigenschluss: 25.07.2016 // Erscheinungstermin 05.08.2016

Ihr Ansprechpartner: **Rainer Meder**  
0931 7809970-2 · [rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de](mailto:rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de)  
[www.vmm-wirtschaftsverlag.de](http://www.vmm-wirtschaftsverlag.de)

Erfolgreiche Werbung aus einem Guss bietet Ihnen die nächste Ausgabe der „Wirtschaft in Mainfranken“



# Zukunft Main-Tauber

Leben und Arbeiten in einer Top-Region für Familien und Weltmarktführer

...wie zum Beispiel **Bernhard Mittelmann aus Wertheim**

Geschäftsführer der alfi GmbH

„Hier gibt es viele große und erfolgreiche Unternehmen, die berufliche Entfaltungsmöglichkeiten bieten. Die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen im Main-Tauber-Kreis hat mir das Einleben leicht gemacht. Zwischenzeitlich habe ich mit meiner Familie in Wertheim gebaut und genieße die schöne Landschaft mit ihren Flüssen und Seen, die malerischen Innenstädte sowie das kulturelle Angebot – hier stimmt die Work-Life-Balance!“



Main-Tauber-Kreis.de

An der Spitze Baden-Württembergs – in der Region der Weltmarktführer

**Landratsamt Main-Tauber-Kreis  
Wirtschaftsförderung**

Gartenstraße 1 • 97941 Tauberbischofsheim

Telefon: 09341 82-5708

wirtschaftsfoerderung@main-tauber-kreis.de

[www.main-tauber-kreis.de](http://www.main-tauber-kreis.de)



## Zugezogene trommeln für ihre neue Heimat

### Initiative „Zukunft Main-Tauber“ der Wirtschaftsförderung Main-Tauber-Kreis

Die Wirtschaftsförderung des Main-Tauber-Kreises wirbt mit dem Slogan „Zukunft Main-Tauber“ um Zuzug. Hintergrund der Initiative ist die demografische Entwicklung. Im Main-Tauber-Kreis leben immer weniger und immer ältere Menschen. Mit der Initiative „Zukunft Main-Tauber“ sollen Arbeitskräfte und ihre Familien für den Wirtschaftsstandort Main-Tauber-Kreis gewonnen werden. Eine gleichnamige Broschüre ruft dazu auf, in den Main-Tauber-Kreis zu ziehen und die beruflichen Perspektiven bei einem

der vielen erfolgreichen mittelständischen Unternehmen im Landkreis zu nutzen. „Wir haben eine sehr gute Infrastruktur, sind familienfreundlich und liegen inmitten der Kulturlandschaft ‚Liebliches Taubertal‘, in der andere Urlaub machen“, betont Landrat Reinhard Frank. Vor allem aber seien die Produkte der Firmen aus dem Wirtschaftsraum die allerbesten Botschafter für den Standort. Der Main-Tauber-Kreis ist die Region mit der bundesweit fünfthöchsten Dichte an Weltmarktführern. Den Schwerpunkt der Broschüre bilden

Statements von Menschen, die in den Main-Tauber-Kreis gezogen sind und hier ihre neue Heimat gefunden haben. Die „Zugezogenen“ kommen unter anderem aus Politik, Handwerk, Tourismus, Kultur, Gesundheit und Sport. Die kostenlose Broschüre kann beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Wirtschaftsförderung, Tel.: 09341/82-5708, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@main-tauber-kreis.de, angefordert werden. Informationen zum Lebens- und Wirtschaftsraum Main-Tauber-Kreis auch unter [www.main-tauber-kreis.de/wirtschaft](http://www.main-tauber-kreis.de/wirtschaft).

## Chancen nutzen ohne Karrieren zu unterbrechen:

Immer mehr Arbeitnehmer und Selbstständige bilden sich heute neben dem Job weiter. „Lebenslanges Lernen wird immer wichtiger“, sagt Katrin Vogt, Leiterin der Hamburger Fern-Hochschule in Würzburg. Das Studienkonzept der HFH ist besonders auf die Bedürfnisse Berufstätiger zugeschnitten, Fernstudiengänge mit Bachelor- und Masterabschluss werden hier ganz groß geschrieben. Auch in Würzburg können Studierende berufliche Chancen nutzen ohne die Karriere zu unterbrechen. So stehen ihnen im HFH-Studienzentrum Wirtschaft und Technik vielfältige Bachelor- und Masterstudiengänge zur Auswahl, zum Beispiel der Master Be-



triebswirtschaft mit den Studienschwerpunkten Human Resources Management und Controlling, der den Weg für anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben im Management oder in Wissenschaft und Forschung ebnet.

Wer sich eher im Gesundheits- und Sozialwesen beruflich gut aufstellen möchte, der sollte im zweiten HFH-Studienzentrum – Gesundheit und Pflege – in der fränkischen Mainmetropole studieren. Ob Gesundheits- und Sozialmanagement, Pflegemanagement oder Health Care Studies – alle Bachelorstudiengänge machen fit für den Wettbewerb und sind die passende Antwort für die Herausforderungen der komplexen und

anspruchsvollen Gesundheitswirtschaft. Für alle, die sich informieren möchten, finden regelmäßig Veranstaltungen in Würzburg statt. Mehr Details: [www.hfh-wuerzburg.de](http://www.hfh-wuerzburg.de).

Seit über 19 Jahren steht die staatlich anerkannte HFH für hochwertige akademische Bildungsangebote. Die private, gemeinnützige Fernhochschule bietet an mehr als 50 regionalen Studienzentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine wohnortnahe und persönliche Betreuung. Angeboten werden zahlreiche Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Weiterbildungen in den Fachbereichen Gesundheit und Pflege, Technik sowie Wirtschaft und Recht. Weitere Informationen zur HFH unter [www.hamburger-fh.de](http://www.hamburger-fh.de).

# MACHEN SIE KEINE HALBEN SACHEN !



## **CCE - das Kompetenzzentrum für akademische Weiterbildung an der Julius-Maximilians-Uni- versität Würzburg (JMU)**

In enger Kooperation mit den Fakultäten der JMU entwickelt das CCE markt- und bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote für Unternehmen, Kooperationspartner, Führungskräfte, Arbeitnehmer und Studierende.

Wir reagieren flexibel auf Ihre Anfragen und entwickeln die Weiterbildung, die zu Ihnen passt.

Kommen Sie auf uns zu:

CCE Universität Würzburg  
Sanderring 2 - 97070 Würzburg  
Tel: 0931-31 81690  
akademie@uni-wuerzburg.de

# MACHEN SIE MEHR AUS SICH

UND FINDEN SIE DIE WEITERBILDUNG, DIE ZU IHNEN PASST, Z.B.

Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Techniker  
Management für Ärzte und medizinisches Personal  
Projektmanagement im Fokus I: Planung & Controlling  
Projektmanagement im Fokus II: Teamführung & Kommunikation  
Change Communication - Veränderungen kommunizieren  
Start into Business - Seminare für Young Professionals



# Betriebswirt (VWA) – Studieren neben dem Beruf ab Oktober in Schweinfurt

Die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) bietet an ihren Standorten Würzburg, Schweinfurt und Aschaffenburg seit über 80 Jahren die Möglichkeit, auch ohne Abitur, ein Studium zum Betriebswirt (VWA) auf universitärem Niveau zu absolvieren.

## WinWin Situation für Beschäftigte und Unternehmen

Ortsnah und nebenberuflich, kann hier eine in der Wirtschaft anerkannte und hochangesehene Qualifikation erworben werden. Die Vorteile liegen auf der Hand. Für die Studierenden: Studieren bei vollem Gehalt, ohne den sicheren Arbeitsplatz aufzugeben, da die Vorlesungen in den Abendstunden stattfinden. Für die Unternehmen: Sie erhalten qualifizierte Mitarbeiter ohne dass diese im Betrieb fehlen.

## Beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Die Entwicklungschancen, die sich mit einem VWA-Abschluss bieten sind äußerst vielfältig. VWA-Absolventen findet man in Führungspositionen der Industrie ebenso wie als Geschäftsführer in mittelständischen Unternehmen. „Das VWA-Studium bietet eine super Gelegenheit praktische Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln und sich nebenbei weiterzubilden. Die theoretisch erlernten Inhalte können gleich in die Praxis umgesetzt werden, wodurch diese intensiviert werden. Für mich ein ab-

soluter Mehrwert und Vorteil, da es Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen fordert und zeigt!“ (Jeanette Englisch, Betriebswirtin (VWA), tätig in einem Schweinfurter Großunternehmen). Laut den aktuellen Absolventenumfragen konnten sich über 70 % der VWA Betriebswirte nach dem Studium verbessern.

## Gute Mischung von Theorie und Praxis

Da die Vorlesungen berufsbegleitend in den Abendstunden stattfinden, kann das Erlernte sofort in die Praxis übertragen werden. Dies wird geschätzt. Nicht umsonst fördern viele Arbeitgeber ein Studium ihrer Mitarbeiter bei der VWA. Mit einem VWA Studium kann jeder seine persönliche Zukunft in die Hand nehmen und aktiv gestalten.

## Neuer Studiengang ab Oktober 2016 in Schweinfurt – Infoabend im Juli

Ab Oktober 2016 beginnt in Schweinfurt ein neuer Studiengang. Am 21.07.2016 um 18:30 Uhr findet hierzu ein Informationsabend statt. Absolventen berichten über ihre Erfahrungen nach dem Studium, Studienleiter und Verantwortliche geben Auskunft über den Ablauf.

Nähere Auskünfte unter [www.vwa-wuerzburg.de](http://www.vwa-wuerzburg.de), [www.facebook.com/vwawuerzburg](https://www.facebook.com/vwawuerzburg) oder per Mail [betriebswirt@vwa-wuerzburg.de](mailto:betriebswirt@vwa-wuerzburg.de)

**Vorsprung** durch Wissen

**VWA** Unterfranken  
Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Würzburg e.V.



Berufsbegleitendes  
Studium zum  
Betriebswirt (VWA)

## Informationsabend

**Termin: Donnerstag | 21.07.2016 | 18:30 Uhr**

Ort: FH Würzburg-Schweinfurt (Hörsaal 5.1.06) | Eingang Fritz-Drescher-Straße | 97424 Schweinfurt

- Für kaufmännische und technische Angestellte, Meister und Angestellte im öffentlichen Dienst
- Studium auf universitärem Niveau, auch ohne Abitur
- Für neue Perspektiven im Beruf sowie Aufstiegschancen

**Weitere Infos unter:** Telefon: +49 931 88 29 63 |  
E-Mail: [betriebswirt@vwa-wuerzburg.de](mailto:betriebswirt@vwa-wuerzburg.de) |  
Internet: [www.vwa-wuerzburg.de](http://www.vwa-wuerzburg.de)

Start des neuen Studiengangs  
in Schweinfurt

**Oktober 2016**





# Raumdesign Bullmann Ihr Fachgeschäft im Herzen von Würzburg

**K**reativität, Erfahrung und handwerkliches Können auf hohem Niveau sind die Grundlagen unseres Schaffens. Wir gestalten Ihr Zuhause nach Ihren Vorstellungen und Vorlieben. Vom Material der Böden bis hin zur Farbe der Tapeten, gehen wir spielerisch mit Material und Farben um. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Wohn-, Praxis-, Arbeits- und Repräsentationsräume so einzurichten, dass Menschen sich darin wohlfühlen.

Lebendig, natürlich, individuell, gemütlich, kurzum einfach zum Wohlfühlen – so wünscht sich ein jeder seine eigenen vier Wände. Mit Unterstützung eines versierten Profis lässt sich dieser Traum leicht verwirklichen. Mitten in Würzburg, am Franziskanerplatz mit eigenen Parkplätzen, bietet Raumdesign Bullmann nicht nur ein Sortiment für Boden, Wand und Fenster-Gestaltung, das keine Wünsche offen lässt, sondern auch einen kompletten Rundum – Handwerkservice, wenn der

Sinn nach einem Tapetenwechsel im weitesten Sinne steht. Auf der Suche nach Materialien für unsere Kunden arbeiten wir mit etablierten Firmen zusammen. Gemeinsam kombinieren wir Produkte und kreieren Neues für Ihr Zuhause.

Auf unserer Webseite stellen wir Ihnen nicht nur neuartige Produkte und ihre Anwendung vor, sondern unterstützen Sie dabei, Lösungsansätze zu finden und damit die einzigartigen Produkte in Ihrem Wohnraum einzusetzen.

Wir möchten, dass Sie die beste Qualität mit den schönsten und kreativsten Ideen von uns bekommen, für ein Zuhause in dem Sie sich wohl und geborgen fühlen.



**Kontakt/Info:**  
Raumdesign Bullmann  
Domerschulstraße 9  
97070 Würzburg  
Tel.: 09 31/5 68 34  
E-Mail: mibullmann@aol.com  
www.raumdesign-bullmann.de

## Experte für ökologischen Gussasphalt

**S**eit 1969 verarbeitet die Rüttger Fußbodenbau GmbH aus Iphofen diesen Baustoff. Ökologischer Gussasphalt besteht aus Sand, Splitt, Steinmehl sowie Bitumen als Bindemittel. Geschäftsführer Rudolf Rüttger weiß, worauf es beim Transport ankommt. „Wir liefern diesen in beheiztem Zustand zur Baustelle. Bei einer Temperatur von etwa 230 °C wird dieser eingebaut, was die ebene Verteilung des Estrichs fördert.“ Nach 2-3 Stunden ist die Einbaufäche bearbeitbar.

Zu den Kunden des Familienbetriebs zählen öffentliche Einrichtungen, die Industrie, Privatpersonen sowie Kunden aus der Landwirtschaft. Diese profitieren davon, dass der hohlraumfreie Gussasphalt wasserdicht und witterungsbeständig ist. Er ist unempfindlich gegenüber Säuren und Laugen und besitzt im Vergleich zu Beton über eine 28-fach bessere Dämmung. Gussasphalt ist auch deshalb ökologisch, weil er wieder verwertbar ist. Inzwischen hat man in mehr als 9000 Bauprojekten den natürlichen Baustoff eingesetzt. Was sein Betrieb mit viel Erfolg und Überzeugung anbietet, werde auch in Zukunft nachgefragt, sagt Rudolf Rüttger.



**RÜTTGER**<sup>GmbH</sup>  
Fußbodenbau · Raumausstattung · Iphofen

*Vorteil durch Kompetenz und Erfahrung*



Asphalt · Estrich · Bedachungen  
Beschichtungen · Bodenbeläge  
Parkett · Teppichböden · Gardinen  
Polsterei · Heimtextilien



Bahnhofstraße 45 · 97346 Iphofen · Telefon: 0 93 23 - 87 29 - 0  
www.ruettger-fussboden.de · info@ruettger-fussboden.de

# DIE PROFIS FÜR SAUBERKEIT.

## Kärcher Sale

Beratung/Verkauf

## Kärcher Service

Kundendienst

## Kärcher Rent

Mietgeräte

## Kärcher Lease

Leasing



# KÄRCHER

makes a difference

### Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH, Niederlassung Würzburg

Hertzstraße 4, 97076 Würzburg - Lengfeld

Telefon: 0931 40678-0, Telefax: 0931 40678-22, [kaercher.wuerzburg@vertrieb.kaercher.com](mailto:kaercher.wuerzburg@vertrieb.kaercher.com)

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Müller  
Hydro-  
kulturen

## Müller Hydrokulturen: Wir begrünen Räume...

**Q u a l i t ä t ist keine Frage – Sie ist selbstverständlich**

Diesem Grundsatz getreu handelnd, ist Hydro-Müller seit nunmehr über 25 Jahren für seine Kunden da. Die zahlreichen Auszeichnungen auf der BUGA 05 in München und eine umfangreiche Referenzliste langjähriger Kunden zeigen, dass dies nicht nur leere Worte sind. Als Spezialist bieten wir Ihnen alle Leistungen im Bereich der Innenraumbegrünung. Dies beginnt mit einem Gespräch vor Ort über Umfang und Art der Begrünung, Ihre

Wünsche und die Machbarkeiten und geht dann über zur Planung der Begrünung und der professionellen Ausführung Ihres Auftrages. Mit der anschließend beginnenden Pflege sichern wir die Qualität der Begrünung über Jahre.

Neben der langjährigen Erfahrung spielt hierbei auch die eigene Anzucht eine wichtige Rolle. Auf einer Gewächshausfläche von über 2500 m<sup>2</sup> wachsen Hydrokulturpflanzen bis 850 cm Höhe heran und bietet damit schnell

und unkompliziert Zugriff auf ein reichhaltiges und qualitativ hochwertiges Sortiment.

### Unsere Leistungen

- Beratung, auch vor Ort
- Planung, bebilderte Angebotserstellung
- Bepflanzungen und Überarbeitungen
- Pflanzenpflege im Innenraum

Wir sind der Ansprechpartner für die Begrünung Ihrer Räume. Dies reicht vom Wohnzimmer, über den Wintergarten bis hin zum Großraumbüro oder die Empfangshalle.



Beratung • Planung • Ausführung • Pflege

**Info/Kontakt:** Müller Hydrokulturen

Feuerbacher Straße 3, 97353 Wiesentheid

Tel.: 0 93 83 / 90 181 11, [info@hydro-mueller.de](mailto:info@hydro-mueller.de)

[www.hydro-mueller.de](http://www.hydro-mueller.de)



## Nachhaltige Investition: Der neue Sammelhefter rentiert sich auf vielen Ebenen

Die Firma Rainbowprint ist auf Offsetdruck spezialisiert und beherbergt im eigenen Hause u.a. Druck-, Falz-, Heft- und Schneidemaschinen, an denen die Produkte von deren Datenanlieferung an bearbeitet werden. Flyer, Plakate, Broschüren und viele weitere Produkte durchlaufen eine Produktionsstraße, die entsprechend der vorherrschenden Nachfrage stets angepasst wird.

Die Anschaffung eines Sammelhefters, der die Druckweiterverarbeitung der Firma Rainbowprint seit Anfang Juni ergänzt, stellte eine Optimierungsmaßnahme dar, die sich nicht nur auf unternehmerischer sowie auf Kunden-seite bezahlt macht; auch in puncto Umweltfreundlichkeit ist dieser Sammelhefter vorzeigbar. Bei dem Sammelhefter handelt es sich um das Modell Stitchmaster ST 450 aus dem Hause Heidelberg. Laut Herstellerangaben spart der Stitchmaster je Million Exemplare fast ei-

ne halbe Tonne Papier, weit mehr als eine Tonne CO<sub>2</sub> und 140kW/h\*.

Der Sammelhefter fertigt problemlos 80-seitige Broschüren und bewältigt ein Auftragsvolumen von bis zu 14.000 Exemplaren pro Stunde. Dies kommt dem Magazin-Besteller durch verkürzte Produktionszeiten zugute. Auch die Investition eines Sammelhefters ist damit gemeint, wenn von Seiten der Firma behauptet wird: „Wir arbeiten stetig daran den Service für unsere Kunden zu optimieren.“ Freilich ist dies ein Versprechen, das meist nicht direkt auf Kundenseite spürbar ist, da die Umsetzung in die Tat zunächst nicht augenscheinlich ist. Doch ist als mittelständisches Unternehmen der Firma Rainbowprint das Wissen um die Kundenbedürfnisse von zentraler Bedeutung.

Dank der Effizienz der neuen Heftmaschine können langfristig auch mehrere Aufträge entge-

gengenommen werden, wodurch erwartungsgemäß Gewinne erzielt werden. Diese wiederum werden in Anschaffungen reinvestiert, welche dazu beitragen, den Workflow der Nachfrage und den aktuellen Kundenbedürfnissen anzupassen.

Ganz im Sinne von Helmut Kohl handelt der Geschäftsführer Christoph Ganz, wenn er behauptet: „Investitionen von heute sind Arbeitsplätze von morgen.“



**Unsere freien Stellen finden Sie online in unserem Karriere-Bereich (s. QR-Code).**

**Info/Kontakt: Carina Dümling**

**Tel.: 0 93 64 / 81 73 0, [marketing@rainbowprint.de](mailto:marketing@rainbowprint.de)**

\*Heidelberger Druckmaschinen AG: „Lösungen für einen umweltfreundlichen Druckprozess“ S. 25, unter: [https://www.heidelberg.com/global/media/de/global\\_media/company\\_about\\_us/eco\\_publications/solutions\\_for\\_ecological\\_printing.pdf](https://www.heidelberg.com/global/media/de/global_media/company_about_us/eco_publications/solutions_for_ecological_printing.pdf) (abgerufen am 23.06.2016)



Wir sind gerne persönlich für Sie da!

**T. 09364 / 81 73 0**

[info@rainbowprint.de](mailto:info@rainbowprint.de)

### Für meine Ideen brauche ich einen zuverlässigen Druckpartner!

Über 30 Jahre Branchenerfahrung garantieren eine hochwertige Druckqualität mit niedrigen Preisen im Online-Print-Bereich.

- Faires Preis - Leistungsverhältnis
- Inhabergeführtes Unternehmen mit eigener Produktion
- Persönlicher Kundenservice
- Overnight- und Expressproduktion



Paradiesstraße 10  
97225 Retzbach/Zellingen

T. 09364 / 81 73 0  
[www.rainbowprint.de](http://www.rainbowprint.de)

follow us



Unsere Produktvielfalt:



**PLANEN  
SONNENSCHUTZ  
BESCHRIFTUNG  
DIGITALDRUCK  
PLANENREPARATUR  
TECHNISCHE GEWEBE  
CABRIOVERDECKE  
AUTOSATLEREI**



**Die Planen-Profis  
in Schweinfurt ///**

**Planen Wehner GmbH  
Lilienthalstraße 10  
97424 Schweinfurt-Hafen**

Telefon 0 97 21-6 94 48  
Telefax 0 97 21-60 91 32

[www.planen-wehner.de](http://www.planen-wehner.de)  
[info@planen-wehner.de](mailto:info@planen-wehner.de)








## German Brand Award 2016: Piening Personal für erfolgreiche Markenführung ausgezeichnet

Der Personaldienstleister Piening Personal hat den German Brand Award 2016 erhalten. In der Wettbewerbskategorie „Industry Excellence in Branding“ (Corporate und Financial Services) wurde das Bielefelder Familienunternehmen für seine herausragende Markenführung mit dem Winner Award ausgezeichnet. Holger Piening, geschäftsführender Gesellschafter, nahm die Auszeichnung vergangenen Donnerstag in Berlin im Rahmen einer feierlichen Verleihung entgegen. Vergeben wird der Preis durch das German Brand Institute und den Rat für Formgebung.

„Die Auszeichnung mit dem German Brand Award bestätigt uns in unserer strategischen Entscheidung zur Fokussierung auf eine starke Arbeitgebermarke“, erklärt Holger Piening, geschäftsführender Gesellschafter der Piening GmbH. Dazu hatte das Unternehmen in den vergangenen Jahren einen umfassenden Rebranding-Prozess durchgeführt. „Die vertrauensvolle Kommunikation zu Bewerbern und Mitarbeitern ist für unsere Arbeit als Personaldienstleister ein zentraler Wettbewerbsfaktor. In einem von demografischen Veränderungen, fortschreitender Digitalisierung und zunehmend vernetzter glo-

baler Wirtschaft geprägtem Arbeitsmarkt, ist die sorgfältige Ausarbeitung und konsequente Kommunikation einer Arbeitgebermarke erfolgsscheidend.“

Andrej Kupetz, Hauptgeschäftsführer des Rates für Formgebung und Vorsitzender der Jury des German Brand Award, begründet genau darin die Entscheidung der Juroren: „Durch die fortwährend konsequente Umsetzung seiner klar definierten Markenstrategie – für die Kommunikation nach innen und außen – hat es Piening Personal in den letzten Jahren geschafft,

im umkämpften Personalmarkt als kompetentes, dynamisches und solide geführtes Familienunternehmen wahrgenommen zu werden und sich damit zu einem der 15 größten Personaldienstleister in Deutschland entwickelt.“

### Eine Arbeitgebermarke muss sich um den Menschen drehen

Nicht zuletzt die Digitalisierung bringt eine zunehmende Komplexität im Bewerbermarkt mit sich. Die Herausforderung für das Personalmarketing liegt mehr und mehr auch darin, je nach gesuchter Qualifikation, den richtigen Kommunikationskanal zum Arbeitnehmer zu finden.

Piening Personal hat dazu eine Markenstrategie entwickelt, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt: „Wir bewegen Menschen, Menschen bewegen uns – dieses Versprechen ist für uns richtungsweisend und spiegelt den Kern unserer Marke wider“, erläutert Holger Piening. „Wir bringen damit unsere besondere Wertschätzung für Mitarbeiter und den fairen Umgang miteinander zum Ausdruck. In einem zunehmend komplexeren Bewerbermarkt steht Piening Personal mit den Werten eines inhabergeführten Familienunternehmens für Vertrauen und Verlässlichkeit. Werte, mit denen wir gerade auch in einem digitalen, ja geradezu virtuellen Bewerbermarkt einen vertrauensbildenden Anker setzen.“



Holger Piening, geschäftsführender Gesellschafter der Piening GmbH hat in Berlin den German Brand Award 2016 in der Kategorie „Industry Excellence in Branding“ erhalten. Foto: Manuel Debus

## kl,company setzt Akzente in der B2B-Kommunikation

Im Gesamtverband Kommunikationsagenturen GWA sind die etwa 100 besten Agenturen Deutschlands vereint. Dazu zählt auch die kl,company GmbH mit Stammsitz in München. Die Kommunikationsagentur mit dem Schwerpunkt auf den Business-to-Business-Bereich betreut von ihrem zweiten Standort in der unterfränkischen Metropole Würzburg aus speziell mittelständische Unternehmen.

„Bei unseren Kunden aus dem Mittelstand kommt es darauf an, die jeweiligen Entwicklungsmöglichkeiten und Bedürfnisse zu erkennen und gleichzeitig ein Gespür für die Unternehmer und deren Lebenswerk zu entwickeln“, sagt Sabine Moser, Geschäftsführerin der kl,company.

Die Agentur berät Unternehmen aus den Bereichen Industriekommunikation, Automobil, Caravanning, Healthcare und dem Dienstleistungssektor.

... der erste Eindruck zählt!

Für kleinere und mittlere Unternehmen, Handwerker und Dienstleister – aber auch Privatpersonen entwickle ich außergewöhnliche und individuelle Designlösungen von klassischen und neuen Medien.



Ich freue mich auf Sie und Ihr Unternehmen.

|                        |                        |                           |                            |
|------------------------|------------------------|---------------------------|----------------------------|
| <b>PLAKATE</b>         | Geschäftsdrucksachen   | <b>Hosting</b>            | <b>SPEISEKARTEN</b>        |
| <b>Dankeskarten</b>    | <b>Logoentwicklung</b> | <b>CMS SEO</b>            | <b>Hotelmappen</b>         |
| <b>Tischkarten</b>     | Berichte <b>Flyer</b>  | <b>Redesign</b>           | Tischsets <b>Etiketten</b> |
| <b>Anzeigen</b>        | Kommunikationsmittel   | <b>Domainservice</b>      | <b>Gastrobroschüre</b>     |
| <b>EINLADUNG</b>       | <b>Briefpapier</b>     | <b>Inhaltsberatung</b>    | <b>POSTKARTEN</b>          |
| <b>Messeprodukte</b>   | <b>Homepage</b>        | <b>Konzeption Planung</b> | <b>Kugelschreiber</b>      |
| <b>Eintrittskarten</b> |                        |                           | <b>Getränkemarken</b>      |

CorporateDesign  
GastroLayout  
EventLayout  
WebDesign

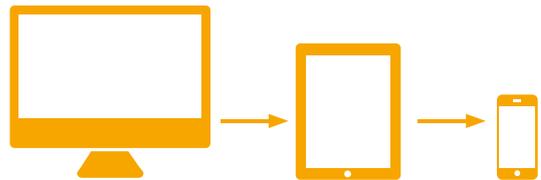
Dipl. Grafik-Designerin  
Nicole Ewald



Nicole Ewald, Unterer Mehlenweg 7, 97295 Waldbrunn  
0176 / 70 36 76 07 09306 / 58 22 470  
graphic.wp@gmail.com www.graphic-wp.de

## RESPONSIVE WEBDESIGN

### WAS IST RESPONSIVE WEBDESIGN?



Als Responsive Webdesign bezeichnet man die Fähigkeit einer Homepage, sich dynamisch an ein bestimmtes Ausgabegerät anzupassen und Inhalte optimal darzustellen.

### WARUM RESPONSIVE WEBDESIGN?



### GENUTZTE GERÄTE FÜR DEN INTERNETZUGANG



Quelle: ARD/ZDF-Onlinestudie 2014

Bringen Sie Ihre Homepage auf den Stand der Technik – die Surfmeister von BEACHDESIGN unterstützen Sie gerne dabei. Rufen Sie uns unter 0931.47089922 an oder senden Sie eine Flaschenpost an post@beachdesign.de :: Wir freuen uns!



**BEACHDESIGN**  
Die Agentur für gute Gestaltung

:: [www.beachdesign.de](http://www.beachdesign.de)



## Ihr Partner für Frachtenlogistik

Die Logistik befindet sich in stetigem Wandel. Die Wertschöpfungsketten haben sich geändert, der Straßengütertransport wächst schneller als die Straßenkapazitäten, Staus und hohe Kosten sind damit verbunden. Um hier wirtschaftlich arbeiten zu können, bedarf es dynamischer und einfacher Lösungen.

Genau hierfür hat die Part Load Alliance (PLA) eine perfekte Lösung entwickelt – eine partnerübergreifende Tourenoptimierung auf Basis von Geokoordinaten – vereint in einem benutzerfreundlichen Portal. PLA-Partner, ausgewählte mittelständische Transport- und Logistikunternehmen sowie Speditionen, können ihre Teilladungen einfach, fair und deutlich kostengünstiger abwickeln.

Aus einer ambitionierten Forschungsidee wurde dieses Konzept zur erfolgreichen Produktreihe getrieben, um das alltägliche Handling von Teilladungen effizient und nachhaltig zu unterstützen.

Im PLA System haben lokale Konsolidierungspunkte – sogenannte LPP – eine beson-

dere Funktion und bieten Allianzmitgliedern besondere Vorteile! In den LPPs werden die Teilladungen optimal auf die einzelnen PLA-Linien verteilt und danach von dort direkt im Zielgebiet zugestellt. Als Allianzmitglied mit eigenem LPP haben wir den Vorteil, dass diese Linienfahrzeuge der anderen PLA Partner direkt zu Ihnen kommen und die Teilpartien ab Ihrer Rampe übernehmen.

Möchte man den Begriff „Industrie 4.0“ beschreiben, dann vielleicht so: „Industrie 4.0. ist die Kommunikation von autark arbeitenden Einheiten, die ihre Prozesse abstimmen und permanent optimieren. Und dies alles zu Gunsten des Menschen.“

Und hier kommt die Frachtenvermittlung Mainfranken ins Spiel. Als Partner von Part Load Alliance stehen diese Ihnen mit Wissen und Kompetenz zur Seite. Die Firma ist ein Logistikunternehmen, daß Systemverkehr, Charteraufträge sowie Kurier- und Expressfahrten vermittelt und organisiert. Dabei setzen sie auf einen Pool selbstständiger Unterneh-

mer, einen eigenen Fuhrpark, neueste Technik, Telematik-Systeme und natürlich viele Jahr Erfahrung in der Logistikbranche.

Noch Fragen? Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie eine Email:



**Info/Kontakt:**  
 Frachtenvermittlung Mainfranken  
 Heinrich-Schatzel-Straße 6, 97337 Dettelbach  
 Tel.: 0 93 24 / 98 14 88 11  
[info@frachtenvermittlung-mainfranken.de](mailto:info@frachtenvermittlung-mainfranken.de)  
[www.frachtenvermittlung-mainfranken.de](http://www.frachtenvermittlung-mainfranken.de)



## Offen für neue Ideen – jetzt bei Brückner & Hofmann GmbH

Neue Perspektiven entdecken, besondere Momente erleben, tolle Ein- und Ausblicke genießen: Dafür bringt Land Rover jetzt ein bahnbrechend neues Modell an den Start – das Range Rover Evoque Cabriolet. Das weltweit erste SUV-Cabrio der Luxus-Kompaktklasse tritt mit einem unvergleichlichen Profil und einem innovativen Konzept auf dem

deutschen Markt an. Es vereint das moderne Design und die Hochwertigkeit des Bestseller Range Rover Evoque mit einem ausgeklügelten Faltdach und einer umfassenden Komfortausstattung zu einem Cabrio für alle Jahreszeiten – und für jedes Terrain. Einfach das Dach heruntergeklappt, und schon gibt es mit dem neuen Range Rover Evoque Cabriolet viel mehr zu se-

hen und zu erleben. Ganz gleich, welche Richtung man auf und abseits der Straßen einschlagen möchte.

**Kontakt/Info:** Brückner & Hofmann GmbH  
 Jaguar und Land Rover Autohaus Würzburg  
 Wachtelberg 33, 97273 Kürnach  
[www.brueckner-hofmann.de](http://www.brueckner-hofmann.de)



9.09. – 1.10. 2016  
**nach Sommer**  
**Schweinfurt**  
www.nachsommer.de



09.09. | 10.09. | 11.09. | 19.30 Uhr | SKF Halle 411

**FUCK YOU WAGNER!**

Richard Wagner meets Breakdance –  
Crossover, made in Schweinfurt



16.09. | 19.30 Uhr | SKF Halle 411

**POWER! PERCUSSION**

Ein Gesamtkunstwerk – more than Rhythm!



17.09. | 19.30 Uhr | SKF Halle 411

**JASMIN TABATABAI**

& David Klein Quartett – Tournee 2016



22.09. | 19.30 Uhr | SKF Halle 411

**MALIA & TRIO**

Soul Jazz – eindringlich, weltoffen  
und selbstbestimmt



23.09. | 19.30 Uhr | SKF Halle 411

**SJAELLA – A CAPPELLA**

Glasklar und glockenrein zwischen Klassik  
und Jazz



24.09. | 19.30 Uhr | SKF Halle 411

**JOHANNA JUHOLA  
REAKTORI**

Finnischer Tango



25.09. | 11.00-12.00 Uhr | Kunsthalle Schweinfurt

**TRIO NEUKLANG**

Kunstmatinee: Wussten Sie, dass Mozart  
Tangos geschrieben hat?



30.09. | 19.30 Uhr | SKF Halle 411

**TENTHING**

Frauen-Brassensembel aus  
Norwegen



01.10. | 19.30 Uhr | SKF Halle 411

**THE PUPPINI SISTERS**

„The Highlife“ - Vintage-Swing-Pop aus  
London



Existenzgründer  
stellen sich vor...



## „Wenn einer eine Reise tut...“

**WIM-SERIE (TEIL 43)** WiM stellt jeden Monat Existenzgründer vor. In dieser Ausgabe: Yana Fetova, die mit ihrer Firma „Travel Mart TM GmbH“ sehr individuell zu gestaltende Reisen anbietet.

**D**er Erfolg von Yana Fetova ist ein Indiz dafür, dass zu einer erfolgreichen Existenzgründung eine ungeheure Leidenschaft für die Sache beiträgt. Das Thema Tourismus hat die gebürtige Ukrainerin schon immer interessiert und so studierte sie in Deutschland Tourismusmanagement (BA). Die Initialzündung zum Aufbau eines eigenen Geschäfts erfolgte auf der ITB Tourismusbörse, wo sie den indischen Pavillon besuchte, und später, als sie während eines mehrere Jahre dauernden Arbeitsaufenthalts in Indien ihre Liebe zu Asien und dem Orient entdeckte.

Ihre Firma Travel Mart gründete Fetova vor drei Jahren, nachdem sie einige Jahre zuvor für einen anderen Tourismusanbieter und einen indischen Reiseveranstalter gearbeitet hatte. Dabei erkannte sie schnell, dass der Trend hin zu mehr Onlinebuchungen geht und die Menschen sich flexiblere Reisen wünschen, was aus ihrer Sicht von Mitbewerbern in nicht ausreichendem Maße angeboten wird. Damit war die Idee geboren, nicht fest organisierte, vorgegebene Produkte (Reisen) anzubieten, sondern sehr individuelle Reisen, die auch während der Reise noch in ihrem Ablauf und Inhalt veränderbar sind. Yana Fetova verfügt auch

nicht über ein klassisches Reisebüro und kann dadurch, und dies ist ein weiteres Element ihres Alleinstellungsmerkmal, Reisen günstiger anbieten. Diese führen vornehmlich in Staaten wie Indien, Bhutan, Nepal, Sri Lanka, Indonesien, Dubai, Jordanien und den Oman. Unterstützt wird die Ukrainerin dabei von zwei Mitarbeitern in Deutschland, sieben in Indien und vielen Freelancern in den angebotenen Ländern.

Die Gründerin hat sich vor allem auf Kultur-, Hochzeits-, Event-, Yoga- und Geschäftsreisen spezialisiert und gestaltet diese gemäß dem allgemeinen Trend, wonach die Kunden ihrer Meinung nach kürzere,



## Steckbrief Unternehmen

### DAS UNTERNEHMEN

Travel Mart TM GmbH  
Herzogenstraße 3, D-97070 Würzburg  
Telefon: +49 931 122 55  
E-Mail: [info@travel-mart.de](mailto:info@travel-mart.de)  
[www.travel-mart.de](http://www.travel-mart.de)  
<https://www.facebook.com/TravelMartTM>

### DIE PERSON

**Yana Fetova** (Geschäftsführerin)

### DIE IDEE

Nachhaltiger Individualtourismus  
nach Südostasien

### GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

Beseitigen von Vorurteilen  
über Länder in Südostasien

Sie haben in den letzten Jahren neu gegründet und etwas zu erzählen? Sie möchten anderen Mut machen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen? Sie können sich vorstellen, mit Ihrer eigenen Erfolgsgeschichte in dieser Rubrik zu erscheinen? Kontaktieren Sie uns:

Katja Reichert, Telefon: 0931 4194-311,  
E-Mail: [katja.reichert@wuerzburg.ihk.de](mailto:katja.reichert@wuerzburg.ihk.de)

„Reisen bildet  
und öffnet  
die Augen.“



Lesen Sie  
die WiM mobil  
mit der App!

WiM



Veranstaltungen für Gründer  
[www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare](http://www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare)



dafür aber mehrere Reisen im Jahr wünschen.

### Kunden über Weiterempfehlung

Auch bei der Gewinnung von Kunden unterscheidet sich Travel Mart TM von anderen Reiseanbietern. Wie Fetova erklärt, findet sie ihre Kunden vor allem über Weiterempfehlung und Facebook. Dort hat sie eine eigene Seite und bietet neben Reisen auch viele Informationen an. Angesprochen werden in erster Linie Menschen über 35 Jahre, die schon über Reise-Erfahrungen verfügen und sich für Themen wie Yoga, Ayurveda, Gesundheit und Selbstfindung interessieren.

Eines der Kennzeichen der noch jungen Firma ist ein langsames, aber gesundes Wachstum. Wie Yana Fetova sagt, wolle das Unternehmen nicht um jeden Preis schnell wachsen und viele Kunden gewinnen, sondern mit Bedacht Marktanteile hinzugewinnen. Dies kennzeichnet auch das Mar-

keting der Firma. Neben Informationen auf Facebook und einer eigenen Internetseite, spielen für Frau Fetova Agenturbesuche eine große Rolle. Viele Kunden jedoch kommen aus der sogenannten Mund-zu-Mund-Propaganda oder mit Empfehlungen aus Freundeskreisen. Die Kunden aus der Altersgruppe „50 plus“ erreicht sie mit Hilfe von eigenen Artikeln, die sie in thematisch an Reisen orientierten Magazinen veröffentlicht. Hierzu gehören auch immer wieder Appelle an die Neugier der Reise-Interessierten und daran, Vorurteile zu überwinden. Entgegen vielfach geäußerter Meinung könne man sich zum Beispiel auch als einzeln reisende Frau bei organisierten Reisen in Ländern wie Indien, Sri Lanka, Nepal, Bhutan und Dubai sicher fühlen. Wichtig sei in jedem Fall, sich als Gast im Gastland zu verhalten und die dort geltende Kultur zu respektieren. „Reisen bildet und öffnet die Augen“, so Fetova.

Text: Dr. Bernhard Rauch; Fotos: TravelMart

# Ein Mekka der Nachhaltigkeit

**WÜRZBURG** Die Verbraucher wünschen es immer stärker, die Politik will es: Unternehmen kommen heute nicht mehr daran vorbei, sich nachhaltig auszurichten. Doch wie geht Nachhaltigkeit? Diese Frage stand im Mittelpunkt des 1. Würzburger Forums „Nachhaltiges Wirtschaften“, das vom Bundesverband für Umweltberatung (bfub) federführend in Würzburg ausgerichtet wurde.

**E**in Unternehmen mit allen seinen Abteilungen daraufhin abzuklopfen, inwieweit das Wirtschaften im Einklang mit ökologischen und sozialen Zielen steht, ist gar nicht so einfach. Doch immer mehr Betriebe nehmen die Herausforderung an. Mainfranken gilt diesbezüglich deutschlandweit als eine Art Mekka. Hier sitzt die Würzburger Umwelt- und Qualitätsmanagement Consulting (WUQM), die das Thema „Nachhaltigkeit in Unternehmen“ nicht nur vorantreibt, sondern selbst ins Nachhaltigkeitsmanagement eingestiegen ist. Mit Michael Beckhäuser gibt es in Würzburg den deutschlandweit ersten nach EMAS-plus-zertifizierten Personalberater.

## Faire Kleidung für die Müllabfuhr

Besonders stolz kann die Residenzstadt am Main auf ihre Stadtreiniger sein. Innerhalb der Abfallwirtschaftsbranche ist der städtische Eigenbetrieb der deutschlandweit Erste, der sich nach EMASplus zertifizieren ließ. Wie Frank Stumpf von den Stadtreinigern darlegte, nahm sich das Würzburger Entsorgungsunternehmen bereits sehr früh des Themas „Nachhaltigkeit“ an.

Tina Heinemann von der Würzburger Umwelt- und Qualitätsmanagement Consulting (WUQM) stellte das Nachhaltigkeitsengagement der von bfub-Vorsitzendem Stefan Müssig gegründeten Beratungsfirma für prozessorientierte Managementsysteme vor. WUQM hat eine Beschaffungsrichtlinie mit definierten Mindestkriterien, Labels und Siegeln. Alle Mitarbeiter sind unbefristet beschäftigt, auf Chancengleichheit wird großer Wert gelegt. „In Zukunft wollen wir unsere eigenen Veranstaltung nach dem ‚fairpflichtet‘-Kodex noch nachhaltiger ausrichten“, so die Projektmanagerin.

## Mut und Kreativität

Die WUQM ist ein Beispiel dafür, dass „Nachhaltigkeit“ keineswegs nur ein Thema für produzierende Betriebe ist. Ein Managementsystem wie EMASplus macht überall Sinn, wo gewirtschaftet wird. „In der Dienstleistungsbranche muss man halt vielleicht ein bisschen kreativer sein“, so Michael Beck-



## EMAS-Register

In Bayern sind derzeit 265 Organisationen mit 615 Standorten ins EMAS-Register eingetragen. Damit wächst die Zahl derer, die das wohl anspruchsvollste Umweltmanagementsystem kontinuierlich betreiben. In Mainfranken sind 20 Organisationen EMAS-registriert. Das neue EMAS+ beinhaltet neben dem klassischen Umweltmanagement auch soziale Aspekte und vereint alle Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit. Neben der Umwelterklärung wird vom Umweltgutachter auch ein Nachhaltigkeitsbericht geprüft.

häuser, Geschäftsführer der Beckhäuser Personal & Lösungen oHG. Das Beratungsunternehmen ist mit einem nahezu papierlosen Büro, dem Einsatz von Hybridfahrzeugen im Fuhrpark und sozialen Projekten, die benachteiligten jungen Menschen zugute kommen, bundesweit Vorreiter für nachhaltiges Wirtschaften in der Beraterbranche.

Mit EMASplus wird ethisches Handeln zur Führungsaufgabe, erläuterte Tina Heinemann. Das Nachhaltigkeitsmanagement zielt darauf ab, wirtschaftliche, ökologische und soziale Wirkungen zu bewerten und sie kontinuierlich zu optimieren. „Nachhaltigkeit ist kein Status, der irgendwann einmal definitiv erreicht ist“, so die Nachhaltigkeitsmanagerin. Wer EMASplus implementiert, begibt sich vielmehr auf einen Weg zur kontinuierlichen Verbesserung der Nachhaltigkeit im betrieblichen Alltag. „Es geht letztlich darum, wie man sein Geld erwirtschaftet“, ergänzte Ulrike Block von WUQM, Mitautorin des Nachhaltigkeitsberichts der Stadtreiniger.

„Gesellschaftliche Verantwortung für Unternehmen ist inzwischen ein Megatrend“, konstatierte Stefan Müssig. Auch der

Gesetzgeber treibt das Thema voran. So sind bestimmte Unternehmen, die unter anderem mehr als 500 Mitarbeiter beschäftigen und mehr als 40 Millionen Umsatz machen, ab dem kommenden Jahr verpflichtet, über die Umsetzung ihrer „Corporate Social Responsibility“ (CSR) zu berichten. Nicht zuletzt mit Blick auf diese Gesetzesinitiative beschleunigte sich laut Rüdiger Steinbach,

freiberuflicher Mitarbeiter der Düsseldorfer WertSicht GmbH, der Trend, Nachhaltigkeit im Unternehmen zu integrieren. „Bei uns in der Region ist das Thema bereits stark verankert“, bestätigte Jacqueline Escher, Umweltreferentin bei der IHK Würzburg-Schweinfurt. Sie nutzte die Fachtagung, um EMAS-Auszeichnungen an die WUQM und Michael Beckhäuser zu überreichen.

Zusammen mit den Stadtreinigern erhielten die beiden Firmen außerdem die EMAS-plus-Urkunde. Organisiert wurde die Fachtagung vom Bundesverband für Umweltberatung (bfub) in Kooperation mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), dem Förderkreis Umweltschutz Unterfranken (FUU) sowie der IHK Würzburg-Schweinfurt. *Text: WiM; Fotos: WUQM*



Bei der Überreichung der EMAS-Urkunden durch Jaqueline Escher (re.), IHK, an den Würzburger Personalberater Michael Beckhäuser (Foto links) und an das Team der Würzburger Umwelt- und Qualitätsmanagement Consulting (WUQM, Foto rechts).

## WERBEWIRKUNG in allen Medien



### Die Crossmedia Pakete für Mainfranken

Ihr Ansprechpartner:  
**Rainer Meder** · Tel. 0931 7809970-2  
rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de  
www.vmm-wirtschaftsverlag.de



**ZIEGLER**  
ARBEITSBÜHNEN & STAPLER

### Vermietung von Arbeitsbühnen, Krane und Staplern

Informationen zu unseren  
Schulungen finden Sie unter:  
[www.zr-arbeitsbuehnen.de](http://www.zr-arbeitsbuehnen.de)



ZR Arbeitsbühnen Ziegler GmbH  
Tel.: 0931 / 207400-0 • Fax: 0931 / 207400-20  
wuerzburg@zr-arbeitsbuehnen.de • [www.zr-arbeitsbuehnen.de](http://www.zr-arbeitsbuehnen.de)

# Mainfranken im Fußballtaumel

**EIN FRÄNKISCHES MÄRCHEN** Der FC Schweinfurt 05 weiterhin in der Fußball-Regionalliga, der Würzburger FV weiterhin in der Bayernliga und ab der Saison 2016/17 Profifußball in der 2. Fußball-Bundesliga mit den FC Würzburger Kickers: Wer hätte das für möglich gehalten?

**M**an hatte sich schon fast daran gewöhnt, dass sich die Region im Basketball und Handball auf Bundesliga- bzw. Zweitliganiveau souverän bewegen kann. Und jetzt der von vielen für undenkbar gehaltene Durchmarsch der Würzburger Kickers von der Regionalliga in die zweithöchste Klasse des deutschen Profifußballs? Nichts ist unmöglich – einfach machen, auch in Würzburg! Der Jubelsturm in Würzburg und Mainfranken ist berechtigt: Eine großartige Mannschaftsleistung von Vorstand und Aufsichtsrat – Einem ambitionierten Trainer und einem erfolgshungrigen Team, dem Goodwill beteiligter Behörden und viel ehrenamtlichem Engagement ist es zu verdanken, dass der unaufhaltsame Aufstieg vorzeitig Realität geworden ist. Glückwunsch! Damit ist der Profifußball in Bayern erstmals fest in „fränkischer Hand“.

Was hat das alles mit Wirtschaft, mit der IHK zu tun? Spitzenfußball im Profi-

bereich ist unbestritten der größte sportliche Magnet, den eine Stadt, den eine Region aufbieten kann. Er wirkt nicht nur identitätsstiftend und imagebildend, sondern setzt auch für den Wirtschaftsraum Mainfranken ungeahnte Impulse frei. Die mediale Aufmerksamkeit, die der Fußball vermittelt, wenn künftig Bochum, Stuttgart, München, Berlin oder Hamburg in Würzburg zu Gast sind, ist mehr als eine Momentaufnahme: Mit einem TV-Millionenpublikum im Rücken erfährt die gesamte Region in der breiten Öffentlichkeit plötzlich eine Beach-

tung, die mit keinem noch so teuren Marketingkonzept zu bezahlen wäre. Von einem Zuwachs an Gästeaufkommen und Kaufkraft werden nicht nur Gastronomie, Hotellerie und der Einzelhandel in Würzburg profitieren. Der Profifußball ist neben dem Breitensport ein erheblicher Wirtschaftsfaktor, so beliefen sich die Wertschöpfung durch Konsumausgaben der Privathaushalte, Unternehmenssponsoring und Investitionen der öffentlichen Hand in Infrastruktur, Sportzentren und Stadien 2010 auf 17,8 Milliarden Euro.

Gesprächsteilnehmer (v.l.): Gerhard Rumpel und Wolfgang Roth (beide Post SV Sieboldshöhe), von der Stadt Würzburg Mughtar Al Ghusain (Sportreferent), Robert Scheller (Kämmerer) und Oberbürgermeister Christian Schuchardt, Michael Freudenberger und Dr. Oliver Heilmann (beide WFV), Lars Krakat und Dr. Michael Schlagbauer (beide Kickers), Martin Lang (WFV), Josef Hofmann und Joachim Spatz (beide Kickers), Jochen Bähr (WFV).



## Für den Würzburger Fußball gemeinsam das Beste erreichen

Am 12. Juni trafen sich Vertreter der Vereine FC Würzburger Kickers, Post SV Sieboldshöhe und Würzburger Fußballverein auf Einladung der Stadt Würzburg mit Vertretern der Stadtverwaltung. In Zusammenarbeit mit allen Vereinen soll eine breite Basis des langfristigen Standortausbaus im Fußball in und für Würzburg geschaffen werden sowie Breitensport und Talentförderung nachhaltig ge-

stärkt werden. Übereinstimmung besteht darin, dass das Stadion am Dallenberg mit der diskutierten Erweiterung zur Nutzung für den gesamten Würzburger Sport bei zuschauerintensiven Wettbewerben zur Verfügung stehen soll. Bei den Gesprächen geht es um eine optimale Nutzung der vorhandenen Ressourcen, Ergebnisse sollen nach den Sommerferien gemeinsam vorgestellt werden.

## Das Fanartikelgeschäft rund um die EM

**WÜRZBURG** Für das Fanartikelgeschäft rund um die UEFA Euro 2016 haben sich in den vergangenen Wochen vor allem die kleineren Einzel- und Onlinehändler auch mit den entsprechenden Fanartikeln eingedeckt, um zum Event gerüstet zu sein. „Auch der Großhandelseinkauf erfolgt heute dank Internet immer stärker just in time, wie wir am Beispiel der Fußball-Fanartikel in den nächsten Wochen sehen werden“, so Ingo Schloo, Geschäftsführer von zentrada aus Würzburg. „Die Händler wollen lieferfähig sein, wenn die Konsumenten nachfrage einsetzt, die letzten Trends übernehmen und das ohne große Warenbestände und -risiken.“

Ganz oben auf der Liste der meistverkauften Fanartikel zur UEFA Euro 2016 stehen die Länderflaggen der verschiedenen teilnehmenden Nationen. Dicht gefolgt von Accessoires, die das Auto verzieren – von der klassischen Autofahne bis zum Seitenspiegelüberzieher in Schwarz-Rot-Gold. Persönliche Accessoires wie Fanschal und -hut sind ebenso beliebt bei den Händlern. Erst weiter hinten im Ranking finden sich dagegen die früher so begehrten Fan-T-Shirts. Das zentrada.network hat sich im schnellen Lizenzgeschäft als Onlinegroßhandelsplattform bei den führenden Herstellern von Lizenz- und Fanartikeln mit ihren Produkten zu internationalen Fußballerevents bestens etabliert. Über 1.000 unterschiedliche Artikel sind im aktuellen Produkt-Special zum Großhandelseinkauf alleine in Deutschland zur UEFA Euro 2016 verfügbar.



Laut einer Studie des BMWi und des Bundesinstituts für Sportwissenschaft vom November 2015 geben 19,8 Prozent der deutschen Bevölkerung, das sind rund 14 Millionen Menschen, das sind rund 14 Millionen Menschen, alleine als Fußballzuschauer im Durchschnitt 387 Euro pro Person und Jahr aus – für Fanartikel öffentlichen Nahverkehr, Eintrittsgeld, TV und Internet, Verpflegung, Beiträge und Spenden. Das bundesweite mediale Interesse, das Würzburg auf diese Weise erfährt, rückt vielmehr Mainfranken insgesamt in den (auch) wirtschaftlichen Fokus. Mainfranken erhält damit einen Stellenwert, der belegt, dass die Region weit mehr zu bieten hat als Wein, historische Bauten und günstige Lebensbedingungen. Davon können auch Unternehmen im Rahmen des Sponsorings profitieren – eine Werbeform, die eine große Reichweite und zielgruppenorientiertes Marketing verspricht.

„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“, hat der frühere Bundestrainer Sepp Her-

berger gerne formuliert. Jetzt kommt es darauf an, nach dem sportlichen Erfolg auch die wirtschaftliche Nachhaltigkeit der sportlichen Leistungsexplosion dauerhaft zu sichern. Da (Profi-)Fußball weit mehr ist als das „Theater des kleinen Mannes“, sollten jetzt alle Kräfte in der Wirtschaftsregion zusammenrücken, um den erreichten Erfolg in Mainfranken langfristig zu sichern. Dies gilt für die Unterstützung und Beteiligung von Unternehmen in gleicher Weise wie für Behörden und die Stadtpolitik, insbesondere wenn es um die erforderlichen Investitionen in den infrastrukturellen Ausbau geht. Würzburg in Mainfranken ist jetzt mehr als ein bloßer Klecks auf der deutschen Fußball-Landkarte. Lassen Sie uns alle unseren Teil dazu beitragen, dass dies dauerhaft zum Nutzen des gesamten Wirtschaftsraumes Mainfranken so bleibt.

Text: Prof. Dr. Ralf Jahn, IHK-Hauptgeschäftsführer





Nach 2011 erhält die Ochsenfurter Kauzen Bräu bereits zum zweiten Mal den Libella Quality Award. Heinrich Roznovsky (li.), Libella Sales Director, würdigte im Rahmen einer Pressekonferenz die lang anhaltende, hohe Produktqualität. Brauereichef Karl-Heinz Pritzl (Mitte) und sein 2. Braumeister Markus Lifferth nahmen den Preis voller Stolz und für das gesamte Team der Kauzen Bräu entgegen.

## Ausgezeichnete Produktion

**OCHSENFURT** Bundesweit produzieren 20 Konzessionäre alkoholfreie Getränke der Marke „Libella“. Regelmäßig werden die Betriebe von Libella besucht und kontrolliert. Heuer ging der Preis bereits zum zweiten Mal an die Ochsenfurter Kauzen Bräu. „Als wir uns vor mehr als 20 Jahren entschieden, neben Bier auch alkoholfreie Getränke herzustellen, haben wir den Marktanforderungen Rechnung getragen: Viele unserer Kunden, insbesondere der Großhandel, meldeten steigenden Bedarf an alkoholfreien Getränken. Viele Jahre kauften wir diese Produkte zu, um die Kunden zufriedenzustellen“, erinnert sich Brauereichef Karl-Heinz Pritzl an die Libella-Anfangsjahre: „Die Markenauswahl musste jedoch zu Brauerei und Philosophie passen: traditionell und modern zugleich, regional produziert und überregional bekannt – Libella!“ Nach umfangreichen Investitionen in Produktionsanlage und Leergut sowie in Weiterbildung der Brauer startete die Kauzen Bräu 1995 in eine neue Ära.

Zu Beginn war die Palette laut Braumeister Otto Resch überschaubar: „Cola-Mix, Orange, Zitrone, Iso-Sport, ACE und Eistee. Damit war man dem Wettbewerb voraus, denn viele Brauereien waren zur Produktion alkoholfreier Getränke technisch nicht in der Lage.“ Den Kunden gefiel's und Kauzen Bräu baute das Sortiment aus – auf heute 16 verschiedene Libella-Sorten.

# Starke Gründer-Ideen im lokalen Finale

**WÜRZBURG** Sechs starke Gründer-Ideen kämpften um den ersten Würzburger Startup-Preis der Initiative Gründen@Würzburg.

**M**ofato“ steht für „Modern Farmer Tool“ – und mit diesem Produkt ist das Würzburger Start-up green spin mit Sitz im neuen TGZ Würzburg der erste Preisträger des Start-up-Preises von Gründen@Würzburg. Die Initiative zur Förderung der Würzburger Gründerszene hatte zum ersten Wettbewerb dieser Art in die Vogel-Gründerwerkstatt eingeladen. Aus einer Vielzahl von Bewerbungen hatten die Organisatoren von Gründen@Würzburg sechs Würzburger Start-ups ausgewählt, gegeneinander anzutreten. Neben Ruhm und Ehre ging es um einen „Pokal“ und ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro. Eine Jury aus fünf erfahrenen Unternehmern und das Publikum stimmten gleichberechtigt über das beste Start-up Würzburgs ab und kürten Mofato als knappen Sieger vor Perú Puro, einer Gründung für fairen Handel von nachhaltigem angebautem biologischen Kakao.

Vor rund 130 Teilnehmern präsentierten die sechs Start-ups ihre Geschäftsideen und im Anschluss wurde ihnen

durch Fragen der Jury und des Publikums auf den Zahn gefühlt. Der Clou: Alle Zuschauer erhielten zehn 1.000-Votes-Scheine als „Spielgeld“, das sie in ihre favorisierten Start-ups „investieren“ konnten, und wurden so Teil der Jury.

Die Initiative „Gründen@Würzburg“ besteht seit knapp zwei Jahren und hat sich zum Ziel gesetzt, im Raum Würzburg die Gründerszene zu unterstützen und zu fördern. Träger sind Unternehmen, Institutionen und Organisationen sowie Einzelunternehmer. Mit zahlreichen Aktivitäten verfolgen die rund 20 Akteure dieses Ziel: von der Website [www.gruenden.wuerzburg.de](http://www.gruenden.wuerzburg.de) und einem Newsletter über Gründerstammtische, der Videoserie „Gründertalk“, einer aktiven Facebook-Fanpage, einer Start-up-City auf dem Mobile Media Day bis hin zu Veranstaltungen wie der Preisverleihung des ersten Würzburger Start-up-Preises. Auch im nächsten Jahr wird wieder der Start-up-Preis von Gründen@Würzburg vergeben.

Text: wim; Foto: Thomas Obermeier

Würzburgs Oberbürgermeister Christian Schuchardt (l.) überreicht den ersten Würzburger Start-up-Preis der Initiative Gründen@Würzburg an das Siegerteam von green spin. Beglückwünscht wurde das Siegerteam auch von Dr. Gunther Schunk (2. v. r.), Leiter Corporate Communications und Mitglied der Geschäftsleitung von Vogel Business Media.



## 1. Adresse für die Personalberatung

[www.beckhaeuser.com](http://www.beckhaeuser.com)



Beckhäuser Personal & Lösungen  
Beckhäuser & Blum oHG  
Frankfurter Str. 87/02 (Sudhaus)  
97082 Würzburg  
Tel. 0931/780126 - 0

## 1. Adresse für Executive Search

[www.bhsgroup.de](http://www.bhsgroup.de)



bhs CONSULTING &  
SOLUTIONS GmbH  
Ludwig-Weis-Straße 12  
97082 Würzburg  
Tel. 0931/ 32934-0

## 20 Jahre Profis für Autoglas

[www.autoglas-schweinfurt.de](http://www.autoglas-schweinfurt.de)



Nürnberger Str. 57,  
97067 Würzburg  
Friedrichstrasse 6-8,  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/801060

## Bonitätsprüfung & Inkasso

[www.bid-coburg.de](http://www.bid-coburg.de)



BID Bayerischer Inkasso Dienst AG  
Weichengereuth 26  
96450 Coburg  
Tel. 09561/8060-0

## Direktmarketing – Alles aus einer Hand

[www.mailfix.net](http://www.mailfix.net)



MAILFIX e.K.  
DirektMarketingPartner  
Nordring 8  
97828 Markttheidenfeld  
Tel. 09391/9881-0

## Industrieelektronik

[www.ziegler-ie.de](http://www.ziegler-ie.de)



Ziegler GmbH  
Hofweg 37  
97737 Gemünden  
Tel. 09351/2262

## Marketing

[www.medioton.de](http://www.medioton.de)



Spezialisten für  
Internetmarketing  
Mergentheimer Str. 33  
97232 Giebelstadt  
Tel. 09334/9704-0

## Messebau

[www.schuberts-messeundmehr.de](http://www.schuberts-messeundmehr.de)



schuberts messe + mehr  
neue siedlung 47 a  
97222 rimpar  
Tel. 09365/88089-2

## Qualitätssicherung

[www.wacker-qs.de](http://www.wacker-qs.de)



Wacker Qualitätssicherung GmbH  
Bahnhofstraße 17  
96253 Untersiemau  
Tel. 09565/615415

## Wasserstrahl- Schneidarbeiten

[www.labus-wst.de](http://www.labus-wst.de)



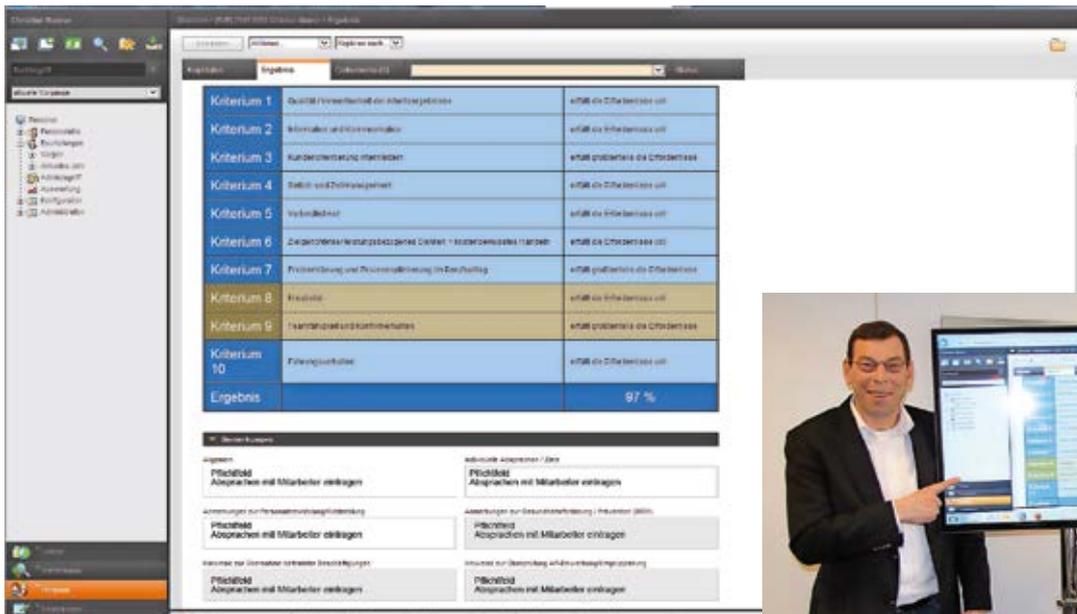
LABUS Wasserstrahl-Technik GbR  
Friedrichstraße 8  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/47 200 45

**REGIONAL  
UND  
RELEVANT.**

**Eintrag Online-Branchenführer**  
Monatlich 50,- €, buchbar ab 3 Monaten

**Kombi-Spezial**  
12 x Eintrag im Online-Branchenführer + Firmenportrait  
auf [www.B4BMAINFRANKEN.de](http://www.B4BMAINFRANKEN.de) für ein Jahr

**Kontakt**  
[branchenfuehrer@B4BMAINFRANKEN.de](mailto:branchenfuehrer@B4BMAINFRANKEN.de)  
oder Tel: 0931 7809970-2



# Digitales Beurteilungsmanagement

**INTERVIEW** Für die IHK-Organisation zählt das Thema Digitalisierung zu den bestimmenden Themen der Zeit. Nicht von ungefähr ist dies auch bundesweit ein Schwerpunktthema der Jahre 2015 und 2016. Dazu gehört auch, mit gutem Beispiel voranzugehen. Im Personalwesen nutzt die IHK Würzburg-Schweinfurt beispielsweise ein digitales Beurteilungsmanagement der Firma Easy Software AG. WiM sprach mit Christian Maurer, IHK-Bereichsleiter IT-Service, und Easy-Berater Fred Klukas.

**WiM: Herr Maurer, wie kam die IHK auf die Idee, ein neues Beurteilungsmanagement einzuführen?**

**Christian Maurer:** Unser Beurteilungsmanagement war historisch gewachsen. Zunächst haben wir es mit Microsoft Word abgebildet, später mit Excel. 2007/2008 führten wir ein Portal ein, in dem Mitarbeiter Gehaltsbögen, Dienst- und Urlaubsanträge und eine Zeiterfassung fanden. Seitdem haben wir das Beurteilungsmanagement innerhalb des Portals abgebildet.

**Weshalb reichte das nicht mehr aus?**

Die IHK Würzburg beschäftigt 125 Mitarbeiter. Alle werden von ihrer jeweiligen Führungskraft beurteilt. Hierfür benötigen die Führungskräfte ein effizientes IT-Tool.

**Und an der Effizienz haperte es?**

Ja. Ein Beispiel: Wenn einer Führungskraft außerhalb des Beurteilungszeitraums, etwa zwischen Mitte Dezember und Mitte Februar etwas Wichtiges auffiel, musste sie sich

das auf Papier oder in Word notieren, weil das Altsystem den Beurteilungsbogen nur im Beurteilungszeitraum freigab. Die Nutzerfreundlichkeit ließ ebenfalls zu wünschen übrig.

**Inwiefern?**

Man musste 25 Beurteilungspunkte durchscrollen. Die Orientierung war schwierig. Regelmäßig benötigten Führungskräfte Support. Heute ist das anders: Wir haben jetzt mit Easy eine selbsterklärende Portal-Lösung. Wir haben die Bewertungspunkte auf zwölf reduziert, thematisch geclustert und optisch voneinander abgegrenzt. Führungskräfte können zudem unterjährig Notizen machen.

**Herr Klukas, wie haben Sie die Zusammenarbeit empfunden?**

**Fred Klukas:** Ich glaube, ich spreche für alle, wenn ich sage: Die Zusammenarbeit läuft optimal. Gemeinsam haben wir, basierend auf unseren Standardlösungen, eine maßge-

schneiderte Lösung für das Beurteilungsmanagement in nur vier Monaten an den Start gebracht. Eine bemerkenswert kurze Zeit.

**Was sind aus Ihrer Sicht die wesentlichen Vorzüge der neuen Lösung?**

„Die Einfachheit. Für Kammern ist außerdem wichtig, dass Easy Rahmenvertragspartner des Rechenzentrums der IHK ist; deshalb entfällt eine separate Ausschreibung. Und da das System auf Standards aufsetzt, integriert es leicht unsere umfangreicheren HR-Lösungen, erlaubt die Einführung automatischer Workflows und vieles mehr.“

**Ist denn eine Komplettlösung geplant?**

**Christian Maurer:** Sie wird in jedem Fall kommen. Das Personalwesen muss ebenfalls umfassend digitalisiert und effizienter werden, auch bei den Kammern. Man sieht das ja an unserem neuen Beurteilungsmanagement: Niemand will das System mehr missen.

# Der Pilotherstellung auf der Spur

**WÜRZBURG** „Welche Chancen bietet die Nanotechnologie im Allgemeinen, welche für meine Produkte und Verfahren?“ Bisher lässt sich diese Frage nicht so einfach beantworten.

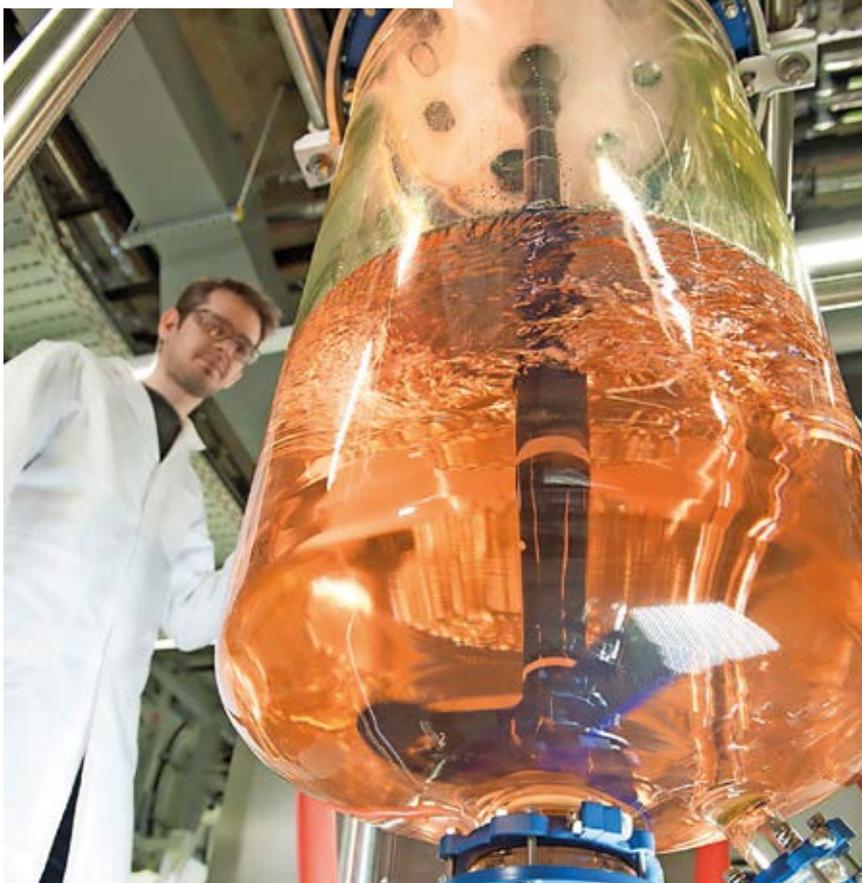
Für kleine und mittelständische Unternehmen lohnt sich der Aufbau dieser Infrastruktur „auf gut Glück“ oft nicht. Und auch große Unternehmen scheuen die Risiken. So bleiben viele gute Ideen einfach in der Schublade.

Ein einfacher und offener Zugang zu hochklassiger Infrastruktur für die zuverlässige Produktion kleiner Chargen von funktionalisierten Nanopartikeln und Nanokompositen zu Testzwecken, das könnte Unternehmen aus Chemie und Pharmazie den Weg hin zu neuen nanobasierten Produkte erleichtern. Die Europäische Union hat im Rahmen des EU-Projekts Co-Pilot Mittel für den Aufbau einiger Pilotlinien und Open-Access-Infrastrukturen zur Verfügung gestellt. Ein Konsortium aus 13 Partnern aus Forschung und In-

dustrie, darunter die Nanotechnologie-Spezialisten der niederländischen TNO und des Fraunhofer-Instituts für Silicatformforschung ISC in Würzburg sowie sieben Nanomaterialhersteller, baut die Open-Access-Pilotlinie derzeit in Würzburg auf. Dabei sollen zunächst auf der Basis von vier unterschiedlichen Modellsystemen die Partikelherstellung, -modifizierung und -compoundierung im Pilotmaßstab etabliert werden. Die Herangehensweise soll im späteren Betrieb größtmögliche Variabilität und Flexibilität für die Pilotherstellung unterschiedlichster Partikelsysteme und Kompositen ermöglichen. Zwei weitere Open-Access-Linien werden bei der TNO in Eindhoven und am Süd-deutschen Kunststoffzentrum SKZ in Selb aufgebaut.

Rührreaktor für das Upscaling von Laborsynthesen bis in den 100-Liter-Pilotmaßstab. Ausgerüstet mit In-situ-Analytik für Partikelgrößemessung zur kontinuierlichen Prozesskontrolle.

Foto: K. Dobberke für Fraunhofer ISC



**ISO** **Wagert**  
vermietet  
Arbeitsbühnen

Arbeitsbühnen • Teleskopstapler • Gabelstapler  
Liftroller • Indoor-Lifte • Sicherheitsschulungen

**Würzburg**  
Telefon: 09 31 - 25 09 09 43

**Schweinfurt**  
Telefon: 0 97 21 - 4 74 06 83

[www.wagert.de](http://www.wagert.de)



## Sicherheit nach Maß

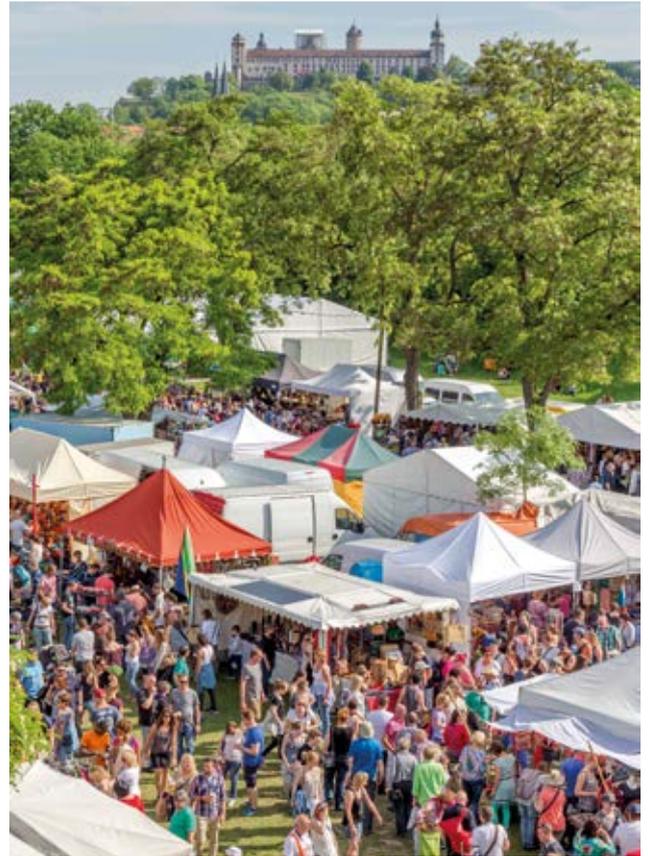
Gehörschutz ist Arbeitsschutz: Bei TRABERT® individuell anpassbar, mit Kommunikation modular erweiterbar und oft preiswerter als Standardgehörschutz. Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren Außendienst an.

Telefon: (06 61) 9751 21

**TRABERT®**  
BESSER HÖREN

ASCHAFFENBURG | BAD NEUSTADT  
GEDERN | FULDA | NEUHOFF  
WÜRZBURG | [www.trabert.info](http://www.trabert.info)





## Afrika und Cuba

**WÜRZBURG** Schwerpunkt des 28. Afrikafestivals in Würzburg war in diesem Jahr die Karibikinsel Kuba, die auch heute noch eng mit dem afrikanischen Kontinent verbunden ist. Ein großer Teil der kubanischen Bevölkerung stammt von nach Kuba verschleppten Sklaven aus dem heutigen Kongo und Nigeria ab, die die kubanische Kultur nachhaltig geprägt haben. Thomas Neisinger, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Havanna/Kuba war neben seinem Grußwort bei der offiziellen Eröffnung des Afrika-Festivals auch bei einem Round-Table-Gespräch mit mainfränkischen Firmen in der IHK Würzburg-Schweinfurt zu Gast (siehe auch Seite 16 im Titelthema). Neben der Karibikinsel war auch das neue Südafrika in diesem Jahr Schwerpunktland des europaweit größten Festivals für afrikanische Musik und Kultur.

# Innovationsgeist als Schlüssel zum Erfolg

**SCHWEINFURT** Mit einem Einzylinder-Viertakt-Spezialmotor fing damals beim Automobilzulieferer Fichtel & Sachs alles an. Den hatten die Ingenieure ursprünglich für den Einsatz in Wärmepumpen entwickelt.



Ein Bild aus dem Jahr 2009: 20.000ster Dachs bei der Übergabe.

**R**obust, langlebig und zuverlässig sollte er sein – Eigenschaften, die den legendären Sachsmotor zum Herzstück des Dachs machte. Kombiniert mit einer mikroprozessorgesteuerten Regelung und einem Hochleistungsgenerator durchläuft der erste Dachs aus dem Hause SenerTec zunächst viele Feldtests, ehe er 1996 schließlich Marktreife erlangt.

SenerTec hat in den vergangenen 20 Jahren ein Tempo vorgelegt, das beeindruckt: vom Dachs zum Dachs SE, dem Dachs Stirling, dem Dachs Pro 20 und zum neuesten Dachs InnoGen. Aufgrund der verschiedenen Dachs-Modelle und deren Leistungen ist die KWK-Anlage von SenerTec heute in nahezu allen Gebäudetypen einsetzbar. Die Wurzeln der SenerTec Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH liegen also im Hause Fichtel & Sachs (heute ZF Sachs), dem bekannten Zulieferer aus der Automobilindustrie. Dort wurde ab 1979 eigens für eine verbrennungsmotorisch betriebene Luft-Wasser-Wärmepumpe ein Einzylinder-Verbrennungsmotor entwickelt. Die spätere Einbindung in ein Heizsystem, basierend auf dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung, war nach dem Ölpreisverfall naheliegend – der Dachs war geboren. SenerTec wurde im März 1996 in Schweinfurt gegründet. Mittlerweile beschäftigt der BHKW-Hersteller rund 140 Mitarbeiter.



## Arbeitsjubilare

Die Ehrenurkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt für langjährige treue Dienste wurde verliehen an:

### BAD KISSINGEN

#### FÜR 40-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Gabriele Groß** und **Joachim Prüller**, Mitarbeiter der Paul & Co GmbH & Co KG, Wildflecken.

### WÜRZBURG

#### FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Andreas Avril**, **Thomas Bergmann**, **Christian Engel** und **Michael Meier**, Mitarbeiter der Koenig & Bauer AG, Würzburg.

**Jesko Graf Dohna-Schlobitten**, Mitarbeiter der Fürstlich Castell'schen Bank, Credit-Casse AG, Würzburg.

**Norbert Düchs** und **Michael Götz**, Mitarbeiter der Südzucker AG, Ochsenfurt.

#### FÜR 40-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Franz Nees**, Baustoff- und Betonwerke Otto Benkert Inh. Helmut Benkert e.K., Thüngersheim.





**REGIONAL  
UND  
RELEVANT.**

**Erscheinungstermin:** Oktober 2016

**Kontakt:**

Daniela Dobresko, Tel. 0931 7809970-1  
daniela.dobresko@vmm-wirtschaftsverlag.de

Rainer Meder, Tel. 0931 7809970-2  
rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de

# Gesund zum Mars und zurück

**SCHWEINFURT** Institut für Medizintechnik Schweinfurt (IMES) arbeitet in internationaler Kooperation an mobiler medizinischer Diagnostik für bemannte Weltraummissionen.

Die Mitarbeiter des Instituts für Medizintechnik Schweinfurt (IMES) an der Hochschule Würzburg-Schweinfurt testeten in Kooperation mit der Firma OHB System AG, Bremen, und einem internationalen europäischen Forschungskonsortium in der Mars-Simulationsumgebung in Rio Tinto, Andalusien, Spanien, als Gastwissenschaftler im EU-Projekt MOONWALK: ein neuartiges, mobiles Diagnosesystem zur medizinischen Überwachung von Astronauten während bemannter Weltraummissionen.

Zusammen mit der Firma OHB System AG, Bremen, einem führenden europäischen Raumfahrtunternehmen, entwickeln die Mitarbeiter des Instituts für Medizintechnik Schweinfurt derzeit ein neuartiges, mobiles medizinisches Messsystem zur Diagnostik des Herz-Kreislauf-Systems und



Der Astronaut steuert den mobilen Roboter in der Mars-Simulationsumgebung Rio Tinto in Andalusien, Spanien.

der Gefäßeigenschaften für Anwendungen in bemannten Weltraummissionen. Wissenschaftler vermuten, dass sich bei langdauernden Aufenthalten im Weltraum die Eigenschaften der Blutgefäße ändern und die Gefäße schneller altern als auf der Erde.

Der Fokus im EU-Projekt MOONWALK zur Simulation von zukünftigen bemannt-

ten Mond- und Marsmissionen, das im 7. Rahmenprogramm der Europäischen Union im Bereich „Space Research“ gefördert wird, richtet sich insbesondere auf die Entwicklung von Zukunftstechnologien und Mensch-Maschine-Schnittstellen – zur interaktiven Steuerung von Robotersystemen bei Außenbordaktivitäten durch die Astronauten auf den Himmelskörpern sowie zur Beherrschung der langen Verzögerungszeiten bei der Kommunikation zwischen Erde und

Mars. Daneben ist eine mobile medizinische Überwachung von größter Wichtigkeit für den Erhalt der Gesundheit der Astronauten.

Die Forschungsaktivitäten des IMES sind Teil der Internationalisierungsbemühungen und des Wissenstransfers mit der Industrie der Hochschule Würzburg-Schweinfurt.

Das mobile und digitale medizintechnische Prototypmesssystem CAVExplorer 2.0 wird direkt am Körper unter dem Astronautenanzug getragen. Wenige Elektroden am Oberkörper messen die elektrischen Signale des menschlichen Herzens. Mithilfe von rotem und infrarotem Licht wird die Pulsweite entlang der Blutgefäße mit einem Sensor am Ohr läppchen detektiert. Durch die elektronische Synchronisation der beiden Messsignale und die Berücksichtigung von physiologischen Zusammenhängen kann der Zustand des Herz-Kreislauf-Systems und der Blutgefäße berechnet, abgespeichert und angezeigt werden.

Die medizinische Betreuung der Astronauten bei einem Marsflug sprengt die technischen Notwendigkeiten, die bei telemedizinischen Anwendungen auf der Erde erforderlich sind. Befindet sich der Mars beispielsweise in größter Erdentfernung, muss der Astronaut etwa 44 Minuten auf eine ärztliche Antwort warten, wenn er eine Anfrage wegen seines Gesundheitszustandes zum betreuenden Arzt auf der Erde schickt.



Geschäftsführer des IHK-Gremialausschusses Main-Spessart Oliver Freitag (2. v.l.) übergibt der Geschäftsführer Karl Dengel, Gerda Kuhn und Isabel Rosch (v. li.) die Ehrenurkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt.

## 90 Jahre Tradition aus Triefenstein

**TRIEFENSTEIN** Das Baustoffzentrum Kuhn in Triefenstein-Lengfurt (Landkreis Main-Spessart) feierte im April sein 90-jähriges Bestehen in der Homburger Schlossscheune mit einem Kommersabend.

**F**irmengründer Sebastian Kuhn lernte Baustoffkaufmann im Rheinland und kam 1926 zurück in seine Heimat nach Homburg, wo die Erfolgsgeschichte des Baustoffhandels Kuhn begann. Das erste Firmengebäude war eine große Lagerhalle, in der Zement, Kalk und Bimsstein verkauft wurden. Durch den Wiederaufbau im zerstörten Deutschland kam nach dem Krieg der Aufschwung für die Firma und der erste Generationenwechsel: Sohn Friedbert Kuhn mit Ehefrau Gerda übernahm die Firma. Die Töchter von Friedbert Kuhn, Birgit und Marliese mit ihren Ehemännern Karl Dengel und Albert Schneider sowie der einzige Sohn von Friedbert und Gerda, Hartmut Kuhn, traten in den 80er-Jahren ins Unternehmen ein.

Als die Lagerhallen und das Firmengebäude in Homburg zu klein wurden, erwarb die Familie Kuhn 1992 das neue Betriebsgelände mit Baumarkt in Triefenstein-Lengfurt. In den 2000er-Jahren traten die Kinder Sebastian Dengel und Isa-

bel Rosch (geborene Schneider) als vierte Generation ins Unternehmen ein. In der gleichen Zeit entstand die Niederlassung in Zellingen. 2008 wurde die Musterausstellungsfläche erweitert. Das Baustoffzentrum Kuhn am Standort Lengfeld beschäftigt heute 40 Mitarbeiter auf einem Gelände mit 20.000 Quadratmeter: eine Lagerhalle mit modernem Hochregallager auf rund 1.000 Quadratmeter, eine Freiflächenpflasterausstellung auf etwa 4.000 Quadratmeter und die modernisierte Innenausstellung mit rund 400 Quadratmetern. Das Angebotsspektrum der 40.000 Artikel reicht vom Rohbau-Innenausbau und Baufachmarkt über Dach und Fassade, Paneele und Bodenbeläge, Fliesen und Sanitär, Fenster, Türen und Tore, Pflaster, Garten und Grill bis hin zu moderner Logistik, Beratung, Realisation und Außendienst.

Text: Oliver Freitag; Foto: IHK



**Zeitsprünge in Mainfranken**

## Schränke, Tische und Container

**SULZDORF/BIBERACH** Das OFF-Büromöbelwerk fertigt bereits seit 1991 Büromöbel an der Lederhecke im Landkreis Rhön-Grabfeld.

**A**lles begann damit, dass der Absatz der badischen Muttergesellschaft Hund Möbelwerke (Biberach) im Jahr 1987 von 31,4 auf 68,6 Millionen DM im Jahr 1992 stieg. Um die steigenden Umsätze bewältigen zu können, wurde nach einer Erweiterungsmöglichkeit gesucht. Mit der Wiedervereinigung im Oktober 1989 wandte sich der Blick der Hund Möbelwerke auf die neuen Bundesländer. Auf den Hinweis eines Maschinenhändlers besuchten die damaligen Geschäftsführer Dieter und Hendrik Hund 1991 die „untergegangene“ Firma Interschmidt in Sulzdorf im nördlichen Franken. Sie ließen sich von den dortigen Möglichkeiten überzeugen und erwarben 1991 die Immobilie.

1992 wurde OFF-Büromöbelwerk als eigenständiges Tochterunternehmen von Hund Möbelwerke im Handelsregister eingetragen. Kurz darauf rollten bereits die ersten Schreibtische in Sulzdorf vom Band. Ende der 90er-Jahre wurde die Endmontage für Serienmöbel für die gesamte Firmengruppe komplett in Sulzdorf konzentriert. Zu diesem Zweck wurde eine komplett neue Korpusfügepresse für Gehrungsschränke nach Firmenvorgaben entwickelt und das neue Schrankband einschließlich der Querrolladenschränke in Sulzdorf aufgebaut. Hund Möbelwerke erhielten vor Kurzem den German Brand Award 2016 als „Winner“ in der Wettbewerbsklasse „Industry Excellence in Branding“ für eine erfolgreiche Markenführung.

Geschäftsführer der Hund Möbelwerke GmbH & Co. KG sowie der OFF-Büromöbelwerk GmbH sind André und Hendrik Hund (Foto). Derzeit beschäftigt die OFF-Büromöbelwerk GmbH 60 Mitarbeiter und montiert auf 10.800 Quadratmetern Produktionsfläche rund 27.000 Schränke, 23.000 Tische und 15.000 Container im Jahr.





Im Bild (v. l.): FDZ-Geschäftsführer Norbert Wilsch mit den Mitarbeitern Werner Gebert, Ralf Knab, Stefan Sauer, Ralf Binder, Barbara Landwehr und Reinhold Schmidt vor dem neuen Firmen-LKW.



Zeitsprünge in  
Mainfranken

## 20 Jahre FDZ-Zäune

**GIEBELSTADT** Der Kaufmann Manfred Springauf gründete 1996 in Giebelstadt (Landkreis Würzburg) das Unternehmen Fränkische Draht-Zentrale (FDZ). Mit zwei gebrauchten LKWs begann er damals die Auslieferung von Zäunen und Drahtwaren.

In der Kilian-Keller-Straße fand Manfred Springauf später ein passendes Grundstück für einen Neubau. Ende 2008 wurde umgezogen. Das Unternehmen entwickelte sich mittlerweile zum größten Zaunanbieter der

Region. Im April 2013 ging Manfred Springauf in den Ruhestand und übergab die Geschäftsführung des nunmehr mittelständischen Unternehmens an Norbert Wilsch.

Die Firma FDZ vertreibt heute RANKO®-Markenzäune und hat sich in den vergangenen 20 Jahren einen festen Kundenstamm aufgebaut, der vorwiegend aus Händlern, Zaunbau-, Metallbau-, Garten- und Landschaftsbaubetrieben, Kommunen und Privatkunden besteht.

Das Sortiment des Unternehmens reicht vom klassischen Doppelstabmattenzaun über verschiedene Geflechte und Schmuckzäune bis zum Bauzaun. Vielerorts bekannt sind die sogenannten Gabionen – Gitterkörbe, die mit Steinen befüllt Natursteinmauern ähneln. Im Sortimentprogramm gibt es außerdem noch Türen und Tore. Ein Schaugarten mit allen gängigen Zäunen ist vor dem Betriebsgelände auch außerhalb der Geschäftszeiten zugänglich.

Lesen Sie weitere Artikel aus WIRTSCHAFT + REGION online in der WiM App, z. B.:



- **Platz zwei beim Gründerpreis**

Die bayerischen Sparkassen zeichneten die iTiZZiMO AG aus Würzburg mit dem zweiten Platz in der Kategorie „Aufsteiger“ beim diesjährigen Bayerischen Gründerpreis aus.

- **Hafensommer feiert Zehnjähriges**

Nach dreijährigem „Exil“ auf der gegenüberliegenden Mainseite, kehrt der Würzburger Hafensommer im zehnten Jahr seines Bestehens wieder an seinen angestammten Platz im Becken des Alten Hafens zurück.

- **50 Jahre Städtepartnerschaft**

Die lebendige und facettenreiche Städtepartnerschaft zu Mwanza spiegelte sich auch im Festakt wider. Im Ratssaal des Würzburger Rathauses wurde ein halbes Jahrhundert Verbundenheit in einer Zeremonie von vielen Seiten beleuchtet.

Maschinentransport



Gebr. Markewitsch GmbH Standorte:  
 Nürnberg: 0911-962880 • Schweinfurt: 09721-65020 • Bamberg: 0951-7002551  
 Würzburg: 0931-619770 • Coburg: 09561-82980 • Roth: 09172-667304

Transporte • Kran • Schwergut • Montagen • Bühnen  
[www.gebr-markewitsch.de](http://www.gebr-markewitsch.de)

Datenträgervernichtung

Vernichtung von Aktenordnern, CDs, Festplatten und mehr!

[www.sichere-datentraegervernichtung.de](http://www.sichere-datentraegervernichtung.de)

Pächter gesucht

**BILLARDCAFE**

**PÄCHTER FÜR BILLARDCAFÉ** im Raum Mainfranken gesucht.  
 Modern eingerichtetes Billardcenter mit Gastrobereich, fünf  
 Billardtischen, Dart und Unterhaltungsgeräten.  
 Sie haben gastronomische Erfahrung und suchen eine neue  
 Herausforderung, dann melden Sie sich bei uns: Telefonisch über  
 07173/3400 oder per Mail an [info@schlenker-automaten.de](mailto:info@schlenker-automaten.de)

Gewerbefläche zu vermieten

**GEWERBEFLÄCHE**

**GEWERBEFLÄCHEN IN OCHSENFURT** ab sofort zu vermieten.  
 Mehr als 400 Quadratmeter zuzüglich weiterer Lagerflächen.  
 Nutzung und Gestaltung individuell nach Ihren Ideen möglich.  
 Telefonisch über 07173/3400 oder per Mail  
[info@schlenker-automaten.de](mailto:info@schlenker-automaten.de)

Fertigbau

**HALLEN**  
 Industrie- und Gewerbehallen



von der **Planung** und **Produktion** bis zur  
**schlüsselfertigen Halle**



**Wolf System GmbH**  
 94486 Osterhofen  
 Tel. 09932/37-0  
[gbi@wolfsystem.de](mailto:gbi@wolfsystem.de)  
[www.wolfsystem.de](http://www.wolfsystem.de)

Lagerzelte



Anzeigenbeispiel

Größe: 45 x 20 mm  
 Preis: 60,- EUR

Inserentenverzeichnis

|   |           |   |           |
|---|-----------|---|-----------|
| Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH                     | 58        | Nicole Ewald  | 61        |
| BADEWELT SINSHEIM GmbH                            | U2        | NKM Noell Special Cranes GmbH                       | 47        |
| BEACHDESIGN Agentur für Kommunikation und Werbung | 61        | Optibit GmbH & Co. KG                               | 53        |
| Beckhäuser Personal & Lösungen                    | OBf       | PKF Issing Fraulhaber Wozar Altenbeck GmbH & Co. KG | U4        |
| BHS CONSULTING & SOLUTIONS GmbH                   | OBf       | Planen-Wehner GmbH                                  | 60        |
| BID Bayerischer Inkasso Dienst AG                 | OBf       | Profiroll Schuricht GmbH                            | 46        |
| bitbone AG  | 52        | Rainbowprint  | 59        |
| Brückner-Hofmann GmbH                             | 62        | Raumdesign Bullmann                                 | 57        |
| Bundesverband der Dt. Volks- und Raiffeisenbanken | 33        | rockenstein AG                                      | 51        |
| Dr. Schulte Dr. Humm & Partner                    | 31        | RÖDER HTS HÖCKER GmbH                               | Marktteil |
| Frachtenvermittlung Mainfranken                   | 62        | Rüttger GmbH  | 57        |
| Führen Willi Steuerberater                        | 5         | Schlenker Events                                    | Marktteil |
| Gebr. Markewitsch GmbH                            | Marktteil | SCHOPF Computersysteme                              | 50        |
| gvp - Gesellschaft für Versicherungsprüfung mbH   | 40, 41    | schuberts messe + mehr                              | OBf       |
| Hagenauer GmbH                                    | 42        | Sparkasse Mainfranken Würzburg                      | 44        |
| Harten & Breuninger GbR                           | 21        | Stadt Schweinfurt / Kulturamt                       | 63        |
| Hotel Wiener Botschaft                            | 46        | Steinmetz Einrichtungen GmbH                        | 43        |
| ican Eckert communication GmbH                    | 50        | Touristik GmbH Würzburger Land                      | 48        |
| IWM Autohaus GmbH                                 | 5         | TRABERT Besser hören                                | 73        |
| Julius-Maximilians-Universität                    | 55        | VWA Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie e.V.      | 56        |
| Karl Fischer & Söhne GmbH & Co. KG                | Marktteil | Wagert Arbeitsbühnen-Vermietung                     | 73        |
| Landesmesse Stuttgart GmbH                        | 23        | Wastlhof Reit- und Vitalhotel Brunner KG            | 20        |
| Landratsamt Main-Tauber-Kreis                     | 54        | Weingut Scheuring                                   | 49        |
| LfA Förderbank Bayern                             | 19        | Wolf System GmbH                                    | Marktteil |
| MAILFIX e.K.                                      | OBf       | ZR Arbeitsbühnen Ziegler GmbH                       | 67        |
| Main Hotel Eckert                                 | 49        |   |           |
| Mainfrankensäle GmbH                              | 45        |   |           |
| MEIER Document Output Management                  | 45        |   |           |
| M-Net Telekommunikations GmbH                     | 7         |   |           |

Bitte beachten Sie die Vollbeilage des Kunden WORTMANN AG



**EIN AUGE AUF MAINFRANKEN:** Fränkischer Raps.

Von Gerald Huter.

## TITELTHEMA 08 · 2016: Design und Lifestyle

Redaktionsschluss: 11.07.2016  
Anzeigenschluss: 25.07.2016  
Druckunterlagenschluss: 27.07.2016  
Erscheinungstermin: 05.08.2016

## Mainfranken exklusiv: Regionalspecial Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld

Unter anderem als weitere Themen:

- Energie, Solar & Photovoltaik
- Gastronomie in Mainfranken
- Baugewerbe
- Sicherheit & Arbeitssicherheit



Lesen Sie die WiM mobil mit der App.

### Herausgeber

**INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER  
WÜRZBURG-SCHWEINFURT**

Mainaustraße 33, 97082 Würzburg  
Telefon 0931 4194-0, Telefax 0931 4194-100  
www.wuerzburg.ihk.de

#### REDAKTION - IHK

Radu Ferendino, Telefon 0931 4194-319  
E-Mail: wim@wuerzburg.ihk.de  
ISSN 0946-7378

#### REDAKTION - VMM WIRTSCHAFTSVERLAG

Elmar Behringer  
Magdalene-Schoch-Str. 5, 97074 Würzburg  
Telefon 0931 4194-565,  
elmar.behringer@vmm-wirtschaftsverlag.de

#### MITARBEITER DER REDAKTION

Dr. Bernhard Rauh, Hans-Peter Hepp,  
Andreas Brauns, Rudi Merkl, Günter Weislogl,  
Gerd Schaar

### Verlag

**VMM WIRTSCHAFTSVERLAG  
GMBH & CO. KG**

Ursulinergasse 11, 97070 Würzburg  
Telefon 0931 780 99 70-0  
Telefax 0931 780 99 70-9  
www.vmm-wirtschaftsverlag.de

#### GESCHÄFTSFÜHRER

Andres Santiago, Renate Dempfle

#### ANZEIGENLEITUNG

Daniela Dobresko  
daniela.dobresko@vmm-wirtschaftsverlag.de  
Telefon 0931 780 99 70-1

#### MEDIABETREUUNG

Rainer Meder, Telefon 0931 780 99 70-2  
rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de

#### LAYOUT

Cornelia Anders

#### BILDNACHWEISE

Titelbild: Kurt Treumann  
Exklusiv: thinkstock: Lichtspieler/istock,  
from2015/istock, Sergey Nivens, cosmin4000,  
KatarzynaBialasiewicz/istock

#### DRUCK UND VERTRIEB

Vogel Druck & Medienservice,  
97204 Höchberg, gedruckt auf chlorfrei  
gebleichtem Papier

#### ERSCHEINUNGSWEISE

jeweils am 5. des Monats  
verbreitete Auflage: 13.544 Exemplare  
▲ (1. Quartal 2016)

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Wirtschaft in Mainfranken ist das offizielle Organ der IHK Würzburg-Schweinfurt und wird IHK-zugehörigen Unternehmen auf Wunsch im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühren geliefert. Mit Namen oder Zeichen versehene Beiträge geben

nicht unbedingt die Meinung der IHK Würzburg-Schweinfurt wieder. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte besteht keine Gewähr auf Veröffentlichung. Haftung für Druckfehler ausgeschlossen, soweit dies nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion in irgendeiner Form reproduziert oder in Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gemäß § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG Wort, Goethestraße 49, 80336 München.



„In Zeiten von Fachkräftemangel sind gut ausgebildete Mitarbeiter im Handel gesucht. Als Bildungseinrichtung der Arbeitgeberverbände vermittelt die Akademie Handel anwendbare Handlungskompetenz und unterstützt so Arbeitnehmer bei der Karriereplanung und Firmen in ihrer Personalentwicklung. In Mainfranken mit den Abschlüssen Handelsfachwirt, Fachkaufmann für Marketing sowie ab Frühjahr 2016 mit dem Fachwirt für Vertrieb im Einzelhandel. Individuelle Firmen- oder Praxisseminare, wie der „Online Manager Handel“ komplettieren das Qualifizierungsangebot, welches auf [www.B4BMAINFRANKEN.de](http://www.B4BMAINFRANKEN.de) perfekt für unsere Zielgruppe sichtbar ist.“

**REGIONAL  
UND  
RELEVANT.**

**Jürgen Haag**  
Akademie Handel Unterfranken  
Leiter

# Zusammenhänge neu definieren.



Mit über 80 Mitarbeitern ist PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck eines der führenden Beratungsunternehmen in der Region. Als Mitglied des internationalen Netzwerks PKF International Limited sind wir aktuell in 150 Ländern weltweit vertreten.

Unser Ziel, dem Mandanten zum Erfolg zu verhelfen, verfolgen wir mit einem ganzheitlichen, umfassenden Beratungsansatz. Individuell abgestimmte Konzepte und ein vielfältiges Spezialwissen sorgen für effiziente, stabile Lösungen.

Anspruch unserer Dienstleistung ist es, echten Mehrwert für Sie und Ihr Unternehmen zu schaffen. In diesem Interesse beantworten wir nicht nur Fragen, sondern bringen aktiv neue Inhalte, Ideen und Lösungen ein. Regional und weltweit. Für Ihren Erfolg.

**PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH & Co. KG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

D-97070 Würzburg | Oeggstraße 2 / Jacobi-Hof  
Tel +49 931-35578-0 | E-Mail [info@pkf-issing.de](mailto:info@pkf-issing.de)  
[www.pkf-issing.de](http://www.pkf-issing.de)

**PKF**

Wirtschaftsprüfung &  
Beratung